

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johannstraße 33.  
Verantwortlicher Redakteur  
Dr. Hütter in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11–12 Uhr  
Sonntags von 4–5 Uhr.  
Annahme der für die nächsten  
folgenden Nummern bestimmten  
Werke an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 10 Uhr.  
Abfälle für Inseratenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Lösch, Hainstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 297.

Sonnabend den 24. October.

1874.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 25. October nur Vormittags bis 10 Uhr  
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetz vom 25. Juni d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 29. derselben Monats

nach einem halben Jahresbetrag

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerberäge für diesen Termin nebst den städtischen Gefällen, welche letztere

1) — Thlr. 15 Rgr. — Pf. auf jeden Steuerthalter des jährlichen Katastersages bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens 1 Thaler ordentlicher Steuer und darüber beigezogenen Personen, sowie

2) — Thlr. 7 Rgr. 5 Pf. auf jeden Steuerthalter des jährlichen Katastersages bei den unter 1. nicht mit getroffenen Schugverwandten

betrugen, binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier — Georgenhalle, Eingang vom Ritterplatz, 1. Etage rechts — pünktlich abzuzahlen, da nach Ablauf dieser Frist die geleglichen Maßregeln gegen die Säumigen treten müssen.

Hierbei werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber veranlaßt, bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 Thlr. bis 5 Thlr. alle seit dem 1. Terminus d. J. vorgegangenen Personaleränderungen von solchen mit mindestens 1 Thlr. und darüber personalsteuerpflichtigen, sowohl entlassenen wie eingestellten Gehilfen etc. binnen 8 Tagen bei vorgenannter Recepturstelle schriftlich anzugeben, woselbst auch Formulare dieser Veränderungsanzeigen auf Verlangen zu verabreichen sind.

Leipzig, den 9. October 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig  
Dr. Georgi. — Taube.

#### Universität.

\* Leipzig, 24. October. Am heutigen Sonnabend Vormittags 11 Uhr findet im Collegium Juridicum (Schloßgasse) ein akademischer Act statt, welcher die Habilitation eines neuen juristischen Privatdozenten einleitet. Dr. jur. Gustav Kretschmar, Advocat und Notar, wird zur Erlangung der venia legendi eine Vorlesung: de natura principatus imperatorum Romanorum halten. Die Einladung zu dieser Feierlichkeit ist lateinisch abgefaßt und gedruckt, es liegt ihr aber keine Schrift oder Abhandlung bei, wie sie wenigstens vor Jahrzehnten akademische Vergänge dieser Art zu begleiten pflegten. Dr. Wh.

#### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 23. October. Das Organ der freiconservativen Partei im Reichstag, die Berliner "Post", schreibt über das Vorgehen des Reichsvereins in Sachsen bei der Wahlbewegung im 14. sächsischen Wahlkreis Folgendes: "Da Herr v. Körnerich ein politisches Programm mit der Erwägung zu späterer Veröffentlichung aufstellte, welches, mit den Tendenzen der deutschen Reichspartei im deutschen Reichstage übereinstimmend, von jedem rechtsstrebenden Mann unterschrieben werden kann, so reicht der Reichsverein seinen Anhängern im Bezirk um so mehr davon ab, einen eigenen Kandidaten aufzustellen, als sonst die Fortschrittpartei auch ihrerseits einen eigenen Kandidaten aufzustellen gewillt war, mithin die Gegner der Sozialdemokratie in drei Gruppen zusammengepreßt worden wären. Vielleicht ist Herr v. Körnerich auch seitens des Reichsvereins als rechtsstrebender Kompromisskandidat aufgestellt und unterstellt worden, was auch die Fortschrittpartei bewog, mit der Partei des Reichsvereins und den Konföderativen zu gehen. — Das Auftreten des Reichsvereins bei der ersten Reichstagwahl, welche sich seit seiner Constituierung vollzog, verdient gewiß eine ebrende Anerkennung aller Reichsfreunde in Deutschland, und sein Erfolg deren lebhafte Freude. Vielleicht auch bietet dieser Vorgang der sächsischen Regierung die Veranlassung, ihre öffentlich über den Reichsverein geäußerten Ansichten wesentlich zu modifizieren und endlich Beschlüsse zu fassen auf das Gefühl dieses Vereins um Verleihung von Corporationsrechten, welches, wie sächsische Blätter berichteten, bereits seit Anfang September in Dresden unerledigt liegen soll.

\* Leipzig, 23. October. Auch in der hiesigen Kirchengemeinde St. Nikolai findet in der nächsten Zeit die Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Kirchenvorstandes statt. Der Vorsitzende derselben hat merkwürdigweise die Zeit der Anmeldung zur Wahl auf zwei Tage beschränkt, während bekanntlich bei der Wahl in der St. Thomas-Gemeinde eine ganze Woche Zeit zur Anmeldung gegeben war. Eine solche Handhabung der geleglichen Bestimmungen ist nur geeignet, die Wahlbeteiligung noch mehr herabzudrücken. Die freimaurigen Mitglieder der Kirchengemeinde müssen in der getroffenen Maßregel um so mehr den Anlaß erblicken, sich das Recht zur Wahl zu sichern, und wir fordern sie

daher dringend auf, entweder am nächsten Montag oder Mittwoch in den Stunden von 8—1 Uhr und von 2—4 Uhr in der Sakristei der Nicolaiskirche oder in dem Sitzungssaal der Stadtkirche-Einnahme, Georgenhalle, ihre Anmeldung zu bewirken. Auch schriftliche Anmeldungen werden am 26., 27. und 28. October in den Amtswohnungen der Herren Dr. Ahlsdorf und Dionysius Dr. Grätz angenommen.

\* Leipzig, 23. October. Es wird in unserer Stadt schon vielfach über die Höhe der Kommunalsteuer gestritten. Wie weit beträchtlichere Gemeindeabgaben anderwärts gezahlt werden müssen, das kann man unter Anderem aus der Meldung der "Dresdner Zeitung" entnehmen, wonach für 1875 in Dresden jeder Weinhändler mit 37 Pfennigen städtischer Steuer belastet werden wird.

\* Leipzig, 23. October. Von einem hervorragenden liberalen sächsischen Abgeordneten geht uns folgendes "Eingesandt" zu: Mit Recht macht sich die "Oberlaus. Zeitg." darüber lustig, daß in den heutigen Tagen zur Wiederauferstehung gewordenen "Nachrufen" an Beamte, welche an andere Stellen verkehrt werden, oft das wunderlichste Gezeug kommt. Was soll man aber dazu sagen, wenn in der Donnerstags-Nr. der Leipziger Zeitung in einem derartigen Nachrufe die Gemeinden des Amtsbezirks Leipzig II. einem scheidenden Professor seine "uneignähnliche und humorige Thätigkeit" danken? Haben die Leute gar keinen Begriff mehr davon, was das Wort "Pflicht" bedeutet?

\* Leipzig, 23. October. In kurzer Zeit, vorwiegend am Reformationsstage, wird ein erblindeter Orgelspieler, Carl Grothe, in der hiesigen Nicolaiskirche ein Concert veranstalten, auf welches angelegentlich schon jetzt hingewiesen werden kann. Derselbe hat sich bereits in anderen Städten als Virtuose seines Instruments in ganz vorzüglicher Weise bekannt gemacht und wird mit seinen Vorträgen auch hier den wissenschaftlichen Theil des Programms füllen. Nächstes über dasselbe bekannt zu geben wird den speziellen Anzeigen im Inseratenheft d. Al. anheimfallen. Wir möchten hier nur auf Zweierlei aufmerksam machen, was hoffentlich nicht verkehrt wird, das allgemeine Interesse unserer Leipziger Einwohnerschaft und der Umwohnen für dieses Concert in Anspruch zu nehmen: einmal die staunenswerthe Virtuosität des talentvollen jungen Mannes, und andererseits — die bemerkenswerthe Lage dieses des Augenlichts beraubten Künstlers. Wer ein Herz dafür hat, ein unter solchen Umständen doppelt hoch anzurechnendes Streben wertthätig zu unterstützen, der möge diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen. Mit dem heutigen Tage soll übrigens auch eine Subscription zur Teilnahme an dem Concert eröffnet werden, und werden die betreffenden Listen in der Expedition unseres Blattes zur Unterzeichnung ausliegen.

\* Leipzig, 23. October. Der hier wohl bekannte Faßschiff Herr Sibbel verweilt gegenwärtig in Süddeutschland. Am 19. October führte er von Stuttgart eine Aufsteigung mit seinem großen Ballon aus. Herr Sibbel erreichte hiermit eine Höhe von über 10,000 Fuß und fiel etwa fünf Meilen von Stuttgart, im Welzheimer

Wald, glücklich nieder. Am 25. October gedachte Herr Sibbel die Aufsteigung zu wiederholen.

\* Nielsa, 22. October. Im Dorfe Weichertshausen sind gestern Abend zwei Bauerngüter ein Raub der Flammen geworfen. Bei dem herrschenden Sturmwind bedurfte es großer Anstrengungen, um der Weiterausdehnung des Feuers Einhalt zu thun.

\* Rauschütz, 22. October. Am gestrigen Vormittag ist auf dem Rittergut im Dorfe Höf der Schafstall niedergebrannt. Das Feuer verbreitete sich auch auf eine angrenzende Scheune, wodurch gegen 300 Schock Hasen, 100 Schock Gerste und sehr viel Stroh mit zu Grunde gingen. Zwei Kaninen im Alter von 6 und 7 Jahren haben das Feuer angezündet.

\* Chennin, 22. October. Gestern Vormittag fiel in der südlichen Maschinensäfle der hochzehnjährige Dreher G. Eichler bei der Arbeit mit dem Fahrtstuhl aus dem zweiten in das dritte Stockwerk vom Fahrtstuhl herab, wurde aber noch von demselben am Kopfe erfaßt und gegen die Decke gedrückt. Nach einer Stunde starb er an seinen Verletzungen.

\* Freiberg. Die auf den 23. October Vormittags 9 Uhr anberaumte Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Christoph Wolf von Egidi in Frauenstein wegen Majestätfeindschaft und Beleidigung findet in geheimer Sitzung statt. — Am Dienstag wurde von den Studirenden der Bergakademie dem nunmehr in den Ruhestand getretenen Professor Dr. von Gotta, welcher sich durch seine langjährige Lehrbätigkeit an der Bergakademie, sowie durch seine Werke einen Weltreis erworben hat, ein Fackelzug dargebracht. Am selben Abend fand zu Ehren des Gefeierten ein Commerz im Deubel'schen Saale statt, dem auch die Professoren, Dozenten und sonstige Freunde des Scheidenten bewohnten. (Freib. Anz.)

\* Eisenstock. Während der Realization eines Wechselchuldners hier durch den Gerichtsdienst erstreckt sich Erster vor den Augen des Letzteren. Der Fall ist um so bedauerlicher, als der Ungläubliche ein sonst gut beleumundeter, schon älterer Mann war und den Selbstmord nur infolge seiner Vergehen peinlichen Platz vollbracht hat.

\* Bittau. Am 20. October wurde der 46 Jahre alte hiesige Bürgermeister Gustav Robert Bertram, ein wegen Ezech. Trunkenheit und Widerfeindlichkeit schon wiederholt bestrafster Mensch, an das hiesige Bezirksgerichtsamt wegen eines in der vermeindlichen Nacht verübten groben Ezechies abgeliefert. Vor seiner Aufführung ins Gefängniß wurde Bertram einstweilen von den diensthabenden Gefängnisbeamten in dem im 2. Stock des Bezirksgerichtsgebäudes befindlichen Zeugenzimmer untergebracht. Raum jedoch, daß der Diener dieses Zimmers verlassen, so sprang auch schon Bertram durch das mit einem Gitter nicht verdeckte Fenster auf die Straße hinab. Mit zerstörten Beinen und arg verletztem Kopfe wurde Bertram, bei dem übrigens die Beleidigung sehr bald wieder zurückgekehrt war, in das hiesige Stadtkrankenhaus getragen. Welche Folgen die Verlegerungen haben werden, läßt sich für jetzt mit Bestimmtheit nicht angeben.

#### Verschiedenes.

\* Altenburg, 21. October. Neuerdings hört man wieder Verschiedenes durch schlechtheitliche Zeitungen von dem vor 1½ Jahren zur katholischen Kirche übergetretenen Dr. Arthur Döger von hier, gegenwärtig Mitredakteur der ultramontanen "Schlesische Volkszeitung". Derselbe hat jüngst einen Prozeß gegen sich selbst eingeführt. Er war nämlich der verleumderischen Beleidigung des Hirschen Pleß angeklagt, weil er in einem Artikel jenes Blattes behauptet hatte, der Fürst Pleß gehöre ebenfalls zu den Gründern und habe seine Hände nicht rein zu halten vermocht. Bei der Verhandlung der Sache vor dem Criminalgericht zu Breslau führte sich Herr Döger mit einem Schreibfleck herausgezogen; statt "Fürst Pleß" habe es heißen sollen "Fürst Putbus". Das Gericht war jedoch nicht dieser Meinung, sondern verurteilte den Angeklagten wegen "einfacher Beleidigung" zu 25 Thlr. über 14 Tagen Gefängniß.

\* Folgende Jagdgeschichte wird aus Altenburg berichtet: Ein hier ansässiger Bürgermann war am vergangenen Freitag bei Berne herum auf der Jagd und erlegte einen Hasen. Beim Aufheben fand es sich, daß eine trächtige Hasin getroffen war. Der Rittmeister ging mit seiner Beute sofort zum Wirtshaus Sander in Berne, wo er zwei andere Jäger im Gastzimmer traf, welche den Vorschlag machten, die Hasin zu öffnen, um zu sehen, ob die Jungen noch lebendig seien. Das Thier wurde geöffnet und man fand zwei lebendige und ein totes Häuflein. Die mitleidige Wirtin gab den beiden Neugeborenen einige Tröpfchen Milch, welche von diesen auch begeistert angenommen wurde. Als die kleinen Thierchen nun fröhligste Lebenszeichen von sich im Bilde, als solcher in Chemnitz.

Ausgabe 12,000.

Abonnementpreis vierjährl. 1½ R.,  
incl. Bringerlohn 1½ R.,  
Jede einzelne Nummer 2½ R.,  
Belegexemplar 1 R.,  
Gebühren für Extrablagen  
ohne Postbedürfnis 11 R.,  
mit Postbedürfnis 14 R.,  
Inserate 10 Pf. Bourgeois 1½ R.,  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichniß. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reklame unter dem Redaktionsschluß  
die Spaltseite 3 R.,  
Inserate sind fests an d. Redaktion  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. — Zahlung bar, durch  
Postanweisung oder Postverschuß.

(Eingesandt.)

Bor etwa drei Wochen von Frankfurt a. M. nach Weisenfeld mit directem Billet d. Klasse in dem 12. von dort abgehenden Schnellzug reisend, verließ ich in Hebra, wo 8 Minuten Aufenthalt war, mein Coups, in welchem noch zwei Herren und zwei Dienstmädchen Platz genommen hatten. Im anderen Coups, welches nur durch einen Einstieg in Brusthöhe von dem meinigen getrennt war, saßen vier oder fünf Herren, die sämmtlich ebenso wie die männlichen Insassen meines Coups und ich, rauchten. Beim Wiedereintritt in den Wagen eine neue Cigare an, wurde aber vom Schaffner mit den Worten: „Ich erkläre dieses Coups als das für Nichtraucher“ zurückgewiesen. Auf meine Einwendung, daß ich seit Hanau bereits in diesem Coups geracht, bleibt er bei seiner Anordnung und sagt mir: „Wenn Sie rauchen wollen, steigen Sie ins Rauchcoupe!“ Auf meine Frage, wo sich denn dieses Coups befindet, hat er die Freundlichkeit, mir zu sagen, daß das Coups nebenan, das also nur durch einen niedrigen Einstieg von dem unsfern getrennt ist, ein Rauchcoupe sei. Schallendes Gelächter begrüßte diese Novität, der mittlerweile herbeigeeilte Zugführer aber sprach die denkwürdigen Worte: „Ich rathe Ihnen, nicht zu rauchen, das Coups hier ist für Nichtraucher, nebenan ist eins für Raucher.“ Auf unsere Einwendungen fuhr er fort: „Dafür sind Sie jetzt auf der Thüringer Bahn, und es ist eben nur, daß das Kind einen Namen hat.“ Unter homörischem Gelächter fuhren wir, natürlich rauchend, ab und erst in Eisenach befreite uns der Schaffner von der uns drückenden Angst, indem er ins Coups rief: „Meine Herren, Sie dürfen rauchen, wir haben einen Wagen angesobten erhalten.“ Daß wir einer starken Erkrankung unserer Lachmuskel nicht wehren konnten, wird man begreifen.

(Eingesandt.)

Auf das „Eingesandt“ des Herrn Diakonus Rothe in Schönfeld entgegne ich, daß ich weder die Oftkerrin von Schönfeld noch die von mir erwähnte Sommerbewohnerin angefeindet habe, vielmehr überzeugt bin, daß beide von der traurigen Lage Sp. keine Kenntnis haben. Wenn Herr Diakonus Rothe meine Angaben als mit Unwahrheiten untermaht bezeichnet, so fordere ich ihn auf, diese Unwahrheiten namhaft zu machen. Ich kann das, was ich gesagt, in jeder Beziehung vertreten. Daß an dem Ungläublichen nicht so gehandelt worden ist, wie dies hätte geschehen können und sollen, ist zweifellos, und dem Arzte, der am Siedenbette die Höflichkeit und Verlässlichkeit lernen lernt, wird Niemand verargen, wenn er seine Beobachtungen veröffentlicht, um in anderen Kreisen Mitleid zu erwecken. Guteitsch, den 22. October 1874.

Dr. S., ärztlicher Armenarzt für Schönfeld.

#### Ernennungen, Verschreibungen u. im öffentlichen Dienste.

##### Departement der Finanzen.

Bei der Straßenbauverwaltung ist ernannt worden: G. R. R. Kratz, früher Chausseinspektor

**Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.**

Erliegt ist: die Kirchschule zu Högen, die zweite Lehrstelle zu Langenwerder, das Can-  
toval zu Tauta, die Kirchschule zu Oberlosa,  
die Kirchschule zu Großklien und die mit dem  
Organenamt verbundene zweite Lehrstelle an der  
Kirchschule zu Röbelisch, Coll. das I. Ministerium  
des Cultus und öffentlichen Unterrichts; die vierte  
Lehrstelle an der Stadtschule zu Auerbach, Coll.  
der Stadtrath derselbst; die vierte ständige Lehrstelle  
an der Stadtschule zu Stolpen, Coll. der Stadtrath  
derselbst; die leute Lehrstelle an der Vereinschule zu  
Rath und Thot in Dresden, Coll. das Königl. Cul-  
tuministerium.

**Gray'sche amerikanische, modellirte  
Papierkragen,  
Manschetten und Chemisettes  
für Herren, Damen und Kinder  
aus der Fabrik von Mey & Edlich,  
Plagwitz-Leipzig.**

**Detaill-Verkauf:**  
Neumarkt 6, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.  
Papierwäsche mit Leinen-Überszug.  
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.  
Preissouvenirs gratis.

**M. Apian-Bonnewitz,**  
Ergos-Verkauf Markt 8, Barthel's Hof.  
Kaufmann Patent-Papierwäsche.  
Japanische Gardinen, Par's Patent, in den  
prachtvollsten Mustern, das Fenster v. 2½ Thlr. an.  
Luxuspapiere und Couverts.  
Copipressen 10 Prozent unterm Fabrikpreis.

**Detaill-Verkauf Reichsstraße No. 33.**  
Papier, Schreib- und Zeichenmaterialien,  
Geschäftsbücher 10 Prozent unterm Fabrikpreis,  
Künstlerfarben, sowie sämtliche Artikel von Winsor  
und Newton  
in grösster Auswahl.

**Buch- u. Steindruckerei**  
für Kaufmännische Geschäftspapiere, Geschäfts- und  
Briefdruckwerke aller Art von Heinrich Fischer & Co.,  
Katharinenstraße Nr. 2, direkt am Markt.

**Hutfacons und Filzhütte**  
für Damen und Kinder  
empfiehlt die Fabrik von  
C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

**Gebrüder Hennigke,**  
Hutfabrik — Grimma'sche Straße.  
**Knaben-**

Ausgabe, Paletots, Joppons von 2—14 Jahren  
bei R. Kuhner, Neumarkt Nr. 9.

**Aumann & Co.** krautergewürzte  
Angebote: Reis- und Weizenfärte, Stärkung, Was-  
tenthan, Soda, Waschsalz, dts. Wasch u. Schönreinen.

**Am 21. Sonntage nach Trinitatis  
predigen:**  
St. Thomä: Früh 1½ Uhr Dr. M. Zimmermann,  
8 Uhr Beichte bei den Herren  
M. Suppe und  
M. Zimmermann,  
Mittag 1½ Uhr Dr. M. Suppe,  
Abends 6 Uhr Dr. Cand. Geßler,  
St. Nicolai: Früh 1½ Uhr Dr. M. Binsau,  
8 Uhr Beichte bei sommtl.  
Herren Geistlichen,  
Besser 2 Uhr Dr. Cand. Köbler,  
Früh 9 Uhr Dr. M. Merbach,  
Abends 6 Uhr Dr. M. König,  
St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. Kat. Trautschel,  
Abends 6 Uhr Dr. Kat. Steure,  
St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. D. Bauer,  
Abends 6 Uhr Dr. Cand. Kuhn vom  
Pred. Coll.,  
St. Johannis: Früh 1½ Uhr Dr. M. Broekhuis,  
Communion, Beichte um 8 Uhr,  
Nachm. 2½ Uhr Missionstunde, ge-  
halten von Herrn P. D. Ahfeld,  
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)  
Früh 9 Uhr Dr. M. von Eriegern,  
St. Jacob: (im neuen Stadt-Kraulenhouse)  
Früh 9 Uhr Dr. Pfarrer Michaelis,  
Communion, 1½ Uhr Beichte,  
fath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altar-  
rede u. Communion, 9 Uhr Predigt  
und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
2 Uhr Nachm. Gottesdienst,  
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. P. Dr. Dreher, i.  
deutsch. Gem.: Früh 9½ Uhr Erbauungstunde in  
der 1. Bürgerschule, Predigt durch  
Herrn Dr. Heber,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Dr. M. Holisch,  
in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. Stüren.  
In der Thonbergkirche Früh 9 Uhr Gottes-  
dienst; Predigt: Dr. P. Striegler.

In Göblis Früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt:  
Dr. P. Dr. Seppel.

**British and American Episcopal Service.**  
XXIst. Sunday after **Trinity**, October 25th.  
in the large Hall of the Conservatorium:  
Morning, with **Communion**, at 10.30, am.  
Evening, with **Litanie**, at **6.30**, pm.

**American Chapel.**  
Service in the First Bürgerschule,  
on Sunday, October 25th, at 5 P. M.  
Sermon by Rev. N. C. Schaeffer, of Kutz-  
town, Penn.

**Montag:** Nicolaikirche Abends kein Gottesdienst,  
**Dienstag:** Thomaskirche Früh keine Bibelstunde,  
**Mittwoch:** Nicolaikirche Früh keine Communion,  
**Donnerstag:** Thomaskirche Früh keine Communion.

**Wöchener:**  
Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille  
und Herr D. Gräfe.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Betstunde in der  
Thomaskirche nach der Motette.

**Motette.**  
Heute Nachmittag 1½ Uhr in der Thomaskirche:  
Pater noster, von A. Winterberger. (Zum  
ersten Male.)  
Auge A moll für Orgel von E. F. Richter.  
Kommet herzu! (Psalm 95), achtfimmige  
Motette von E. F. Richter.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen  
der Kirche für 1 Kr. zu haben.)

**Kirchenmusik.**  
Morgen früh 1½ Uhr in der Thomaskirche:  
Ich danke dem Herrn, aus dem "Paulus"  
von F. Mendelssohn-Bartholdy.

**Liste der Getrauten.**  
Vom 16. bis mit 22. October.

**a) Thomaskirche:**

1) C. A. R. Bähr-Predari, Dr. phil. und  
Fabrikbesitzer in Teplitz, mit  
Ihr. D. W. von Küller, Brs., Kauf-  
mann und Consuls hier Tochter.

2) F. J. Schüller, f. l. österreichischer Be-  
zirks-Schulrat in Tetschen, mit  
Frau W. A. Hennig, früher verw. Grie-  
sing, geb. Görl, Bürgers und Fabrik-  
besitzers in Cottbus hinterl. Witwe.

3) C. H. A. von Voß, Beamter des Königl.  
sächs. Betriebs-Telegraphen-Bureau zu  
Ebersbach, mit  
Ihr. A. A. B. Lenz, fürstl. Hofgärtners  
zu Ebersdorf hinterl. Tochter.

4) Th. G. C. W. Mügge, Kaufm. hier, mit  
Ihr. A. Th. Zieger, Brs., Privatmanns  
und Hausbesitzers hier Tochter.

5) C. H. Tondorf, Buchbinder hier, mit  
Ihr. C. Linke, Bürgers und Kauf-  
manns hier Tochter

6) O. Kühn, Bürger und Schuhmacher-  
meister hier, mit  
Ihr. A. W. L. Bauer, Brs. und Sen-  
f-fabrikanten hier hinterl. Tochter.

7) C. H. Holzbauer, Zimmermann hier, mit  
Ihr. A. A. B. Altmann, Gerichtsdieners  
hier hinterl. Tochter.

8) C. W. Rabe, Töpfer hier, mit  
Ihr. W. W. Th. Feuerböck aus Techow.

9) C. P. Jädel, Bürger und Schuhmacher-  
meister hier, mit  
Ihr. A. Adermann, Schmieds bei der  
Staatsbahn hier hinterl. Tochter.

10) J. G. Mehner, Restaurantier hier, mit  
Ihr. F. Th. W. Beck, Schneidermeisters in  
Dönhoffstadt hinterl. Tochter.

11) G. F. Sieber, Töpfer hier, mit  
Ihr. F. Reinhold, Holzhauers und  
Häcklers in Gröba hinterl. Tochter.

12) F. H. Kunath, herrsch. Kutscher hier, mit  
Ihr. C. Schulze, Bürgers und Ausländer  
in Weida bei Gera Tochter.

13) F. G. Kesseler, Töpfer hier, mit  
Ihr. F. Dezer, Brs., Glärtlers und  
Bronze Arbeiters in Burzen hinterl. T.

14) C. H. Burlart, Arbeiter bei der Thür.  
Eisenbahn hier, mit  
F. B. Th. Schweiter, Zimmermanns in  
Hardsleben Tochter.

15) F. H. Hillig, Stellmacher hier, mit  
R. Schwinn, Polizeidieners im Archiv-  
buche Tochter.

16) J. G. Büchner, Bergolder hier, mit  
A. H. Henische, Schuhmachers hier T.

17) J. G. Hense, Fabrikarbeiter in Plagwitz, mit  
Ihr. A. E. Leicht, Bürgers und Schneider-  
meisters in Grämnitz hinterl. Tochter.

18) C. M. Becker, Handarbeiter hier, mit  
Frau C. Chr. F. Eitner geb. Schön-  
busch, Buchdrucker hier hinterl. Wittwe.

19) C. H. Naundorf, Steindrucker in Schöne-  
feld, mit  
F. W. B. Pohle, Schneider hier Tochter.

20) J. H. Nöhner, Schmiedemeister hier, mit  
F. A. Zimmermann, Brs. und Schie-  
ferters in Oederan hinterl. Tochter.

21) J. A. Quitsch, Maurer hier, mit  
Chr. Krebs, Handarbeiter in Treben bei  
Burzen Tochter.

22) F. A. M. Döser, Wagentücher bei der  
Staatsbahn hier, mit  
J. A. Roth, Lehrers in Rotta Tochter.

23) F. R. Gäbler, Graveur in Schönefeld, mit  
Ihr. A. C. Arnold, Tuchmachers in  
Schönefeld hinterl. Tochter.

24) C. W. G. Warland, Dr. phil. u. Chemiker  
in Norden, mit  
Ihr. F. W. R. Seltner, Bürgers und  
Kaufmanns hier Tochter.

25) A. E. E. B. Brandt, Kaufmann hier, mit  
Ihr. M. A. Barthel, Bürgers u. Tape-  
zierers hier hinterl. Tochter.

26) A. E. Sanders, Tapizerer hier, mit  
Ihr. F. P. A. Pausch, Maurer-Politers  
hier Tochter.

27) J. H. Gangloff, Bürger, Kaufmann und  
Hausbesitzer hier, mit  
Ihr. M. H. F. Schulze, Brs. und Kauf-  
manns hier hinterl. Tochter.

28) C. G. Lehmann, Schuhmacher in Reud-  
nitz, mit  
Ihr. A. M. Bander, Schneider hier  
hinterl. Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

1) F. D. Richter, Schlosser hier, mit  
Ihr. A. H. Stock, Bürgers, Schuhmacher-  
meisters und Hausbesitzers in Lüben T.

2) F. Biller, Hutmacher hier, mit  
Ihr. M. B. Vollstädt, Bürgers und  
Mechanikus hier hinterl. Tochter.

3) J. R. W. Dallort, Bürger u. Kaufmann  
in Hamburg, mit  
Ihr. H. W. H. Bils, Werkführers an der  
Magdeburger Eisenbahn hier Tochter.

4) F. J. Scheibe, Zimmermann hier, mit  
Ihr. J. C. L. Stumpf hier.

5) E. F. H. Müller, Wauter hier, mit  
Ihr. D. J. L. Franke, Zimmermanns  
und Grünschleißers hier.

6) C. F. R. Hertwig, Rittergutsbesitzer zu  
Breitungen, mit  
Ihr. A. Lange, Gasthofbesitzers in Hassel-  
bach Tochter.

7) A. T. Braun, Kaufmann hier, mit  
Ihr. C. A. Griebel, Brs. und Schuh-  
machermeisters hier Tochter.

8) H. H. Hofeld, Klempner hier, mit  
J. D. C. Lehmann, Aufseher in Halle T.

9) F. J. Henicker, Bürger, Architekt und  
Hausbesitzer hier, mit  
Ihr. A. M. A. Schiering, Bürgers und  
Privatmanns hier Tochter.

**c) Reformierte Kirche:**

1) W. Wigand, Buchhändler hier, mit  
Ihr. J. M. Schilde, Buchhändlers hier T.

2) F. H. Bax, Kaufmann hier, mit  
Ihr. M. F. Lies, Instrumentenmachers hier T.

**Liste der Getauften.**

Vom 16. bis mit 22. October.

**a) Thomaskirche:**

1) C. F. Kupfer, Bädermeisters Sohn.

2) H. C. G. Richter, genannt Krebschwarz,  
Urolographens Tochter.

3) A. C. Wacker, Handlung-Procuristens S.

4) F. C. Steches, Kaufmanns Tochter.

5) A. W. Viehners, Brs. u. Fleischmeisters S.

6) H. Sonnenwalds, Kaufmanns Sohn.

7) J. Chr. Höndlers, Schneiders Sohn.

8) F. H. Fuhrigs, Brs. u. Schneiders Tochter.

9) A. A. B. Lenz, Böttchers Tochter.

10) A. Schmidts, Buchbinders Tochter.

11) E. M. A. Rutz, Malers u. Lackiers S.

12) H. Bergmanns, Buchbinders Sohn.

13) A. Heidrichs, Dehminates Tochter.

14) F. G. Henze's, Geschäftsführers Sohn.

15) F. J. Strube's, Tischlers Sohn.

16) C. W. Martin's, Tischlers Sohn.

17) C. R. Thübe's, Handlung-Commiss Sohn.

18) H. R. Harnisch, Tischlers und Vieublie-  
polters Tochter.

19) H. Unnenschwerts, herrsch. Kutschers T.

20) Th. A. Knabe's, Puhmauers und Haus-  
manns Sohn.

21) G. Walts, Brs. u. Schlossermeisters S.

22) H. C. Saalbachs, Handarbeiter Sohn.

23) G. Th. Hellmanns, Lohnhufschers Sohn.

24) F. A. Wehels, Handarbeiter Sohn.

25) F. W. Walther's, Maurers Tochter.

26) F. C. B. Fischer's, Buchhalter Tochter.

27) F. Leißring's, Handarbeiter Sohn.

28) G. A. Müller's, Instrumentenmachers T.

29) F. W. Nädels, Arbeiters Tochter.

30) C. W. Rentjä's, Gelbgiegers Sohn.

31) F. G. Babels, Schuhmanns Tochter.

32) G. H. Kiedels, Marthelers Sohn.

33) Chr. H. Herold's, Bremerers bei der Staats-  
bahn Sohn.

## Vaudeville-Theater.

Sonnabend den 24. October:

### Zum ersten Male:

Aus dem Boudoir einer Künstlerin. Lebensbild in 1 Act nach dem Französischen von A. Oppenheim.

### Im Charakter.

Schwan in 1 Act nach Willau.

### Durchs Schlüsselloch.

Posse mit Gelang in 1 Act nach Salingré. Lässeneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6—7 Uhr im Parterresaal.

## Carl-Theater.

(Sophienstrasse 6.)

Sonnabend den 24. October 1874

## Die Grossherzogin von Gerolstein.

Romische Oper in 3 Acten von G. Weilbach und L. Halevy, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Popp u. Th. Goßmann, Musik v. Offenbach. Lässeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Tagescafe** öffnet von 10—3 Uhr im Theater, sowie in **J. B. Klein's** Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38, bis 5 Uhr Nachmittags.

### The Direction.

## Germania-Theater.

(Sæters' Garten, Peterssteinweg 56.)

Sonnabend, den 24. October 1874. Gastspiel der Solothüringer Fräulein Michalina Neumann.

### Eine Liebe mit Dampf.

Lustspiel in 1 Act von Friedrich.

### Pieträ im Verhör.

Posse in 1 Act.

### Guste vom Staatsanwalt.

Posse mit Gefang in 1 Act.

Anfang 8 Uhr.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

**Abfahrt des Dampfwagens auf der Berlin-Königlichen Bahn:** A. Nach Berlin: 4. 15. fikt. Bef. u. Fahr. — 5. 30. Borm. — 9. 10. Borm. Bef. u. Fahr. — 1. 35. Radm. Bef. u. Fahr. — 5. 45. Radm. Bef. u. Fahr. — 6. 5. (bis Hitterfeld, Anfahrt von dort nach Berlin). — 8. 55. Radm. Bef. — 11. 10. Radm. (nur bis Hitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Berl.: 6. 20. fikt. — 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. — 8. 5. Radm. (nur bis Hitterfeld).

**Schiffahrt-Dresden-Görlitz-Leipzig:** 8. 10. Borm. — 11. 35. Borm. — 4. 45. Radm. — 9. 5. Abends.

**Östlichen Staatsbahnen:** A. Eine Hof-Leipzig: 3. 40 fikt. (Würzburg, Landau, Regensburg, Elber, Karlsbad, Marienberg). — 8. 20. Hof, (Dessau, Gera, Erfurt). — 8. 38. (Endau, Würzburg). — 10. Borm. (Bremen, Chemnitz, Würzburg). — 12. 40. Radm. (Hof, Elber, Gera, Erfurt). — 4. 20. Radm. (Hof, Elber, Karlsbad, Gera, Erfurt). — 6. 55. Abends (Elber, Karlsbad, Gera). — 8. 5. Abends (Würzburg, Landau, Elber, Marienberg, Gera, Erfurt). — 10. 15. Abends (Elber, Gera, Erfurt, Gera, Erfurt).

B. Eine Chemnitz-Borna-Leipzig: 8. 15. Borm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Borm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Radm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Komotau). — 6. 15. Radm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Komotau, Hainichen). C. Eine Leipzig-Gotha-Komotau: 8. 20. Borm. — 12. 40. Radm. — 6. 55. Radm. — Sonntags 10. 15. Radm.

**Leipzig-Dresdner Bahn** (via Riesa): 1. 35. Radm. (Dresden, Görlitz). — 8. 10. Borm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Borm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Görlitz). — 1. 30. Radm. — 5. 30. Radm. (Wien, Prag, Dresden, Görlitz, Breslau). — 8. 10. Radm. — 10. 20. Abends (Breslau).

10. (via Döbeln): 7. 35. Borm. (nur von Riesa). — 11. 50. Borm. (Freiberg). — 4. 55. Radm. — 8. 50. Radm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

**Magdeburg-Halberstädter Bahn:** 2. 40. Morgen (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgen (von Görlitz). — 8. 5. 25. Morgen (von Böhl, Hamburg, Hamm, Hameln). — 1. 35. Radm. (von Bremen, Hamburg, Hameln). — 2. 25. Radm. (von Bremen, Hamburg, Hameln). — 4. 15. Radm. (von Bremen, Hamburg, Hameln). — 6. 15. Radm. (von Bremen, Hamburg, Hameln). — 8. 15. Radm. (von Bremen, Hamburg, Hameln). — 10. 20. Radm. (von Bremen, Hamburg, Hameln). — 12. 20. Mittags (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 1. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 3. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 5. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 7. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 9. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). — 11. 30. Radm. (Bremen, Hamburg, Hameln). —

**Adler-Linie.**  
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrtsgesellschaft  
in Hamburg.  
Directe Post - Dampfschiffahrt  
**von Hamburg nach New-York**  
vermittelt den deutschen Post-Dampfschiffe I. Klasse, jedes von  
3600 Tons und 3000 effectiver Pferdestr. ft.  
Goethe am 29. Oct. | Lessing am 12. Nov. | Schiller am 10. Dec.  
Herder - 26. Nov. | Goethe - 24. Dec.  
Passagepreise: I. Klasse Pr. of 165, II. Klasse Pr. of 100,  
Schwimmend Pr. of 30.  
Näherte Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie  
Die Direction in Hamburg, St. Annen 4.  
und in Leipzig Knauth, Nachod & Kühne, Brühl Nr. 85.  
Briefe und Telegramme adressire man: „Adler-Linie“ — Hamburg.

## General-Versammlung der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche General-Versammlung soll  
**Montag den 30. November 1874**  
im Saale unseres Neubaus an der **Braustrasse No. 2** hier abgehalten werden.  
Die Herren Actionäre werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Vacal einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Aktionen zu legitimiren.  
Die Anmeldung beginnt 8½ Uhr Vormittags und wird um 9½ Uhr das Vacal plötzlich geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.

### Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht, Rednungablegung, Justification der Rechnung;
  - 2) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
  - 3) Beschlussfassung über die nach dem Antrage des Ausschusses den Vorsitzenden im Directorium und im Ausschusse zu gewährende Remuneration;
  - 4) Beschlussfassung über die zur Erhebung der Leistungsfähigkeit des Etablissements herzustellenden Bauleichten, eventuell;
  - 5) Beschlussfassung über eine zweite zu erreichende Prioritäts-Anleihe;
  - 6) Wahl zweier wirklichen und eines stellvertretenden Mitgliedes des Ausschusses;
  - 7) Fünftägige planmäßige Verlofung von fünfzehn Schuldscheinen unserer Anleihe.
- Der gedruckte Geschäftsbericht ist von Sonnabend den 21. November d. J. ab auf unserem Comptoir und bei Herrn H. C. Weseke, Salzgäßchen Nr. 8, zu haben.

Leipzig den 23. October 1874.  
**Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.**  
**Florentin Wehner,** **Carl Wagner,**  
Vorsitzender im Directorium. Vorsitzender im Ausschuss.

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. October 1874.  
Versichert 44246 Personen mit 85,295700 Thlr.  
Hieron neuer Zugang seit 1. Januar:  
Berichtet 2397 Personen mit 6,152700 :  
Ausgabe für 655 Sterbefälle 1,271100 :  
Eingenommen an Prämien und Zinsen 2,815000 :  
Bankhöhe 21,606000 Thaler.  
Dividende im zehnjährigen Durchschnitt 36, Prozent.  
Bei Vermittelung von Versicherungen erklären sich bereit  
**Becker & Co.** Ernst Klug.  
Generalagent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

## Die Sächsische Renten-Versicher.-Anstalt

bezweckt die Altersversorgung auf dem Grunde der Erbverbrüderung. Ihre Einrichtungen sind derart, daß für das Alter die Renten in reichlicher Menge bestimmt erwartet werden können. Die beweisen die seither erreichten hohen Renten der Erbverbrüderung. Für Personen, welche in diesem Jahre das 40. Lebensjahr überschreiten, sind nur Einlagen von 100 Pf. zulässig, für jüngere bis zu abwärts 16 Jahren Einlagen von 60—35 Pf. für Kinder von 1—15 Jahren Einlagen à 10 Pf. Die Beitragshöhe der Einlagen ist ohne Einfluß auf deren Erfolg; dieser wird, je früher im Leben die Einlagen gemacht werden, durch deren längere Wirkungszeit umso mehr gefördert.

Zur fernerer zahlreicher Betheiligung lädt ergebenst ein, und zu jeder weiteren Auskunft erbietet sich  
Leipzig, den 23. October 1874.

### der Haupt-Agent

G. F. Starke. Brühl Nr. 82.

Zu den am 1. November stattfindenden Biehungen der		
Meiningen	7 fl. Loose größter Treffer	15000 fl.
Bukarest 20 scrs.	= = =	100000 scrs.
Braunsch. 20 Thlr.	= = =	20000 Thlr.
Schwedische 10 Thlr.	= = =	12000 Thlr.
verkaufe ich Original-Loose, sowie Bezug- und Antheilscheine hierauf mit monatlichen Abzahlungen		
Albert Glenck, Hainstrasse Nr. 4.		

Zu der am 1. November stattfindenden Gewinnziehung der  
**Finnischen 10 Thaler-Loose**  
verkaufe ich bereits gezogene Serien in ganzen sowie getheilten Abschritten.  
Albert Glenck, Hainstrasse Nr. 4.

In Vertretung der  
**Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau,**  
Abtheilung für Realcreditgeschäfte,  
erkläre ich mich zur Entgegnahme von Gesuchen um unflüssbare und flüssbare hypothekarische  
Darlehen für dieselbe, sowie zu jeder Auskunftsbertheilung bereit.  
Leipzig, den 18. October 1874.

Advocat Dr. Schill.

### Grosser Ausverkauf.

Das große Herrenkleidermagazin von Ch. Becker, Reichsstrasse 12,  
bedient sein älteres Waarenlager weit unter dem Kostenpreis zu räumen. Auch finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, sowie ein reichhaltiges Stoßlager, wonach jedem in kürzester Zeit jeder Anzug nach Maß angefertigt wird. Reelle und billige Bedienung.

## Oscar Löbel,

Tapezierer und Decorateur.  
theilt seinen geachten Kunden ergebenst mit, daß seine Wohnung und Geschäft sich jetzt  
**Brühl, Neubau der Credit-Anstalt,**  
Seitengebäude, 3. Etage befinden.

Dem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, dass meine Curse des Anstands- und Tanzunterrichts für Erwachsene und Kinder mit Anfang November d. J. beginnen werden, und bitte gehorcasat, die Anmeldungen schriftlich oder persönlich in meiner Wohnung von 11 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Louis Bernardelli,**  
Hainstrasse, Hôtel de Pologne, 1. Etage.

Von Billiner, Emser, Friedrichshaller, Kissinger, Krankenhauer, Marienbaden, Vichy.

## Pastillen.

ebenso von Dr. Gwich's Cicht- und Hämorrhoidal-Pastillen treffen unausgefeht direkte Sendungen frischer Qualitäten ein.

Alle Brunnen- und Bade-Tabletten, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen, Nachener Bäder, diverse Bademore sind ebenfalls stets vorrätig.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Saison Lager — 73 verschiedene Sorten, ebenso die rühmlich anerkannten Dr. Gwich'schen Cicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.

Kohlensaures und Dr. Struve's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Leipzig. Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

## Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Professor Dr. O. Liebreich.

Nach Untersuchung von Dr. Hager und Dr. Panum das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, ist als wohlschmeidendes, diätisches Mittel bei Appetitlosigkeit, schwäche oder verdorbenem Magen etc. als ärztlich erprobte zu empfehlen.

Preis per Flasche 15 und 20 Sgr.

Reines Malzextract. Bewährtes Nährmittel für Wiedergeschwundene, Wösnerinnen und Kinder, sowie Haussmittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis pr. Flasche 7½ Sgr.

Malzextract mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei Blutarmuth.

Drogen, Chemicalien, cosmetische Seifen (Thymolseife etc.) empfiehlt

**Schering's Grüne Apotheke in Berlin,**  
Chausseestrasse 21.

Vorrätig in den meisten Apotheken und Droguenhändlungen. Für Wiederväter Rabatt.

## Oberhemden

von Leinen, Madapolam u. Chiffon, mit schmalf, glattem, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, desgl. von bungetreisten Madapolams in den neuesten Dessins, Militär-Hemden, Nacht-Hemden, Arbeits-Hemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, bunte und weisse Servituren, Taschentücher, Flanell-Hemden, seidene und wollene Jacken, Unterhinkleider, Leib-Binden, engl. Herren-Socken und Cravatten empfiehlt in grosser Auswahl

Niederlage der Original-The Little Wanzer-Nähmaschine.

Klostergasse

Ecke vom

Thomaskirchhof.

## Französische Corsets

für Damen und Kinder in vorzüglich schön stehenden Färgen, empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

## Corsettes

deutsches und franz. Fabrikat, gutschend, in reicher Auswahl empfiehlt billigst Klosterstrasse Ecke des Thomas-kirchhofs.

Gustav Köhler.

Um mein Lager dauerhaft gearbeiteter

## Damen - Leder - Stiefel

### vorjähriger Saison

zu räumen, verkaufe ich solche von 2½ Thaler an.

**Julius Landsberg,** Petersstrasse.

## Leinenbatist- u. Linon-Taschentücher, Hemden- u. Betttücherlein

find sehr preiswert zu beziehen, ebenso ist eine Partie gestickte Hemdeinsätze ungemein billig abzugeben bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Dirige des Schlosses.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 297.

Sonnabend den 21. October.

1874.

## Der Vorgeschichte des Prozesses.

Arnim.

Der Schwerpunkt des öffentlichen Urteils über die gegen den Grafen Arnim eingeleitete Untersuchung liegt bekanntlich auf gewissen Seiten in der Vorwürfung, daß irgend welche Motive politischer oder persönlicher Natur das strohfehlende Einschreiten gegen ihn veranlaßt haben. Es wird deshalb von Werth sein, die Vorgeschichte des eingeleiteten Prozesses kennen zu lernen, welche wir in folgendem nach einer uns aus ganz authentischer Quelle zugegangenen Mittheilung wiedergeben: Nachdem Fürst Hohenlohe im Mai dieses Jahres seinen Posten in Paris anggetreten und die Geschäfte des Botschaftsnachfolgers übernommen hatte, wurde er bald darauf von dem ersten Botschaftssekretär darauf aufmerksam gemacht, daß in dem amtlichen Geschäftsjournal eine Anzahl von Schriftstücken eingetragen sei, die ihm, dem Secrétaire, niemals zu Gesicht gekommen seien. Fürst Hohenlohe verlangte das Journal zu sehen und es ergab sich, daß die bezeichneten Nummern sämmtlich von der Hand des Grafen Arnim selbst eingetragen waren, während die übrigen Eintragungen nur zum Theil von ihm, zum Theil von anderen Beamten der Botschaft ausgeführt waren. Niemand wußte über den Inhalt der fehlenden Schriftstücke nähere Auskunft zu geben, woraus zu schließen war, daß dieselben nicht auf dem gewöhnlichen Postwege, auf dem sie auch den übrigen Mitgliedern der Botschaft zu Gesicht kommen könnten, befördert waren, sondern daß sie nur durch Cabinetcouriers nach Paris gelangt sein könnten, welche letztere die Instruction haben, die ihnen übergebenen Noten und Documente dem Chef der Legation selbst persönlich zu überreichen. Fürst Hohenlohe bedauerte die Unvollständigkeit des Archivs hauptsächlich deswegen, weil dieselbe es ihm unmöglich mache, sich über gewisse Fragen ausreichend zu informieren. Er richtete deshalb ein Schreiben an den Staatssekretär v. Bülow nach Berlin, in welchem er unter kurzer Mittheilung des Sachverhalts das Ersuchen ausschilderte, ihm die Conception jener Schriftstücke (im diplomatischen Sprachgebrauch „minutes“ genannt) befußt seiner Information zu übersenden. Dies ist der einzige Schritt, den Fürst Hohenlohe in der Angelegenheit gethan; die weitere Entwicklung derselben geht gänzlich ohne seine Mitwirkung vor sich. Im Auswärtigen Amt gab das Schreiben des neuen Botschafters zu anderen Erwähnungen Anlaß. Man sah von einer Ueberleitung der verlangten Conception ab in der Meinung, daß Graf Arnim gebalten sei, die Originale selbst herauszugeben. Herr von Bülow konseirte in dieser Beziehung mit dem Fürsten Bismarck, um dessen Ansicht einzuholen, und richtete darauf in Uebereininstimmung mit dem Letzteren ein Schreiben an den Grafen Arnim nach Carlshafen, in welchem er ihn um die gesäßige Rückgabe der jedenfalls nur irrläufig mitgenommenen Schriftstücke aus dem Pariser Botschaftsarchiv erfuhr. Auf dieses Schreiben sandte Graf Arnim nach Ablauf von etwa 14 Tagen siebzehn der fehlenden Schriftstücke ein und bemerkte in Bezug auf die übrigen, daß er das Eigentumskreis auf ihnen für sich in Anspruch nehme. Die Antwort des Staatssekretärs von Bülow auf dieses Schreiben bestätigte zunächst den Empfang der überlieferten 17 Schriftstücke und bemerkte bezüglich des Eigentumskreises auf die übrigen, daß das Auswärtige Amt einen solchen um so weniger anuerfen vermöge, als nach Ausweis der dort befindlichen Registraturen sämmtliche in Rede stehende Schriftstücke an den Botschafter des Deutschen Reichs, nicht aber an den Grafen Arnim persönlich gerichtet worden seien. Es müsse demnach bei dem Verlangen nach Rückgabe derselben verblichen werden. Graf Arnim beantwortete das Schreiben dahin, daß er seine Aussicht bezüglich des Eigentumskreises auf den Schriftstücken nicht ändern könne, im Übrigen aber auch in seiner jetzigen Stellung sich nicht verpflichtet glaube, mit dem Auswärtigen Amt in weitere Verhandlungen über die Frage einzutreten, vielmehr gesonnen sei, die Entscheidung Sr. Maj. dem Kaiser anheimzustellen. Herr von Bülow erwiderte, daß nach Ansicht des Auswärtigen Amtes das Disponibilitätsverhältniß des Botschafters eine amtliche Communication mit ihm allerdings gerechtfertigt erscheinen lasse, und daß Sr. Maj. der Kaiser umso weniger in der Lage sei, die Sache zu entscheiden, als die Botschafter in ihren dienstlichen Beziehungen nicht unmittelbar von ihm, sondern vom Ministerium des Auswärtigen abhängen. Auch dies Schreiben wurde vom Grafen Arnim beantwortet und zwar mit der Erklärung, daß, wenn es ihm nicht gestattet sei, die Entscheidung Sr. Maj. des Kaisers anzurufen, er die Sache den Gerichten übergeben werde. Hiermit schlägt der Briefwechsel zwischen dem Grafen und dem Auswärtigen Amt, der ohne jede persönliche Mitwirkung des Fürsten Bismarck geführt worden war. Herr von Bülow begab sich — nachdem mit dem gesammelten Material abermals zum Reichskanzler, um mit ihm über die weiteren Maßnahmen zu konseiren. Fürst Bismarck hielt die weitere Verfolgung der Angelegenheit für erforderlich und beauftragte den Staatssekretär, einen ausführlichen Bericht über dieselbe an den Kaiser zu erhalten. Dieser Bericht wurde entworfen und der Allerhöchsten Bestimmung anheimgegeben. Als die Sache nach einiger Zeit aus dem

Gabinet an das Auswärtige Amt zurückgelangte, zeigte es sich, daß an Allerhöchster Stelle der Gedanke an eine disciplinare Behandlung des Vorfalls vor anderen Erwähnungen zurückgetreten war. Die kaiserliche Ordre auf Grund des erhaltenen Berichts lautete ihrem Sinne nach: „Da Graf Arnim die Hölle der Justiz in Anspruch zu nehmen wünscht, so ist dieser Wunsche nachzugeben und Seitens des Auswärtigen Amtes die Angelegenheit des Gerichtes zu überweisen.“ In Gemäßheit dieser kaiserlichen Ordre wurde demnächst das gesammelte falschliche Material der königlichen Staatsanwaltschaft überreicht, welche ihrerseits die Einleitung der gerichtlichen Voruntersuchung herbeiführte. Alles Weiteres ist bekannt. (Deutsche Nachrichten.)

der geeignete Ort für die Errichtung der Kohlenstation ist der Hafen von Ponga-Ponga in Aussicht genommen. Wahrscheinlich hat nun die Forderung der „Arcona“ die mit den Verhältnissen nicht vertrauten Kaufleute San Franciscos alarmirt und bei ihnen den Glauben erweckt, daß Deutschland nach dem Besitz der Inseln trachte. So erklärt es sich auch, daß die amerikanische Colonie einen Theil der Forderung sofort bezahlt und für den Reit Caution gestellt hat.

Das Kriegsministerium in Berlin ist augenblicklich damit beschäftigt, die Listen für die Besetzung der Offizierstellen im Landsturm auszuarbeiten. Es sollen verschiedene und zur Disposition gestellte Offiziere ausgesucht werden. Die größte Beleidigung der Arbeit soll angeordnet sein. — Der Reichs-Militär-Etat für 1875 bezeichnet sich auf 320 Millionen Mark gegen 269 Millionen für 1874. Unter den Mehrausgaben von 51 Millionen sind 6,900,000 einmalige und außerordentliche Ausgaben einbezogen.

Die „Nord. Allg. Z.“ schreibt: „Die deutsche Politik ist seit längerer Zeit gegenstand von Verleumdungen, die so absurd sind, daß es nicht ganz leicht ist, sie ernst zu behandeln. Algoa Bay, Porto Rico, Curacao, Incorporation von Dänemark, Sula-Inseln und seit der Ernennung des Hauptmann Schmidt Intervention, sogar Gebietserwerbung in Spanien bilden abwechselnd den Gegenstand von Sensationsartikeln in Deutschland seitdem Sinne, und solche Verzerrung der Consequenzen des Schmidt'schen Falles findet sich sogar in der Presse von Staaten, die, wenn einem ihrer Angehörigen im Auslande eine Unbill widerfahren, sehr energisch Satisfaction zu verlangen, eventuell zu nehmens pflegen. Deutschland hat jedoch in diesem Falle kein Verhalten nicht nach der Art von anderen Staaten geübten Parisis geregelt: während es nahe gelegen hätte, unbedingte Reparation von der factitio[n] verbleibenden Regierung in Madrid zu verlangen, oder sich selbst so oder so Genugthuung zu verschaffen, hat das Deutsche Reich auf Friedensweg Alles erreicht, was die Ehre der Nation und das Interesse des europäischen Friedens verlangte. Indem es in Anlaß jenes Conflicts nicht allein die spanische Regierung anfand, sondern auch die Anerkennung seitens der übrigen Mächte anregte und erlangte, war es Deutschland Wunsch und Verdienst, auf diesem Friedenswege, was an staatlichen Kräften in Spanien vorhanden, zu erhalten, zu consolidiren und zu stärken. Um nun jeden Anlaß zu Missdeutungen zu vermeiden, wurden deutscherseits nur zwei kleine Schiffe für den Dienst an der spanischen Küste gesandt, und als diese von den Karlisten rücklos beschossen wurden, hat man sich mit Erwiderung des Feinds begnügt, nicht in Madrid reclamirt. Wenn gleichwohl angebliche Blätter des Auslands auch jetzt noch auf den Verdacht einer Intervention zurückkommen, so scheint das den Mangel an gutem Willen zu beweisen, offenkundigen Thatsachen, sobald sie zu unserm Gunsten sprechen, gerecht zu werden.“

Das Berliner Königliche Stadt erachtet die vom Grafen Arnim eingereichte Klage gegen den Reichsfiscus auf Nachweis seines Eigentumskreises an den ihm verlongten Schriftstücken mittels Besitzung zurückgewiesen, da die gesuchten Erfordernisse zur Anstellung einer solchen Klage in gegenwärtigem Falle nicht vorliegen. Gegen diese Besitzung hat Graf Arnim den Recurs an das Kammergericht ergriffen.

Der „Wagde. Bltg.“ wird aus Berlin geschrieben: Zuverlässige Mittheilungen nach beobachtet man sich gegenwärtig an competenten Stellen mit der Frage, ob bei Abgrenzung der Landes- und Oberlandesgerichtsbezirke die Landesgrenzen der einzelnen Bundesstaaten festzuhalten, oder ob gebotenen Falles Gebietstheile verschiedener Staaten zu einem Gerichtsbezirk zu vereinigen seien. Meinem Gewährsmann zufolge zeigen die größeren Bundesstaaten wenig Entgegenkommen in dieser Frage, während die kleineren nicht abgeneigt zu sein scheinen, die strenge Aufrechthaltung der Landesgrenzen aufzugeben, wobei locale und sonstige praktische Gründe dies wünschenswert erscheinen lassen. Hierauf scheint man die Ansicht des Motte zum Gerichtsverfassungsgesetz, nach welcher die Abgrenzung der Gerichtsbezirke der Landesgerichtsverwaltung anheimfallen soll, nicht unbedingt zu theilen. In der That wäre es bedauerlich, wenn man in dieser Beziehung allzu zarte Rücksichten auf die einzelnen Bundesstaaten nehmen wollte. Die Verschmelzung von Landesbezirken verschiedener Staaten zu einem Gerichtsbezirk würde ein mächtiger Hebel sein, das Gefühl der Zusammengehörigkeit bei den deutschen Stämmen wach zu halten und zu stärken.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Anfrage, welche in San Francisco das Erscheinen Sr. Maj. Schiff „Arcona“ bei den Samoainseln vorausgerufen habe, soll schwer verständlich. Wie bereits gemeldet, ist die „Arcona“ nur beauftragt, den Schadensfall einzutreiben, zu dessen Abtragung die Häuplinge während der Anwesenheit der „Nymphe“ sich verpflichtet hatten. Von einer Besiegereinführung der Inseln für Deutschland kann durchaus keine Rede sein; die in der ausländischen Presse hierüber verbreiteten Geschichten sind eine leere Erfindung. Es kann bei dieser Gelegenheit nur wiederholte versichert werden, daß man in den machenden Kreisen an den Erwerb überseeischer Kolonien niemals gedacht hat, da die Unterhaltungskosten von solchen in keinem Verhältniß zu dem Nutzen seien. In den commercialen Kreisen Californiens trägt man sich schon seit einiger Zeit mit dem Gedanken eines Anlaufs der Samoainseln. Es besteht nämlich in San Francisco eine Gesellschaft, welche eine direkte Dampfschiffverbindung zwischen San Francisco und Sydney herzustellen sucht. Bedeutende Kapitalien sind bereits aufgebracht und zur Ausführung des Projekts fehlt bisher nur die Errichtung einer geeigneten Kohlenstation auf einer der Südseeländer, zur Proviantierung der Dampfschiffe. Das Augenmerk der Gesellschaft ist auf diesem Zweck auf die Samoa-Inseln gerichtet; die betreffenden Verhandlungen mit den Häuplingen sollen dem Abschluß nahe sein. Als

heimathlichen Friedhof und seine Gegner für lange Jahre in das Buchthaus. Besonders arg ging es in dieser Beziehung vor drei Jahren zu, wo bei den „blutigen Kirchweihfesten in Niederbayern“ allein aus dem genannten Kreise ein Dutzend Menschen der angestammten Fertigkeit im Gebräude des langen Messers zum Opfer fiel. Überhaupt scheint es in dem genannten ultramontanen Eldorado entgegen einer bekannten vierzehn Jahren gefallenen Aeußerung des Regierungspräsidenten immer nur noch „schlechter zu werden“ und namentlich die heranwachsende Jugend unter dem Einfluß des auf die Kanzel und in die Schule getragenen kirchlichen, politischen und sozialen Kampfes zu verwildern.

Über das einstweilige Verbleiben des Präfekten der Nieder-Pyrénées, Navailles, auf seinem Posten kann kein Zweifel mehr bestehen. Nach den eingetroffenen Meldungen hat der französische Botschafter in Madrid, Graf Chambord, dem Minister des Auswärtigen, Ulloa, erklärt, es sei seiner Regierung unter den gegenwärtigen Umständen unmöglich, eine anderweitige Besetzung der Stelle vorzunehmen, weil sie um ihrer eigenen Ehre willen den Schein vermeiden müsse, als halte sie die erhobenen Beschuldigungen für begründet. Man legt in diplomatischen Kreisen diesem Vorangehen insofern Bedeutung bei, als gerade dieser Punkt aus der bevorstehenden Erweiterung auf die spanische Note vorweg genommen und mündlich erlebt worden ist. Man schließt daran, daß die französische Regierung der öffentlichen Meinung im eigenen Lande keinen Zweifel über ihre scharfere Haltung lassen wollte und daß auf ein unbedingtes Nachgeben den spanischen Forderungen gegenüber nicht zu rechnen sei. Was dann weiter geschehen soll, ist ungewiß. Für wahrscheinlich indessen gilt es, daß die französische Regierung, um den Schein zu wahren, zwar die verlangten Personalveränderungen ablehnen, indeß in Zukunft alles aufzubieten wird, um auch mit Hilfe der bisherigen Beamten jeden Grund zu weiteren Beschwerden zu vermeiden. Ein Circular an die europäischen Großmächte wird, wie es heißt, die Gründe dieser Haltung darlegen. Für eine weitere Verschärfung der Situation und insbesondere für irgend welche Verwicklung zwischen Spanien und Frankreich glaubt man trotz der augenblicklichen Spannung keinen thathaften Anhalt vorbanden.

Die ultramontane „Union“ schlägt sich glücklich, den Behauptungen Derjenigen entgegen, welche von der Ausartung des erlauchten Hauses Bourbon aufzuzählen, die in diesem Augenblide in Spanien für das Principe kämpfen, „daß allein Frankreich vor der Anarchie und dem Ruin zu bewahren vermag.“ Die zehn Helden sind: 1) Der König Don Carlos, 2) sein Bruder, der Infant Don Alfonso, 3) der Prinz Don Enrique, Sohn des Infanten Enrique, 4) der Prinz Don Francisco, 5) der Prinz Don Alberto, 6) der Oberst Gurowski y Bordon, 7) Seine Königliche Hoheit der Graf von Castera, Bruder des Königs von Neapel, 8) Seine Königliche Hoheit der Graf von Bari, 9) Seine Königliche Hoheit der Herzog von Parma, Bruder Ihrer Majestät Donna Margarita, 10) Seine Königliche Hoheit der Graf von Bardi. „Die herrliche Eintracht“, fügt die „Union“ fort, welche zwischen den spanischen und italienischen Bourbons herrscht, bildet einen auffallenden Gegenatz zu der Verfolgung der transpyrenäischen Revolutionäre, und ihre zehn Schwestern werden bald deren Utopien oder Kantonalismus besiegt haben. Ein letztes Wort: neun Bourbons umringen den König Karl VII., nicht ein Bourbon weilt in der Nähe der Donna Isabella oder ihres jugendlichen Sohnes, nicht einmal der Gatte und Vater Don Francisco.“

Aus Konstantinopel wird vom 22. October gemeldet: Der Pforte ist die Meldung von einem Zusammentriebe zugegangen, der zwischen Türken und Christen am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten amtlichen Meldungen sind am 19. d. in Podgorica (in Montenegro), an der Grenze von Montenegro, stattgefunden hat. Derselbe wurde durch die Weisung der christlichen Bevölkerung, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwicklung zu folgen, herbeigeführt. Genauere Nachrichten liegen noch nicht vor. Über dieselbe Angelegenheit liegt aus Saraje folgende Meldung vor: Nach hier eingeschickten

Italienische Sprache und Conversation ertheilt  
eine gebildete Italienerin Goethestrasse bei  
**Frau Busch.**

## Jeder Stotternde,

der beim Singen nicht ansingt und meinen Anordnungen folge leistet, wird vollständig geheilt. Der Scheile hat für immer eine gute, natürliche Sprache und ein kräftiges Organ. Spracharzt **Gerdts** in Friedberg (Hessen), v. d. Großherzogl. hessischen Regierung anerkannt.  
**N.B.** Meine Prophétie u. m. Vortrag: "Stottern und dessen naturgemäße Heilung" sind zu 15 Sgr. bei mir zu haben.

**Alle Flechtenfranke**

heilt **A. Schmidt**, Sternwartenstraße 18, part. Die Expedition der Allg. Saamen- u. Blumen-Offiziere ebenso die Exped. der Allg. Baum-Offiziere ist in Göblitz (Ulrichstraße 9) vis à vis der Post.

**Otto Zehrfeld** (Pianist)

empfiehlt sich zur Unterhaltungs- und Tanzmusik sowie zur Begleitung von Gesängen. Inselstraße Nr. 14, im Hof links 3. Etage.

**Zöpfe** von 10 %, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass

**Haararbeiten jeder Art** werden billigst gesertigt.

**G. Rüdinger**, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

**Haararbeit** billigst. Böpfe von 7½ % an werden gesertigt Markt 16 (Café National) III.

Bur Solden und reellen Anfertigung von

**Velzwaaren** nach den neuesten Fascons, sowie zur Umarbeitung und Reparatur getragene empfiehlt sich

**H. Richter**, Kürschner, Kleine Funkenburg III. Damengarderobe wird schnell und elegant gesertigt Katharinenstraße 24, Hof 4 Treppen.

**Bug** wird sauber gesertigt. **Federn** schön gefräuselt Peterskirchhof 5, 2 Treppen.

**Puzarbeiten** aller Art fertigt schnell, sauber und billigst Thomaskirchhof Nr. 3. S. Fünger.

**Nähmaschinenarbeit** aller Art wird schnell und billigst gesertigt Hohe Straße Nr. 22 parterre.

**Chemische Wäscherei** Hohe Straße 13, Garten rechts, reinigt Herren- u. Damengarderobe in kürzester Frist. Annahme: Grimmaische Str. 36 bei **G. A. Engelbrecht**, Katharinenstr. 6, III. r., Turnerstr. 8, Leibbibliothek.

**Wäsche** zum Waschen wird angenommen Hohe Straße Nr. 34, 4 Treppen.

**Weubles** u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön auspol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14b, p. E. Thielemann. Auch Adr. ang. bei Herrn Dr. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Gewiß am allerbilligsten u. unter Garantie werden Möbel aller Art schnell repariert und poliert. Auch werden das. Rohrstühle überzogen Körnerstraße Nr. 15b, sowie Adr. Thomaskirchhof 14, im Prod. Gesch. bei Fr. Schmidt angenommen.

**Eduard Graul**, Messerschmied u. Schleifer, jetzt Gr. Windmühlenstrasse 11, empfiehlt sich im Reparieren und Schleifen aller in dies Fach einschlagender Artikel.

Hält Lager von feinen **Rasir-, Tranchir-, Tafel- und Taschenmessern**, Scheeren etc. etc. bei billigst Preisen und solidester Bedienung.

Tapezierer- und Polsterarbeiten fertigt accurat u. billig **Dammann**, Moritzstraße Nr. 15, I.

Ladinerarbeit sowie Delanstrich wird sauber und billigst gesertigt Ulrichsh. 33, III.

Bestellungen auf **Leichenwächerinnen** werden angenommen im Central-Bazar für Fuhrweisen Neukirchhof Nr. 10, im goldenen Weinsap.

Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet. Annahme Bühnen gewölbe 11, Porzellangeschäft.

**Kaffeemühlen** werden gut geschäftet Fleischerspiel Nr. 7, parterre.

für **Alsenide- und Galanteriewaren-Geschäfte** empfiehlt **R. Reibe**, neue Muster vor.

**Strick-Scheiden**. Berlin, Lindenstraße 12, en gros et en détail.

**M. Kornblum**, 8 Halle'sche Straße 8, empfiehlt zur Wintersaison sein reichsortiertes Lager fertiger Herren-Garderoben in geigener Ausstattung und guten Stoffen. Bedienung streng reell bei äußerst soliden Preisen. Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit prompt und elegant effectuirt.

**M. Kornblum**, 8 Halle'sche Straße 8.

**Beglirofen**, Kochen mit und ohne Aufzüge u. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden**, Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich nach langjähriger Thätigkeit im Geschäft des Herrn Herr. Blaubut hier, am hiesigen Platze,

**Gainstraße Nr. 16, vis à vis der großen Tuchhalle**

eine Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung unter der Firma:

**Marie Kramer**

establiert habe. Indem ich bei vor kommendem Bedarf um gütige Verständigung bitte, verspreche ich bei nur guter reeller Waare die billigsten Preise. Hochachtend

**Gainstraße Nr. 16. Marie Kramer. Gainstraße Nr. 16.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum in Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß sich mein **Tuch-, Leinen- und Schnittwaaren-Geschäft** von heute an Planen'sche Straße, früher Halle'sches Gäßchen, Gewölbe Nr. 18 befindet und sichere bei Bedarf reelle billige Preise.

Hochachtungsvoll  
**Adolph Sauer aus Weissenfels.**

## Die Hutfabrik von W. Leisching

Schrötergäßchen Nr. 5

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

**Filz- und Seiden-Hüten**

in den neuesten Formen zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

## Gebr. Türk

31. Grimmaische Straße 31.

empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in:

**Teppichen, Gardinen, Möbel- und Portieren-Stoffen etc.**

zu anerkannt billigen, streng festen Preisen.

Proben franco.

En gros.

En détail.

## Miessler & Co., Schmuckfeder-Fabrik,

Neumarkt No. 11, 1. Etage.

Fantasie- und Straussfedern jeden Genres.

Annahme zum Waschen und Färben von Federn.

## Augustus Bauer,

Universitätsstraße 13b, Nähe der Schillerstraße, balt großes und reichhaltiges Lager aller Arten von

**Regen-Schirmen**

und verläuft zu bekannten billigen Fabrikpreisen.

Bezüge und Reparaturen prompt und billig.

## Aug. Heinr. Becker,

Große Tuchhalle.

**Wäsche-Manufaktur**

empfiehlt beständige Oberhemden in Twill, gestuft und jaltig, Kragen, Manschetten und Chemisettes,

Nachthemden,

Damen- und Kinderwäsche.

Cravatten und Shlipse.

## Weisse Schlepp-Röcke

Promenaden-Röcke von 25 Ngr. an, **Damen - Tag- und Nacht - Hemden**

**Frisir-Mäntel** von 27½ Ngr. an in Chiffon und Leinen, mit

**Négligé-Jacken** und ohne Stickerei,

**Beinkleider** von 20 - 25 Ngr. an, **Pique- u. Waffel-Decken** von 11½ % an,

**Damen-Schürzen** sind bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorrätig und empfiehlt die

Wäsche-Fabrik **H. Zander**, Petersstraße 7.

## Damen-Mäntel-Fabrik

von

**J. Oppenheim,**

Reichsstraße

31. empfiehlt zu Fabrikpreisen in grösster Auswahl **Jaquettes**, schwarz und blau,

satartige und halbanliegende **Paletots** mit schönen Kappen, Plüsche- und

Double-Näder. **Regenmantel** in den neuesten Farben und gut decatirten Stoffen.

Reichsstraße 31. **J. Oppenheim.** Reichsstraße 31.

## Die Chamottewaaren-Fabrik

von

**H. Krapf Nachfolger in Cölln a. d. Elbe**

empfiehlt ihre Fabrikate, als: **feuerfeste Steine**, Façonsteine jeder Form und Größe, sowie **Platten** in grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

## Anatherin-Mundwasser

von

**Dr. J. G. Popp.**

f. i. Hof-Zahnarzt in Wien, verhilft das **Stotzen** der Zähne, befreit den **Zahnschmerz**, verhindert sofort jeden übeln **Geruch** aus dem Munde. Als bestes Mund- und Zahreinigungsmittel ist es daher besonders allen denen zu empfehlen, welche täglich Zähne tragen oder an Krankheiten des Zahnschlechtes leiden. Loder gewordene Zähne werden dadurch wieder befreit.

Dasselbe ist in Originalflaschen à 1 fl.

**Anatherin-Zahnpasta** in Dosen à 25 gr.

**Vegetar. Zahnpulver** in Schachteln à 15 gr.

**Zahnplombe** in Etruis à 1 fl. à 15 gr.

recht zu finden in Leipzig bei **Theodor Pätzmann** (Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße).

Bei der **Linden-Apotheke** (Th. Schwarz, Herm. Backhaus, Grimm. Straße 14 und A. Lungenstein & Sohn, Markt, Rathaus).

Feinstes peinjus. **Petroleum** à Pf. 15 gr.

empfiehlt **G. A. Dietrich**, Eisenstraße 3.

in reicher Auswahl und billigen Preisen empfiehlt

**Blumen, Federn, B. Weisse.**

**Tüll, Blond**, **Adolphe Wendt**,

etc. in reicher Auswahl empfiehlt billigst

**Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik**

21. Universitätsstraße 21.

In den letzten Tagen dieser Woche wird unser Geschäftsführer, Herr **Rähe**, in Leipzig, Hotel de Pologne verweilen. Wir erlauben uns, unsere geschätzten Kunden auf diese Gelegenheit zu mündlichen Besprechungen auszuschalten.

(N. 14613.)

**Action-Gesellschaft für Wagenbau**,

vorm. Jos. Neuss, Berlin.

**Menselwiger Kohlen u. Zwischen**

**Rohben** werden in halben und ganzen Tonnen abgegeben

**Bayerische Straße 22 part.**

**Cigarren** in reicher Auswahl:

Nr. 1. pr. Mille 50 pf.,

= 44. \* 40 pf., f. Havana,

= 37. \* 30 pf.,

= 7. 19. 41. pr. Mille 30 pf., v. vorz. Güte,

= 40. 22. pr. Mille 25 pf.,

= 8. 29. pr. Mille 20 pf.,

= 16. 25. 30. pr. Mille 16 pf., I empfiehlt,

= 4. 9. 17. pr. Mille 13 pf., zweitwerte Sort.

= 20. pr. Mille 10 pf.,

= 35. pr. Mille 9 pf.,

f. Barinas-Tabak importiert in Rollen à 1 fl.

franz. Schnupf- u. Rauchtabak, Spielfachten, Cola-

waaren, echten Sacca-Kaffee empfiehlt

**Julius Schneider**, Brühl 51.

**Für Restauratoren!**</p

Von heute ab versende ich schöne Weintrauben, eigenes Gewächs (Pfaffenberg, Österreich, Schalksburg etc.), beste Lagen, per A. 3½ Tgr., Schachtel 7 Tgr., gegen Franco-Ginsendung des Betrages. (D. 7165).

Rob. Dähnert.

Würzburg, obere Johannitergasse 22.

**Prima Wiener Sparbutter**

(feinste Tischbutter)

1 Pfund 12 ½ pf empfiehlt

Robert Böhme, Ritterstraße 11.

**Butter-Verkauf**

Durchgang Katharinenstraße Nr. 18, Hainstraße Hotel de Pologne, vis à vis der Elsässer Weinstube,

täglich seine frische Thüringer Butter à la Canne 25 pf. Schweizer Taselbutter à 1 pf 6 pf empfiehlt

O. Winkler.

**Saure Gurken**

in Obsthofen, auch ausgepackt.

ff. Besser Gurken,

ff. Gengurken,

ff. grüne Schnittbohnen,

ff. Verzwiebeln

im Gebinden jeder Größe.

Feinen Magdeburger Sauerkohl

in Obsthofen und centnerweise,

Hochfeine Preißelbeeren

in Gebinden von ca. 50—800 g.

f. Hamburger Schweinesett

in Gebinden von 1—3 Tgr.

empfiehlt billig

Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

Feinstes Magdeburger Sauerkraut u. Frankfurter Würstchen empfiehlt

H. F. Bass,

Colonnaden- und Weststraten-Ecke.

**Ochsenfleisch,**

täglich frisch, à Pf. 6 ½ pf, sowie alle anderen Fleischwaren zu billigen Preisen empfiehlt

W. J. Richter, Preußergäßchen 9.

**Dresdner Gänse.**

Meinen wertbaren Kunden zur Nachricht, heute erste Sendung Dresdner Gänse, setze schönste Ware empfiehlt

H. Ackermann.

Delicatessengeschäft, Königplatz 15.

**Von Braunschweiger**

Mett-,

Trüffel-,

Sardellen-,

Roth-,

Leber-,

Knack- und

Sülzenwurst

empfiehlt soeben frische Sendung und empfiehlt als ausgezeichnet

Plauensche Straße, Plauenscher Hof 16.

Bruno Stier.

**Frischen Steinbutt**

à Pf. 16 pf.

Frische Seezungen à Pf. 10 pf.

Frischen Schellfisch à Pf. 5 pf.

Frischen Dorsch à Pf. 2 ½ pf.

Frische wilde Enten à 20—25 pf.

Frische Beccafisch à 4 und 10 pf

Wilhelm Schwenke,

9. Thomasgäßchen 9.

**Verkäufe.**

Einen Bauplatz in Plagwitz.

Edpalz der Böscherschen und Mühlstraße, 3000 Q. Ellen, bald unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. C. Golsch, Gerberstraße 61.

**Bauplätze**

für Fabriken und sonstige industrielle Etablissements sowie zu Lagerräumen am Plagwitz-Lindenauer Bahnhofe der Leipzig-Zeitzer Eisenbahn mit Gleisverbindung nach diesem Bahnhof, sowie Bauplätze zu Villen, Wohnungen, Gärten etc. in anderen Teilen der Fluren Plagwitz und Lindenau sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Ad. Zinkenssen und Weber, Leipzig, Goethestraße Nr. 2.

Ein im Königsviertel zu Halle a. S. gelegenes großes Grundstück mit Wohnhaus, Seiten- und Hintergebäude (zur Feuerstraße mit 28.000 pf taxirt), sich zu jedem Engros-Geschäft eignend, ist zu 10.000 pf Anzahlung zu verkaufen. Nähertes unter Adresse W. No. 101. an die Expedition des Tageblattes in Halle a. S.

**Zu verkaufen**

find mehrere verzinsbare Häuser durch

A. Wölfe, Lindenau, Leipziger Straße 13.

Ein in der schönsten Lage Dessau's belegenes, vor 4 Jahren neu erbautes Wohnhaus ist zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Nähertes bei F. Corte, (H. 51002 d.) Dessau, Gerberstraße 17.

18 Häuser in und bei Leipzig zu verkaufen. Nähertes Große Fleischergasse 3, I.



## Das grösste Erfurter Schuh-Lager

von N. Herz

befindet sich wie bisher nur

**45 Reichsstraße 45**

und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten

**Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schaftstiefel**

für Herren, Damen und Kinder

von den einfachsten bis zu den elegantesten

bei der anerkennend soliden Arbeit

zu den bekannt billigsten Preisen.

N.B. Reparaturen werden sehr schnell und vorsichtig besorgt.

**Reinwollene Geraer Kleiderstoffe,**

beste Qualitäten, sowie Zwirngardinen empfiehlt zu solid. Preisen C. Gaßler, Grimm. Str. 2, I.

zu Unterlagen für Kinder und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur

alleiniges Lager und empfiehlt

Ferd. Blauth, Salzgäßchen Nr. 6.

**Oeltuch**

Wiener Herren-Schieleletten von Zeug und Bucklin mit Packbörse.

Wiener Herren-Schieleletten von Glacé mit Packbörse.

Wiener Herren-Schieleletten von Chagrin mit und ohne Packbörse.

Wiener Herren-Schieleletten von bestem Kalbsleder, einfach und dopp. Sohle.

Wiener Herren-Schieleletten von bestem russischen Kalbsleder, dopp. Sohle geschnaubt.

Wiener Herren-Schieleletten von bestem Mainzer Leder, Ballstiefel.

Wiener Herren-Schieleletten von bestem Kalbsleder, mit Filz gesättigt.

Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbsleder, Fuß mit Gummi und Schnüren.

Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb, Kind- und Kindleder,

Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb, Kind- und Kindleder,

Wiener Damenstiefelchen in Veder, Zeug, Filz und Pelz mit Nesen, Gummi und Knopf,

Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,

Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt

das grösste Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

N.B. Lager französischer Holzschuhe.

**KESSELSCHMIEDE u. BRÜCKENBAUANSTALT.**



**Specialität:**

**Dampf-Maschinen**

bis zu 20 Pferdekraft stets vorrätig oder in Arbeit befindlich.

**Dampfkessel**

bestbewährtester Construction in kürzester Zeit zu liefern.

**Commissions-Lager ff. Havanna-Cigarren.**

Ein bedeutendes Fabrik in Hamburg überlässt mir den alleinigen Verkauf ihrer Fabrikate für Leipzig und Umgegend. Ich bin in den Stand gesetzt, da namentlich ihre Local- und Personal-Spezial nicht erwähnen, bei reicher Auswahl gut gelagerter reicher Ware zu den billigsten Preisen en gros et en détail zu verkaufen.

F. W. Fischer, Comptoir: Klosterstraße 15, Treppe A, II.

**Haus** zu verkaufen in Göhlis, mit schönem Gartchen, als Bauplatz, für 8000 pf. Anzahlung 2-3000 pf. Mietvertrag über 7 Proc. Hypothek fest. Nähertes brieflich durch

G. Wirth, Neumarkt 41, II.

Zu verkaufen ein sehr gut gebautes **Haus** 34.000 pf. 1 dergl. 14.000 pf. Anz. nach Über- einholung. Beide aus erster Hand. Selbstläufer wollen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter „3414“ get. medezlegen.

**Haus** zu verkaufen in Böllnardsdorf mit Seitengeb., Gartchen und Baulichengeschäft, mit Geschäft und vollständigem Inventar u. Waren für 5300 pf. Anzahl. 1500—2000 pf. bringt ein über 7% Nähertes brieflich durch

G. Wirth, Neumarkt Nr. 41, II.

Ein **Haus** in der Nähe des Tauchaer Tores, Preis 14.500 pf. (Hypothek Sparcassengelde fest), ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen.

Adressen unter C. M. ff. 1835. in der Exped.

d. Bl. nicht zulegen.

Zu verkaufen auf ein rent. **Haus** ein schönes Gut an der Eisenbahn, 16.000 pf. Nähertes

Große Fleischergasse Nr. 3, I.

**Mit brillanter Verzierung**

habe ein hochdekor. herrschaftlich gebautes Hausgrundstück mit Gartchen, unweit der Promenade, fortzugsweise sofort zu verkaufen. C. F. Leich-

senring, Gr. Windmühlenstr. 8/9, zu 1 pf. Verm. I Kohlenstraße Nr. 11 partire recht.

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Hansgrundstücke in Leipzig und den darangrenzenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und wurden Kauflustige durch deren Erwerb eine brillante Verdunung erzielen.

**Julius Sachs,**  
Peterstraße 1.

**Hotel-Verkauf!!**

Ein Hotel I. Classe, welches jährlich 25.000 pf Umsatz macht, ist für 62 Mille mit 20 Mille Anzahlung zu verkaufen. Selbstläufer ertheilt Nähertes Rob. Sydow, Berlin, Josephstraße Nr. 9. (H. 14589.)

Eine solte Restauracion, innere Stadt, beste Weßlage, ist wegenzthalber sofort zu verkaufen. Nähertes in der Restauracion des Herrn Bräutigam, Burgstraße.

Sofort zu übernehmen ist verzugshalber sehr billig eine Restauracion. Zu erfragen beim Restaurator Hösser, Blüherstraße 25.

Zu verl. 3 Colonialwarengesch., 3 Reitkant., 1 Posamenten-, 4 Producten-, 6 Cigaren-Geschäfte, 1 großes Druckereigeschäft. Nähertes Große Altbürgergasse Nr. 3, I.

**Geschäftsvorlauf** wegen Todestals und Übernahme eines größeren Geschäfts im Auslande.

Ein sehr einträgliches Fabrikgeschäft, hier einzige in seiner Art, ist für 4000 pf zu verkaufen. Die Hälften muss sofort, das übrige nach Veräußerung angezahlt werden. Facheinwände sind leicht durch den Verkäufer zu erzielen.

Nur wirkliche Respectanten werden unter Discretion um ihre Adressen unter S. H. 25. durch die Expedition dieses Blattes gebeten.

**Ein kleines Geschäft,** passend für eine Frau, ist zu verkaufen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 39 partire.

**Associé-Gesuch.**

Zur Begründung eines soliden Unternehmens, welches 50% Gewinn abwirft, wird ein Assocé gesucht, mit 5 bis 6 Mille Einlage.

Gef. Offerten nimmt unter Cifre R. C. 26. die Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21, Gewölbe entgegen.

**Theilhaber-Gesuch.**

Ein seit 6 Jahren in der Blumenbranche mit bestem Erfolg thätiger **Blütenhändler** sucht zur Gründung einer Blumenfabrik einen Theilhaber mit 3—5 Mille oder in ein schon bestehendes Geschäft einzutreten. Gef. Offerten II. D. ff. 24. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine gute Hypothek von

**Winterüberzieher, Pelze, Frauenpelze,** Velours, Pelzgarnituren, Stoffe zu Winterüberziehern, Unterhosen à 12½,-. **Tiefeletten** à 2½,- Röde, Grads, Hosen, eine Partie gold. Ketten, Brosches, Ohrringe, Medallons, Armspangen, Ringe, Trauringe u. Knöpfe, goldene Herren- u. Damenuhren, 1 Regulator, 1 Reiseweder, Meerschaumspike, **Meyer's Conversations-Lexikon**, 1 Spielfolie, 1 chirurg. Pfeile, 1 schöner Reiseflasche, 1 Testding, 2 schwarze leidende Tasche. Roben und eine Partie Cigarren billig zu verkaufen Hallesehe Straße Nr. 1, 1. Et. im **Vorschussgeschäft**. (H. 35019.)

### Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damengarderobe, Bettw., Wäsche, Leinen, Kleidungs- und **Nähmaschinen** neuerster, bester Construction.

Röde Windmühlenstraße 41, 2 Treppen links.

**Herrenkleider-Magazin** von **G. Gottschalt**. Es sollen großen Vorrahs wegen Winterüberzieher sehr billig verkauft werden, deshalb Röde, Kleider, Westen und Schlafrock Neumarkt Nr. 36.

**Mebrere Gebett Bettw.** sind billig zu verkaufen Hall. Gäßchen (jetzt Blauesche Str.) 1. Zu verkaufen sind billig 2 Gebett Bettw.

Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

### Betten.

2 Gericht von rotem Leinen sind Umstände halber billig zu verkaufen Brühl 78, II.

### Grosser Möbelverkauf,

darunter geht. Ladens. und Arbeitsstufen, Regale, Schell, Waarenkästen, Bücher, Kleider- und Lübbensäcke, Kommoden, Walzthe, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, gr. und kl. Bettstellen, ist über Federbetten, Kleider und Stoffe, Wäsche u. Bettw., Harmonicas, Regulator, Stuh- und Taschenuhren, Pelzfächer und versch. anderes noch billig bei **Ferd. Gottschalt**, Rückenstraße Nr. 23a, parterre.

Eine **Sopha**, neu gepolstert, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 19, Hof 3 Tr. 1.

**Zu verkaufen** 1 gutes Sopha, mehrere Bettstellen u. Waschtische Neuschönfeld, Kirchweg 133 p.

Mebrere Kleidersekretäre, Tische und Bettstellen sind billig zu verkaufen Promenadenstr. 14, Hofgeb.

2 Sekretäre, Sophas, versch. Tische, grob u. Kinderbettstellen, Schränke verf. Gerberstr. 6, pt.

Eine kleiner **Kleiderschrank** und eine **Commode** sind zu verkaufen Reichstraße 16, 3 Tr rechts, bei **W. Uhlisch**.

Zu verf. wegen Mangel an Raum 1 Schreibsekretär, 1 eis. Doppelmaischenen mit dazu, Aufzug, Federbetten, 1 gepolst. Plüschtank, Kommoden, Wasch- u. versch. Tische, Stühle, Spiegel, Bettw., 1 Gläser, eint. Kleiderschr., Schlossgasse 2, II.

Ein blauer Kleiderschrank in brauchbarem Zustand ist billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 58, beim Tischler.

1 großer Küchentisch mit 4 verschließb. Küchen, 1 großer beschlagener Wäscheschrank billig zu verkaufen Zeiter Straße Nr. 37 parterre.

**Zu verkaufen** 1 Sopha, 1 Tisch, 1 große Waschwanne. Bei erfr. Raundörfchen 6/7 pr. r.

3 eis. Schreibsekretaire (auch 2 Mahg. 1 Birk.), Eßsonnenkörner, Bureau, 2 Bureauz. in Glas, 1 Kommode in Glas, Schrank, 1 Glasservante, 2 Mah. Bücherschränke, Wasbag. u. a. Waschtische (1 eich. Wascht. iur. Wasserleitung einger.), Spiegel u. Polstermöbeln, Lehntische, Sophas u. Bett. Kl. Gleisbergasse Nr. 15.

**Neue und gebrauchte Sophas.** Sprungfeder- und Strohmatrassen mit Bettstellen sind in Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27.

Carl Kühne, Tapizerier.

**Cassaschränke** sind jetzt in Auswahl

in Lager Nr. 1. — Nr. 2. — Nr. 3. — Nr. 4. zweihär. Nr. 6. bis unten Eisen, 2 Tressore

gr. Bücherraum — alte vorläufige

Geldkästen 5 St. (jedoch diebstahlfest), da

solches Schloß niemals geöffnet werden kann NB. ohne betr. Schlüssel). Kopier-

presse!! habe jetzt 2 außergewöhnlich starke

Doppelpresse, Schell mit u. ohne Lehne

Nohr- und Polsterstifte — Waaren-

schranken (große u. kleine) u. a. Geschäfts-

mobiliar u. c.

Kl. Gleisbergasse 15. J. Barth.

von derlei Gegenständen halte mich empfohlen, zahlreiche Preise. D. O.

1 großer eindrücklicher Cassaschrank, Kästner's Käffel, zu verkaufen

Reichstraße 13, im Hof parterre r.

**Geldschränke**, Kästnersche Fabrik-

burg, Schubl. u. and. gute Fabrikate, gr. 2 u. 3 blät., mittelgr. u. kleine Verwaltungsschränke, eis. Geldkästen, eis. Gessetzen, Doppelpulte, Schreib-

tische, Drehstühle, Briefregale, Kopierpresse, Glas-

Laden, Waarenregale, Kästenregale, Ladentafeln u. dergl. m. Verkauf Reichstraße 15,

C. F. Gabriel.

**Nähmaschinen** Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Hallesehe Straße 1, 1. Etage im Vorschussgeschäft. (H. 33631.)

Zwei schöne Kinderwagen,

zwei Handwagen verkauf billig

G. Gottschalt, Rückenstraße 23a p.

### Alauzet'sche Rotations-Beitungs-Maschine

in tabellosem Zustand, welche 8 Columnen von Formaten wie Karl'sche Zeitung, Frankfurter Journal, Schlesische Presse etc. druckt, ist zu verkaufen.

Weiteres bei J. H. Seeger in Laub.

**Kupferne Dampfheizungsröhre!**

52 Ellen 6 Zoll weite Dampfheizungsröhren,

1 großer eiserner Dampfrohr 3 Ellen 8 Zoll hoch,

1 Elle 6 Zoll weit, 72 Stück eiserner Kanalplatten

1 Elle 6 Zoll lang, 15 Zoll breit, alles im besten

Zustand liegen zu verkaufen

**Bad Wildenstein, Leibnig.**

**Kranken-Fahrstühle**

in den praktischsten Fällen, ferner ff. Biegenboden, 1- u. 2-spänig, lieben billig zu verkaufen

**Stollenstraße Nr. 5.**

**Champagnerflaschen**

300 Stück zu verf. Corso-Halle, Magazing. 17.

**Kisten-Berkauf.**

**Zu verkaufen** ist eine große Kiste mit ver-

schickbarem Deckel

Gerberstraße Nr. 7, part. links.

1 R. 77 Em. breit |

1 - 2 - hoch | im Lichten

1 - 32 - tief |

Große und kleine Badebadewannen, gebrauchte

eisene und kupferne Schüssel, einen Ofen verkauf

billig G. Gottschalt, Rückenstraße 23a p.

**Eine Partie leere Kisten**

lieben zu verkaufen im Seifengeschäft Nürnberger

Straße Nr. 59.

Eine **Kochmaschine**, noch sehr gut, ist wegen

Umbau zu verkaufen Lindenau, Herrenstraße 1.

Eine neue **Gartenlaube** und 4-6 Nohr-

stühle sind billig zu verkaufen

Rückstraße Nr. 2a, 3 Treppen.

**Altes Buchholz und Dachziegel** sind zu

verkaufen Gerberstraße Nr. 62, Goldene Sonne.

**Eine Partie Binde-Bast,**

Großrohre, Fensterwirbel verkauf

G. Gottschalt, Rückenstraße 23a p.

**Maculatur,** Tageblätter und Zeitungen, gut

erhalten ist zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

2-3000 Röder schwarze Gartenerde sind zu

verkaufen Anger Nr. 18, R. Müller.

**Trensen.** Eine sehr große Partie gebrauchte

Trensen in gutem Zustand, à Stück 7½,- sind

noch zu haben

Gr. Windmühlenstraße 37, im Sattlergeschäft.

**Kummets.** Eine große Partie neue Arbeits-

Kummets in verschieden Länge und Breite sind

zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 37

im Sattlergeschäft.

**Ein russisches Geschirr** für ein mittleres

Pferd ist billig zu verkaufen Große Windmühlen-

straße Nr. 37 im Sattlergeschäft.

Gebrauchte und neue Wagen aller Art, ein

neues Coupé, Landauer, Halbschäfen, offne Wagen,

2 Paar zweispänige Geschirre verkauf

13 Colonadenstraße 13.

**Zu verkaufen** ein neuer Preschwagen,

sehr dauerhaft gebaut,

Ulrichsgasse Nr. 16, bei Pösch.

**Wagen aller u. jeder Art**

Vor dem Windmühlenhause Nr. 4.

**Eisenbahn-Lowries**

zum Riestransport,

50-60 Stück, normalspurig, ca. 1 Schachtrolle

Inhalt, größtenteils 2 Achsig, in Leipzig siehend,

da künstlich oder leichtweg sofort billig abzugeben

bei Siegmd. Eppenstein,

Berlin, Adler-Stra. 23/24.

Ein zweiräderiger Handwagen steht zu ver-

kaufen Alexanderstraße Nr. 3 parterre.

Ein trädiger Handwagen u. 1 Höckel-

maschine sind billig zu verkaufen bei Herrn

Zimmermann, eisnerne Wade.

**Handwagen.**

2- u. 4rädrig, desgl. ein starker Handrollwagen,

Trotzkast 8-10 Centner, stehen billig zu ver-

kaufen in der Wagenfabrik Schützenstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** ist ein noch gutes brauchbares

Pferd Petersteinweg 13 bei Herrn Müller.

Freitag d. 23. October

traf. ein Transport

Deßauer neumilchend.

**Kühe mit Rölkern**

um Verkauf hier ein. Albert Herling, Vieh-

bändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Ross.

Gestern Freitag den

23. October traf. ein

Transport Deßauer neumilchend Kühe

mit Rölkern hier zum Verkauf ein

**Hospitalstraße 33**, Bangenberg's Gut.

**G. Heyn**, Viehbändler.

**Zu verkaufen** ein schöner Biegenbach, reb-

farbig, Grimm. Straße 31, Hof 3 Tr. quer vor.

**Hochdruck-Dampfmaschine**,

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 297.

Sonnabend den 24. October.

1874.

## Heiraths-Antrag.

Ein junger Boll-Beamter im Reichslande wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer unverheiratheten jungen Dame zu machen und bittet gefällige Adressen unter F. E. T. II 7587. Sofort bis zum 28. d. M. in der Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2, niedergelegen.

**Tollten kinderlose Leute**  
gefunden sein, von einem jungen Wittmann ein kleines Mädchen von 1½ Jahren an Kindheitshart oder Demand in Biele zu nehmen, so bittet man sich gütigst Körnerstraße Nr. 19, im Souterrain zu melden.

### Offene Stellen.

Ein junger Mann, der in einem Cigarren- und Materialgeschäft thätig war, wird als Verkäufer für ein Cigarren-Detailgeschäft sofort zu engagieren gesucht u. ist eine Caution von 200 f. erforderlich. Bewerber wollen sich melden Neukirchhof Nr. 5, II.

**Gesucht**  
wird ein durchaus tüchtiger, nicht zu junger

### Buchhalter

und wollen sich nur Solche melden bei

F. A. Starke, Grimma'sche Straße.

Für mein Engros-Geschäft suche ich einen recht tüchtigen, selbstständigen, energischen Commis, desgleichen für mein Detail-Geschäft einen flotten, mit der Pofamenten-Branche vertrauten Verkäufer.

Nur bestens empfohlene Neßtanten belieben sich schriftlich an mich zu wenden.

Carl Häuser.

### Lebensversicherungs-General-Agentur.

Eine in Sachsen bereits seit 8 Jahren arbeitende, gut eingeführte deutsche Lebensversicherungsgesellschaft sucht einen tüchtigen, mit der Branche vertrauten General-Agenten und bittet Offerten mit Angabe von Referenzen sub L. V. B. II 10422 im Annonen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, einzureichen. Discrete Benutzung derselben zugesichert.

**Reisender-Gesuch.**  
Für ein bissiges Galico-Engros-Geschäft wird ein tüchtiger Verkäufer als Reisender gesucht.

Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter II 2496.

### Bacante Reisestelle.

Zur Uebernahme einer eingesührten Tour wird ein gewandter, mit der Manufactur-Branche vertrauter junger Mann gesucht. Antritt sofort oder per 1. Januar. Schriftliche Offerten unter L. G. nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

Ein zuverlässiger Mann, der ein paar hundert Thaler Caution stellen kann, bekommt sichere und dauernde Stellung.

Keine Fleischergasse 11 parterre.

Ein empfohlener, zuverlässiger Schreiber mit guter Handschrift wird sofort gesucht durch den Gemeinde-Vorstand Kuerbach in Gohlis.

### Kunstwiesen.

Zur Anlage von circa 200 Hectar Kunstwiesen wird ein pflichtig erfahrener Wiesen-Techniker gesucht. Offerten unter Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Breslau erbeten. (H. 23183.)

### Werkführer-Gesuch.

Für eine größere Papierfabrik Westphalen wird ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger Werkführer gesucht. Derselbe muß mit der Fabrikation besserer Druck- sowie Concept- u. Schreibpapiere vollständig vertraut sein und ganz selbstständig arbeiten können.

Offerten unter G. F. H. 55 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Gesucht ein Factor

für meine Buchdruckerei, Salair 15 f. wöchentlich.

N. A. Ordemann, Bremen.

Ein Buchbindergehülf auf Sortimentsarbeit findet dauernde Beschäftigung bei

R. Ehrhardt in Laucha a. L.

Gesucht werden Buchbinden-Gehülfen u. Hester Sternwartenstraße Nr. 26.

Ein tüchtiger Bonbonkocher findet sofort gut lohnende Stellung. Adressen unter C. Nr. 50 poste restante Preissone franco erbeten.

## Gesucht.

Ein junger Boll-Beamter im Reichslande wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer unverheiratheten jungen Dame zu machen und bittet gefällige Adressen unter F. E. T. II 7587. Sofort bis zum 28. d. M. in der Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2, niedergelegen.

6 gute Tischler werden gesucht in der Claviaturenfabrik von

W. Becker, Schreberstraße.

Gesucht werden tüchtige Modelleßtischer Eisengießerei und Eisenhaufabrik, Eutritsch, von

Franz Mosenthin.

Ein Glasergehülf erhält dauernde Städterbeit.

E. Schiller, Volkmarsdorf.

Einen Glasergeßellen für Städterbeit (1 1/2 über Tarif) sucht Th. Böhne, Hohe Straße.

Glasergehülfen werden gesucht

Leibnizstraße Nr. 24.

Ein Glasergehülfen auf Brücken- und Tafelwagen eingerichtet, finden lohnende Accordarbeit bei

Albert Otto, Reudnitz, Heinrichstraße 28.

## Klemppner

finden dauernde Beschäftigung in der Klemppenfabrik von

Hugo Schneider,

Reudnitz, Chaussee u. Heinrichstraße-Ecke.

## Ein Malergehülf

der auch im Holzmalen bewandert ist, findet sofort dauernde Beschäftigung pro Woche 3 f. mit freier Rost und Logis, bei Bernh. Schmieder,

Decorationsmaler in Görlitz bei Altenburg.

Ein Tapezierer gehülf wird sofort gesucht beim Tapezierer Grüger, Gerberstraße Nr. 17.

Gute Kochsneider sucht

E. Dornberger, Petersstraße 15.

Für ein größeres Getreide-, Mehl- und Productengeschäft am hiesigen Platze wird zum baldigen Antritt oder auch Ostern ein

## Lehrling

mit guten Schullerntn. für das Comptoir gesucht.

Offerten unter Chiffre O. K. 7586. befördert die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Einen Uhrmacherlehrling sucht sofort oder Ostern

O. Weinhardt, Petersstraße.

Ein oder zwei Burschen, die Lust haben Schlosser zu werden, werden sofort gesucht Königplatz Nr. 18.

Gef.: 2 Kelln., 4 Kellnerb., 5 Commis, 5 Verwalter, 1 Koch, 1 Diener, 3 Kutscher, 1 Marth., 8 Burschen, 10 Knechte Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht wird ein junger gewandter mit guten Zeugnissen verfehelter Kellner für Gasthaus Große Fleischergasse Nr. 89.

Gesucht 2 junge Kellner u. 3 Kellnerburschen. A. Wagner, Petersstraße 18

Gesucht 2 junge Kellner, 1 Diener durch J. Werner, Hainstraße Nr. 25, Tr. B. I.

Ein Diener wird gesucht. Zu melden (H. 35002.) Lindenau, Herrenstraße Nr. 1.

Gesucht werden anständige und zuverlässige Abonnementensammler auf eine neue Wochenzeitung Langen Straße Nr. 30.

Solide Subskribenten-Sammler und Colporteur sind stets das vortheilhafteste Engagement in Thust's Buchdrbg., Neuschönfeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße 36, I.

Ein im Packen von Postpäckchen geübter tüchtiger Markthelfer wird gesucht.

Nur streng ordentliche Leute wollen sich melden und angeben, wo und wie lange sie in Condition waren u. sind. Adr. bezeichnet L. & R. II 3334, werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Packen durchaus bewandter

## Markthelfer

wird für ein hies. Manufacturwaren-Geschäft für sofort gesucht. Adressen sub R. E. II 114 in der Exped. d. Bl.

Ein Arbeiter wird gesucht in der Fabrik von

Wortz Wädler, Dorotheenstraße 4.

Ein geschickter Ausstopfer findet dauernde Beschäftigung Näh. Markt 3, II. (H. 35011.)

Ein herrschaftlicher Kutscher mit ff. Kutschensofort gesucht durch Müller, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeklecht in der neuen Straße bei der Thomberg-Kirche.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger kräftiger Pferdeklecht und ein Mann zum Eisenaufladen

Sophienstraße Nr. 15, Hof parterre.

Eine tüchtige Bonbonkocher werden zu dauernde Beschäftigung gesucht und erhalten solche den Vorzug, welche schon in einer Buchbinderei gearbeitet.

Zu melden Elsterstraße Nr. 2 parterre.

## Arbeitsburschen

werden zu dauernde Beschäftigung gesucht und erhalten solche den Vorzug, welche schon in einer Buchbinderei gearbeitet.

Zu melden Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Ein Bursche von 16—18 Jahren, der gut empfohlen und arbeitsam ist, findet dauernde Beschäftigung bei Bruno Baumann, Gerberstraße 64.

Ein ehrlicher fleißiger Bursche findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Glodenstraße Nr. 1.

Gesucht wird sofort oder 1. Novbr. 1 Hausbursche, 16—17 J. alt. Zu melden Borm. von 9—11 Uhr Gr. Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Ein Kaufbursche wird sogleich gesucht Leibnizstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein Kaufbursche v. 14—16 Jahren ins Jahrlohn Brühl Nr. 82 im Korbgeschäft.

Ein williger Kaufbursche, welcher bereits in Buchbinderei thätig war, wird gesucht Querstraße Nr. 31, I.

Ein Kaufbursche wird gesucht Windmüllstraße 36, I. rechts.

Gesucht 3 Verkäuferinnen, 4 Wirthshäuserin, 4 Kellner, 6 Kochm., 5 Kochin., 4 Stuben, 21 Haushälterin Groß Fleischergasse Nr. 3, I.

Für mein Tuch- und Manufactur-Geschäft suche zum sofortigen Antritt eine tüchtige Kellnerin. Brühnchenstr. 1.

Gesucht sofort oder zum 1. Januar für eine tüchtige, allein stehende Dame eine anständige Person, welche sich gern der Pflege derselben unterzieht und auch leichte Haushalt verrichtet.

Zu melden Plagwitzer Straße Nr. 47, Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr.

Otto Berendt.

## Directrice-Gesuch.

Eine junge Dame, welche im Wäsche-Geschäft thätig ist und mit dem Büchsenen vollständig Bekleidet ist, findet zum 1. Januar gute und dauernde Stellung als Directrice.

Gehalt 150—200 f. bei vollständig freier Station. Ges. Off. erbeten man unter Angabe der bisherigen Stellung unter der Chiffre H. B. 10. poste restante Cottbus.

Geübte fleißige

## Schmuckfeder-Arbeiterinnen

werden gesucht bei

Wilh. Besser jun., Nicolaisstr. 1, III.

Eine geübte Schneiderin, sowie einige geschickte Arbeiterinnen

für seine Weißwaren-Confection finden

dauernde Stellung bei

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gesucht wird sofort eine Zuarbeiterin im Schneideri Nürnbergstr. Nr. 29, V.

Ein junges anständiges Mädchen, zum Cravatennäher erlernen, wird gesucht Reichsstraße Nr. 30, im Cravatenn-Geschäft.

Junge Mädchen, welche das Schneiden zu erlernen wünschen, mögen sich in Schaff. Bachstr. 18, IV.

Junge Mädchen können das Schneiden gründlich erlernen Goldhahngärtchen 8, 4 Treppen.

Geübte Maschinen-Arbeiterinnen auf woll. Hemden und Vorhemden finden dauernd sofort Beschäftigung, Philipson, Blücherstraße 24, 2. Et.

Für ein kleiner Geschäft wird ein anständ. Mädchen, welches gut nähen kann, sofort oder später gesucht. Adr. unter A. 100. poste restante Apolda.

Geübte Stepperinnen auf Lackkappen werden sofort zu engagieren gesucht.

Eugen Loewe, An der Pleiße 3c.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Amend & Schulze,

Gothestr. 2.

On einem hiesigen Bett- und Modewaren-Geschäft findet eine erste Arbeiterin, die im Arrangieren von seinen Weißwaren geschickt, auch im Bettach bewandert ist, gute und dauernde Stellung.

Adressen sind unter A. C. 220. in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Junge Mädchen können das Maschinen-

nähern gründlich erlernen Ritterstraße Nr. 44

im Nähmaschinen-Geschäft.

An - und Auslegerinnen,

desgl. einige Burschen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung

Vom 1. November ab wird in einer anständigen Familie ein ehrliches und gewissenhaftes

### Kindermädchen

gesucht, das zugleich leichte häusliche Arbeit mit zu verleben hat. Mit Buch zu melden Nürnberger Straße Nr. 36, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt eine brave ordentliche Frau als **Aufwartung** von früh 8—11 Uhr Katharinenstraße Nr. 3, 3. Etage.

### Stelle gesucht.

#### Gesucht

wird ein gut empfohlener Handschuhfabrikant für ein stolles Geschäft, welches sich Handschuhe mit zulegen will. Adressen M. W. poste restaurante Erfurt franco zu senden. (H. 5784 a.)

#### Ein junger Mann,

welcher mit allen Contorarbeiten vertraut ist und deutsch, italienisch und französisch versteht, sucht Stelle. Gef. Adressen sub O. P. Q. 101. an die Expedition dieses Blattes.

Ein mit der Manufactur.-Branche wie sämml. Comptoirarb. vollständ. vert. g. empf. j. Mann, militärfrei, gegenw. als Verkäufer und Reisender für kleinere Touren thät., sucht per 1. Januar 75 Engagement f. Comptoir, Reise oder Lager ev. als Verkäufer. — Gef. Offerten erbeten unter F. O. # 5. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener

#### junger Commis

sucht in einem Materialwarengeschäft baldigst Engagement durch

Carl Saab in Naumburg a. S.

#### Ein junger Kaufmann,

welcher in mehreren Branchen thätig gewesen ist, gereist hat und einem Contor vorzusehen im Stande ist, sucht baldigst Stellung. Sprachkenntnisse, keine Referenzen.

Adressen werden unter S. 76 Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21 erbeten.

#### Gesucht.

Ein Mann in den mittleren Jahren, welcher 13 Jahre ein Wühlenengeschäft in Weiß-, Del- und Holzbranche, auch Desfonomie selbstständig betrieb und in doppelter Buchführung bewandert ist, sucht irgend welche einschlägige Stellung. Event. Caution. Adressen sub S. # 10. rest. Naumburg a. Saale.

## Gesucht

von einem soliden und bestens empfohlenen Kaufmann (29 Jahre), seit Jahren in Vertrauensstellung, anderweile **dauernde** Stellung als **Geschäftsführer**, **Stütze des Chefs**, **Cassirer** ic. Adressen sub L. F. 230. an **Haasenstein & Vogler** in Berlin S. W. Leipziger Straße 46, erbeten. (H. 14652.)

Bei einer Bank oder **Affecuranz-Ausstalt** oder einem **Fabrik-Etablissement** sucht ein vielseitig gebildeter Kaufmann von gesetztem Wesen, der für seine Kenntnisse und Fähigkeiten die besten Referenzen giebt, Stellung als **Buchhalter**, **Cassirer** oder **Organisations- resp. Regulirungs-Beamter**.

Gef. Adr. nimmt die Ered. d. Bl. unter G. T. # 1267 entgegen.

#### Ein junger Mann,

Materialist, gegenwärtig in einem hiesigen Landesproduktengeschäft thätig, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung auf Comptoir, Lager oder Detail. Antritt per 1. November a. c.

Gefällige Offerten bitte unter M. G. # 20 in der Buchhandlung und Antiquariat des Herrn G. Stangel, Kupfergäßchen, niederzulegen.

Ein zuverlässiger junger Mann, zum einjährigen Militärdienst berechtigt und mit der Buchhaltung u. sonstigen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht per 1. November oder später Stellung als **Commis**, **Buchhalter** oder auch als **Volontair**. Gefällige Adressen werden unter H. K. 321 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger militärfreier, streng ehrlicher Commis, welcher mit eins. Buch vollkommen vertraut, im Rechnen thätig, im Besitz einer guten Handschrift sowie guter Zeugnisse ist, sucht baldigst dauernde Stellung in einem hiesigen

#### Bank- oder Fabrikgeschäft.

Gütige Offerten beliebe man unter D. B. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Comptoirstelle-Gesucht.

Für einen mit vorzüglichen Zeugnissen versehnen intelligenten jungen Kaufmann, 22 Jahre alt, militärfrei, wird per 1. oder 15. Nov. eine Stelle für Comptoir **unter bescheidenem Anspruch** gesucht und würden ihn seine Kenntnisse sowohl zur Uebernahme eines Correspondenten- oder Buchhalterpostens, als auch sein st. eng moralischer Charakter zur Verwaltung der Casse befähigen. Gütige Offerten bittet man unter Gebr. K. # 1. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein militärfreier **Manufacturist**, welcher gegenwärtig in einem der größten Manufactur-Waren-Geschäfte en gros Leipzig thätig ist, sucht, gefügt auf gute Referenzen, einen **Reiseposten**, gleich. welcher Branche. Gef. Offerten unter R. L. 320 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erb.

der seine jetzige Stellung als Buchhalter in einer der bedeutendsten Wollwarenfabriken Böhmen wegen Aufgabe das Geschäft verlassen muss und dem gute Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht einen neuen Posten gleichviel welcher Branche, zu möglichst baldigem Antritt. Offerten bittet man unter H. G. 21. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

#### Comptoir-

Stellung sucht per 1. Januar n. J. ein junger Mann, der tätig im Rechnen und Buchführung, mit guten Zeugnissen.

Gef. Offerten sub G. 1712. an das

#### Announces-

Bureau von



Ein junger gut empfohlener **Commis**, welcher seit zwei Jahren in einem hiesigen großen Garn-, Posamenten- und Kurzwaren-Geschäft thätig, militärfrei, mit einf. Buchführung vollkommen vertraut, im Rechnen thätig und im Besitz einer guten Handschrift ist, sucht baldigst Stellung für Comptoir, Lager oder Verkauf, gleichviel welcher Branche.

Offerten beliebe man unter G. P. # 400 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

#### Reisestelle-Gesucht.

Ein mit der Federbranche durchaus vertrauter junger Mann, der bereits 2 Jahre Sachsen, Thüringen u. die Aussig mit Erfolg bereit bat, sucht, gefügt auf gute Referenzen, einen Reise-Posten gleicher Branche.

Gef. Off. beliebe man unter Chiffre S. L. 13 in den Filiale d. Bl., Hainstr. 21, niederzulegen.

Ein junger Mann von 26 Jahren sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, Beschäftigung auf einem Bureau oder Comptoir. Derselbe war bereits mehrere Jahre hindurch auf verschiedenen Bureaux mit Expeditions- und Kanzleiarbeiten betraut, und ist nicht abgeneigt, seine freie Zeit auch mit Anfertigen von Reise- und Abschriften auszufüllen.

Gef. Off. beliebe man unter Chiffre S. L. 13 in den Filiale d. Bl., Hainstr. 21, niederzulegen.

Ein junger Mensch, gut empfohlen, im Service geblieb, sucht Stellung als Dienert. Adr. erbeten A. Loff, Poststraße Nr. 16, I.

Ein streng ordnungsliebender Mann, welcher 14 Jahre in einem hohen Hause servirt hat und jetzt noch in Stellung ist, sucht zum 1. Jan. 75, gefügt auf gute Empfehlung, eine Kammerdiener- oder erste Kneidienner-, Hausherrin- oder Markthelfer-Stelle.

Gefällige Adressen unter H. P. 1. poste restaurante Leipzig abzugeben.

Ein tüchtiger **Markthelfer** sucht Stellung im **Eisen-, Kürz- oder Glaswaren-Geschäft**.

Gef. Adressen bittet man unter A. T. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger **Dienstmädchen**, **Markthelfer** ic. mit besten Zeugnissen versehen, werden den geehrten Herrschäften und Principalen aufs Beste empfohlen und

#### Kostenfrei

zugewiesen Theatergasse 5, part. links.

Eine grüble Kindergärtnerin sucht sich des Nachmittags mit jüng. Kindern spielend zu beschäftigen. Außerdem würde sie gern den Elementarunterricht übernehmen. Auch ist dieselbe in der franz. Sprache, sowie Handarbeit erfahren. Adr. in die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, unter C. A.

Ein junges ans. Mädchen, welches im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren, im Schnittgeschäft schon thätig war, auch im Schneidern u. Weißnähen geblieb, sucht Stelle als Verkäuferin. Werthe Adr. bitte Neumarkt 42, II. abzug. Eing. im Hofe.

Eine geb. alt. gewandte Verkäuferin, der dopp. Buchl. fähig, w. andere Stellung. Gef. Adr. in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21, unter R. N. 31.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Volontairin**, gleichviel welcher Branche, zum 1. oder 15. November.

Gef. Adressen unter O. S. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Frau, welche im Nähen und Kleidermachen geblieb, wünscht bei Herrschäften im Hause Arbeit. Näh. Schletterstr. 2, 1 Tr. I.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen und Bleichen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 31, 1 Treppe beim Haubm. Müller.

Eine kräftige Frau sucht in Familien Arbeit. Bestellungen werden Antonstraße Nr. 7 im Hofe links angenommen.

Verhältnishälber suchen eine perfekte Köchin, ein Mädchen für einzelne Leute und ein freundliches Kindermädchen Stelle Lange Str. 9, H. II.

Eine Rest.-Kochin sucht feste Stelle oder zur Ausbildung. Katharinenstraße 5, beim Haubm. Müller.

Ein Mädchen, in der Küche sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Novbr. Dienst. — Werthe Adressen im Korbgeschäft Katharinenstraße Nr. 1 erbeten.

**Ein anständ. junges Mädchen**, welches i. Schneider, Maschinennähen, Plättchen und dergl. erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Jungemagd, Ladenmädchen ic. sofort Stellung durch A. Loff, Poststraße Nr. 16, I.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie von auswärts sucht per 1. oder 15. Novbr. e. Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen oder Süße des Hauses. Näh. Auskunft ertheilt bereitwillig W. Lange, Wiesenstraße 15, im Hinterhaus 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit bei anständ. Leuten. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 5, 5. Etage.

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen vom Lande sucht zum 1. November Stelle für Küche und Hausarbeit.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Novbr. Zu erfragen Schriftgässchen Nr. 5, im Bäderladen.

Ein Mädchen wünscht sofort oder zum 1. November einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen abzugeben Markt Nr. 9, im Wiesen-

Geschäft.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst.

Werthe Adressen erbeten Dorotheenstraße 11, 2 Tr.

Ein ordentl. kleines Mädchen sucht Stelle bis zum 1. Novbr. bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft, es wird mehr auf gute Veranlagung als auf hohen Wohn gesehen, Neuschönefeld, neuer Anbau, Mariannenstraße Nr. 49c.

Herrschäften, welche gute, brave und fleißige Mädchen fogleich und später brauchen, können solche nachgewiesen werden bei Fr. Klöpsch, Reichstraße Nr. 35, 3 Tr. (im Seitengebäude).

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle bei einer Herrschaft für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, 10.

Mehrere gute Land- Ammen suchen Stelle und werden sehr gut empf. vom Arzt. Näh. Universitätsstraße 12, 1 Tr. bei Frau Graeben.

Eine Parterrelocalität, welche sich als Geschäftsllocal eignet, wird für ein ruhiges Geschäft per Ostern zu mieten gesucht. Werthe Adressen bitte Querstraße Nr. 22 parterre abzugeben.

Gesucht wird Neujahr oder Ostern ein Gewölbe Johanniskirche oder deren Nähe. Werthe Adressen bitte unter W. S. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

In den

## Hauptstrassen

der inneren Stadt suche ich gute Gewölbe.

**Julius Sachs**, Petersstraße 1.

Gesucht ein Parterre, welches sich zu Produktion einrichten lässt, wird auch auf ein kleines Grundstück mit 2000 # Anzahlung reflectiert. Adr. erbetet Sidonienstraße 42. G. Groß.

Gesucht wird ein kleines Verkaufsläden Hainstraße, Katharinenstraße, Reichstraße zu Neujahr außer den Weisen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Klemm unter 116 #.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Miether zum Neujahr eine Werkstatt ohne Wohnung, womöglich Mitte der Stadt. Darauf Reflectirende bitte Adresse abzugeben bei Hra. Restaurateur Reicherdt, Gerichtsweg 3.

**Gesucht!** ein trockener Keller zum Aufbewahren von 500 bis 600 Sac Kartoffeln in der Nähe des Marktes, Hainstraße, Brühl ic.

Gesucht für Ostern 1875 eine anständ. Wohnung von zehn Zimmern, möglichst innere Vorstadt. Adressen erbeten unter A. S. 64. in der Expedition Hainstraße 21, Gewölbe.

Gesucht für Ostern 1875 eine Parterre zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, mit Wasserleitung. Preis 200 #. Näh. S. 186.

Zu vermieten, per 1. Dec. oder 1. Jan. zu beziehen ein hohes Parterre mit Garten, enthalten 5 Stuben, 4 Kammer ic. Näh. S. 14 parterre links.

**Sophienstraße Nr. 13**

ist pr. Ostern eine halbe I. und III. Etage, enthalten 3 Stuben, 2 Kammer, Küche, Speisewand, Keller zu vermieten. Näh. parterre.

Zu Ostern 1875 zu vermieten ist eine I. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Wasserleitung. Preis 200 #. Näh. S. 15, im Hofe parterre.

Zu vermieten Weihnachten 1. Et. 110 #, 135 #, 155—160 #, Ostern Auswahl mit und ohne Garten, ganzes Hinterhaus, mit Dampfkessel. Local-Contor Sidonienstraße 42. G. Groß.

Eine erste Etage Gartenstraße Nr. 7 ist per 1. April und eine 3. Etage Gartenstraße 9 ist per sofort oder 1. Januar zu vermieten. Beide sind herrschaftlich eingerichtet, mit Gas und Wasserleitung versehen. Näh. im Contor Gartenstraße Nr. 7 im Hofe.

Zu vermieten per Neujahr Nürnberg. Str. I. 220 #, Thalstr. III. 300 #, Lange Straße Part. 160 #, III. 200, 230 #, Inselstr. Part. 390 #, Grenzstr. I. 280 #, II. 270, III. 200 #, per Ostern Weißstr. I. 280 #, Part. 270 #, Erdmannstr. I. 300 #, Fleischpl. Part. 400 #, Eilenstr. I. 325 #, III. 280 #, Turnerstraße II. 280 #, Nürnberg. Straße II. 270 #, an der Blücherbrücke I. 380 #, II. 350 #.

Localcomptoir von A. Loff, Poststr. 16, I.

Eine schöne zweite Etage von 5 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör, Gas und Wasserleitung ist für 330,- ab zu vermieten  
Frankfurter Straße Nr. 40 b, II.

Sofort zu beziehen eine 2. Etage, auch getrennt, Stube und Kammer, Körnerstraße Nr. 11, 1. Et.

## Ostern 1875

ist eine schön geleg. 3. Etage zu vermieten. Näheres ertheilt

**Robert Braunes,**

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Tauchaer Straße 2 ist eine halbe 3. Etage vom 1. April 1875 zu vermieten. Preis 210,-

Abv. **Heinrich Müller.**

Katharinenstraße Nr. 8, I.

## Weststrasse

ist eine 4. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. Zubehör, sofort zu vermieten.

Näheres ertheilt

**Robert Braunes,**

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Im Grundstück Schletterstraße Nr. 2 sind mehrere Logis, eines mit Pferdestall für jährlich 350,-, 300,-, 240,-, 180,- zum Theil sofort, zum Theil vom 1. April 1875 ab zu vermieten durch

Abv. **Zinkeisen & Weber,**

Gothestr. Nr. 2.

## Zum 1. Januar

oder früher sind 2 freundliche Logis, 2 Treppen hoch, für 125,- und 150,- zu vermieten Körnerstraße Nr. 9, I.

Zu beziehen ist sofort ein Familiendachlogis, besteh. aus 2 Stuben, 2 Kamm., 1 Küche, 1 Speisekammer u. Keller Reudnig, Leipziger Straße 15.

Zu vermieten sind sofort und 1. Januar große und kleine Wohnungen Schönefeld, neuer Anbau, Marktstraße Nr. 59 beim Besitzer.

Zu vermieten sind Schönefeld, neuer Anbau, sofort zu beziehen, mehrere Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 großen Kammer, Küche und Zubehör. Näheres Ludwigstraße 26 E, 2 Treppen.

Sofort oder später ist eine neu eingerichtete Wohnung mit Gas und Wasserleitung zu vermieten Reichsstraße Nr. 27, 3. Etage.

**Logis** Neuj. Waldstraße 100,-, Bachofenstraße 65,-, Ostern Elsterstraße 75,-, Hohe Str. 110,-, Lützowstr. 140,- zu verm. d. **J. Werner**, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Wegzugsälber ist zum 1. April 1. J. eine aus 3 preiswerten u. 2 einsteigen Stuben bestehende freundliche Wohnung mit Zubehör zu vermieten.

Näheres Sophienstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine unmeubl. Stube und ein Pianino ist zu vermieten Gustav-Adolph-Straße Nr. 16, 2 Tr.

Eine Stube ohne Möbel sofort zu vermieten Adressen abzugeben Erdmannstraße 4, Restaur.

Zu vermieten eine heizbare jep. Stube an eine solide Person Lützowstraße 7, Hof 3 Tr.

Zu vermieten eine leere Stube mit Kochofen an eine ältere Person, sofort, Schletterstraße Nr. 11, Hof 3. Etage.

Zu verm. eine große leere Stube u. 2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen Albertstr. 22, IV.

Eine leere Stube ist sofort oder später zu vermieten Reudniger Straße 10, Hinterh. 1 Tr. r.

Zum sofortigen Einzug steht ein freundlich meubltes Garçon-Logis für einen bis zwei Herren bereit

Grimma'scher Steinweg Nr. 47, I.

bei Oscar Schulze.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an Studirende Hainstr. 28, C. Scheibner.

Ein feines Garçon-Logis ist sogleich zu vermieten Nähe des neuen Theaters an einen seinen Herrn. Näheres Peterstraße Nr. 37 im Wirtsgeschäft.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubltes Garçon-Logis, Ausicht nach der Promenade, Parkstraße Nr. 2, 3. Etage rechts.

-Logis, eleg. meublirt, auf Wunsch mit Pianino, an 1-2 Herren sofort od. später zu vermieten Klostergasse 13, II. r.

**Garçon-Logis.** An einem Herrn ist eine freundliche Stube zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage rechts.

**Lange Strasse 47, 1. Etage rechts,** sein möbliertes Garçon-Logis sofort besiedelbar.

**Garçon-Logis**, freundl. u. gut meubl., Saal- u. Hausschlüssel Hainstraße 32, 4. Etage rechts.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlosstimmer u. Hausschl. Brühl 31, 2. Etage.

**Garçon-Logis.** Ein fein meubltes Garçon-Logis mit guten Matratzenbetten ist sofort oder 1. Nov. an einen oder zwei Herren zu vermieten Humboldtstraße Nr. 29, 2. Etage links.

**Garçon-Logis.** Eine gut meubl. Stube nedst Schlossstube mit Saal- u. Hausschl. ist sofort an 1 ob. 2 Herren zu vermieten Brühl Nr. 37, 4. Et. vorne heraus.

**Garçon-Logis**, gut meublirt, ist zu vermieten Große Fleischergasse 2, 2 Treppen.

## Eine große Etage

in der inneren Stadt, mit Sälen und div. Wirtschaftsräumlichkeiten, welche sowohl zum Restaurationsbetriebe, zu Concerten, Bällen und Theatervorstellungen, wie auch zu einem

## Geschäftslocal, Waarenlager etc.

sich eignet, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten durch

Abv. Dr. Friederici, Brühl Nr. 17.

## Garçon-Logis.

Ein schönes, großes Zimmer ist sofort oder bis 1. Nov. in gebildeter Familie mit S. u. Höschl. zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension Wiesenstr. 13, II. Röh. im hohen Part.

## Garçon-Logis.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlaf ist Bauhofstraße 6, III. rechts vorher. zu verm.

## Zu vermieten

ist sofort eine noble Garçon-Wohnung Canalstraße Nr. 4 parterre.

## Zu vermieten

steht ein gut mbl. Garçon-Logis per 1. Nov. a. c. Saal- u. Hausschl.

## Hohe Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Garçon, feinmeubl., mit Schlüssel ist billig zu verm. Frankfurter Str. 36, I. an d. Lessingstr.

## Zu vermieten

ist ein Garçon-Logis Humboldtstraße Nr. 12, 4 Treppen.

## Zu vermieten

ist ein f. meubl. Garçon-Logis für 1 und 2 Herren in 1. Etage Lehmannsgarten. Näheres im Produktengeschäft bei Frau Schwabe, Centralhalle.

## Zu vermieten

ist ein Garçon-Logis, freundl. Ansicht, gut heizbar, ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 19, 4 Tr. I. bei H. E.

## Garçon-Logis,

besteh. aus Wohn- u. Schlaf., f. möbl., S. u. Höschl., sofort an 1 ob. 2 Herren zu verm. Bayerische Straße 12, part.

## Ein elegantes Garçon-Logis,

Wohn- u. Schlafzimmer mit Saal- und Hausschl. ist sofort oder später zu vermieten Thalstraße Nr. 8, 1. Etage I.

## Zu vermieten

ist ein f. mbl. Garçon-Logis durch A. Löff. Poststraße 16, I.

## Garçon-Logis

gut meubl., ist zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links.

## Brühl- und Reichsstraßen-Ecke 17, 3. Etage,

sind mehrere gut meubl. Garçon-Logis mit oder ohne Schlosstabinet zu vermieten.

## Garçon-Logis,

gut meublirt, passend für zwei Herren, Dorotheenstraße 6, 2. Etage.

## Garçon-Logis,

elegant meubl. Wohn- und Schlafzimm. z. 1. Dec. zu verm. Wiesenstr. 23, III.

## Garçon-Logis.

Wohnzimmer und Schlosstabinet, gut meublirt, Bayerische Straße Nr. 11, I.

## Ein Garçon-Logis,

meublirt, mit Cabinet, ist an 1-2 Herren zu vermieten Karlstraße Nr. 8, Hinterhaus III. links.

## Garçon-Logis

an 1 oder 2 Herren Dorotheestraße Nr. 18, 3. Etage.

## Garçon-Logis,

elegant meublirt, für 1 oder mehrere Personen sofort zu vermieten Humboldtstraße Nr. 17, Hinterhaus 3. Etage.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine sehr feine und elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr elegante Etage mit Schlafzimmern.

## Zu vermieten

ist eine sehr

Eine freundliche Stube, vorne heraus, nicht weit von der Universität, ist sofort zu vermieten an 1 oder 2 Herren Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafliste mit Saal u. Hausschlüssel an zwei Herren Humboldtstraße Nr. 6, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten eine fr. Stube als Schlafliste an 1-2 Herren Peterstr. 36, Duergeb. III. L.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafliste für Herren Schletterstraße Nr. 11, Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist Schlafliste an anständige Herren Nicolaistraße Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer f. 2 Herren als Schlafliste Gr. Fleischergasse 17, 4. Tr.

Zu vermieten sind sofort 2 sehr freundl. Schlaflisten Sebastian Bach-Straße 18, 4 Tr.

Zu vermieten Schlafliste, heizbar, mit Schl. für Herren Nürnberger Str. 42, Hinterh. 4 Tr. rechts.

Ein anständ. Herr kann Schlafliste erhalten Lange Straße Nr. 5, Seitengeb. links 1 Treppe.

Zwei Schlaflisten für Herren zu vermieten Sternwartestr. 13, H.-G. II., bei Hering.

Offene Schlafliste Hohe Straße 49 im Hinterhaus.

Eine freundliche Schlafliste für einen Herrn ist offen Alexanderstraße Nr. 15, 4 Tr. vorn.

Schlafliste ist sofort zu beziehen Duerstr. Nr. 16, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafliste ist offen Hauptmannstraße 76 F, 3 Tr. rechts, Fischer's Haus.

Eine schöne Schlafliste (Stube) ist zu vergeben Blücherstraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Zwei ordentl. Herren finden frdl. Schlafliste Ulrichsgasse 13, im Hof im neuen Hause 3 Tr.

Schlafliste ist für einen ordentl. Herren offen Ulrichsgasse Nr. 33, 3 Tr.

Eine Schlafliste für einen anständ. Herrn, auch wird Mittagstisch für mehrere Herren gegeben Querstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Eine Schlafliste für Mädchen Burgstraße Nr. 6, 1/2 Treppe.

Eine Schlafliste ist zu vermieten Gerberstraße 16, 2 Treppen.

Eine frdl. heizb. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist als Schlafliste zu verm. Colonnadenstraße 4, I. links.

Eine freundliche Schlafliste zu einem soliden Mädel Grimme'sche Str. 31, Hof 3 Tr. quer.

Offen eine freundliche Schlafliste mit Schl. Bonnstorfskystraße Nr. 6. Rühland.

Offen sind 2 frdl. Schlaflisten für anständ. Mädchen oder Herren Petersstraße 15, Hof links 4 Tr.

Offen ist eine Schlafliste in einer heizbaren Stube für 1 Herrn Windmühlenstraße 10, Hof 1.

Offen eine separate Schlafliste Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafliste für ein Mädchen oder Burschen. Zu eir. Raumtischen 6/7, v. r.

Offen ist sofort eine Schlafliste für Herren Nürnberger Straße Nr. 40, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafliste Peterstraße Nr. 33, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlaflisten Körnerstraße Nr. 8, 2. Etage.

Offen sind einige freundliche Schlaflisten Berliner Straße Nr. 8.

Offen ist eine Schlafliste bei Wwe. Voigt, Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 24, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafliste, separat, Kl. Windmühlengasse Nr. 2, II. r.

Offen für anständl. f. Herren Schlafliste in Stube und Kammer Hohe Straße 13, Gtn. r.

Offen sind 2 Schlaflisten. Billige, vollständige oder teilweise Belöhnung kann gegeben werden Petersstraße Nr. 20, 2. Etage.

Offen eine freundliche Schlafliste mit Schl. Büttchergäßchen Nr. 5, im Gewölbe.

Offen ist eine Schlafliste Nordstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafliste mit S. u. Schl. Kreuzstraße Nr. 6, parterre rechts.

Offen ist eine Schlafliste f. Herren in einer frdl. Stube Gerberstraße 54, 2 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafliste für Herrn Gerberstraße Nr. 56, Hinterhaus III.

Offen ist eine anständige Schlafliste für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 9, 3. Et.

Offen zwei frdl. Schlaflisten für 2 solide Herren Petersstraße 4, Tr. C. 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafliste für ein solides Mädel Peterssteinweg Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafliste für einen Herrn Sophienstraße Nr. 34b, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafliste Thomasgäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Offen sind frdl. Schlaflisten à 17½ Kr. Brandenwerderstraße 6, 4 Tr. d. Schubmacher.

Gehalt 1-2 Theilnehmer zu einer gr. frdl. Stube in Schlafliste Eisenstraße 33, III. Diele.

Zwei Gesellschaftszimmer, eins mit Pianino, empfiehlt geehrten Vereinen Ernst Becker,

Nord- u. Humboldtstraßen-Ede.

Ein Kneiplocal, 25-30 Personen fassend, ist die ganze Woche frei Goldener Hahn, Hainstraße Nr. 24.

Einige j. Konsultanten können an einem kräftigen Familien-Mittagstisch teilnehmen Theaterg. 5, L.

# Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5.

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab Concert u. Ballmusik. H. Quaas.

NB. Franz. Billard. Montag Theater der Gesellschaft Hilaritas. Ball bis 2 Uhr.

## Restauration von Frdr. Schaefer,

Nicolaistraße Nr. 51.

## Heute Abend Sextett-Concert.

Außer gewählter Speisekarte empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen.

## Vereinsbrauerei.

Heute Großes Concert. Anfang 8 Uhr. L. Siedmann.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. M. Bernhardt.

## Hôtel de Pologne.

Heute Sonnabend Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Director Franzius.

## Connewitz, Goldene Krone.

Morgen Sonntag, den 25. October

### Haupttag der Kirmess,

von Nachmittag 4 Uhr an Ballmusik

von dem Musikor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Director Baum.

Eine reichhaltige Speisekarte, delicate Kirmeschken und alles sonst erforderliche bestens empfehlend, bittet um gütigen zahlreichen Besuch ganz ergebnist.

Herrmann Hempel.

## Eutritzschen.

Im Gosenschlößchen

Morgen Sonntag den 25. October von Nachm. 4 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann,

wozu ergebnist einladet J. Durisch.

## Weinstube mit Restaurant,

Hainstraße No. 23,

Hôtel de Pologne gegenüber.

Ich zeige ergebnist an, dass ich in meinem Locale mehrere getrennte Abtheilungen eingerichtet habe, zu deren gef. Benutzung ich hiermit höflichst einlade. Emil Kraft.

## Italienischer Garten.

Weinen werben Gästen und Familien empfiehlt meine schönen rauchfreien Restaurations-

Vocalitäten zur geselligen Beobachtung, reichhaltige Speisekarte, Biere vorzüglich. G. Hohmann.

## Die kleine Funkenburg

empfiehlt einem gehrten Publicum ihre neu überzogenen und mit neuen

Bällen versehenen

## Carambolage-Billard.

Reichhaltige Speisekarte und Lagerbier ff.

## Terrasse Klein-Zschöcher.

Einem gehrten Publicum, studentischen Verbindungen, Corporationen empfiehlt bei Eintritt der

füblichen Witterung meine aufs freundlichste, stets gut durchheitzen, eingerichteten Vocalitäten zur

geselligen Benutzung.

Nach vorheriger Bestellung werden Gesellschaftszimmer, 20, 30, 50 und 100 Mann

fassend, reservirt.

R. Pfützner.

## Thalia-Restaurant.

Heute großes Schlachtfest, von Nachmittag 4 Uhr an Wollfleisch, Abends frische Wurst

und Bratwurst mit Sauerkraut. Dabei ein ff. Bayerisch, Lagerbier und Gose. G. H. Fischer.

Schlachtfest empfiehlt heute Fr. Becker, Königsplatz 18.

Heute Sonnabend Schlachtfest, wo zu ergebnist einladet L. Zscherneck.

## Petersstr. 47 Heute Schlachtfest.

Ad. Buchholz, Plagwitz, früher Düngesfeld.

im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen sowie vorzgl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt.

Schweinsknochen mit Klößen A. Schäfer, Reichstraße 3, Plagwitzer Keller.

empfiehlt heute Mittag und Abend A. Schäfer, Reichstraße 3, Plagwitzer Keller.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, A. Farkert, Neuhäuser Hospitalstr.

## Victoria-Salon.

(Hôtel de Pologne.)

Heute grand bal.

Anfang 7 Uhr.

NB. Eventuelle Bestellungen auf reservierte Logen und Tische bitten man gef. vorher anmelden zu wollen.

## Théâtre variété

zur Corso-Halle,

17 Magazingasse 17.

## Concert u. Vorstellung.

Auftreten der Chansonette u. Soubrette Fr. Martha Leibelt, der Chansonette und

Tänzerin Fr. Mathilde Luca, der Chansonette Fräulein Camilla Benedetti, sowie des Gesangs- u. Chor-

alster-Komikers Fr. Fried. Weysabt, des Gesangs-Komikers Herrn W. Wolf

und des Instrumental- u. Vocal-Komikers Herrn G. Witte, unter musikal. Leitung

des Herrn Franz. Herberhold.

Neues Programm an der Tasse gratis.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 5 Kr.

Emil Richter, Director.

## Blaues Ross,

Königsplatz.

## Concert u. Vorstellung.

Auftreten der Soubrettes Fr. Julia, Fr. Antonie, der Chansonetten-Sängerin und

Tänzerin Miss Flora Busholm, sowie des Komikers Herrn Maxa unter Leitung des

Herrn Musikdirector Gleibner.

Anfang 7 Uhr.

## Rahniss' Restauration,

10. Universitätsstraße 10.

## Concert und Vorstellung.

Auftreten der Sängerinnen und Soubretten

Fr. Emma, Fr. Bertha und Fr. Marie,

sowie des Gesangskomikers Herrn Huber aus

München, unter Leitung des Pianisten Herrn

Nonneburg.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2½ Kr.

## Zum Kirmess-Absch.

Neudnitz, Kurze Straße Nr. 1 Corso-Halle.

Heute Tiroler-Concert, Orchester 3 Herren, 2 Damen (Streich- & Zither).

An

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 297.

Sonnabend den 24. October.

1874.

## Stadt Frankfurt,

Große Fleischergasse 2.  
Heute Schlachtfest.  
H. König.

Heute Schlachtfest,  
von früh 9 Uhr Wellfleisch  
W. Lorenz, Gr. Feuerkügel.

Restauration Leinwandhalle

Brühl Nr. 34.  
Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags u. Abends Bratwurst u. frische Wurst, ff. Gohliser Actienbier.  
Morgen früh Speckkuchen empfiehlt L. Merten.

5. Schützenstraße 5.  
Weissenborn's Speise-Keller.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen.  
Morgen früh Speckkuchen.

wozu ergebenst einladet

A. Hirsch,  
Reudnitz.

N.B. Morgen früh  
Speckkuchen.

Bodenbacher Bier-Halle  
Katharinenstraße Nr. 10.  
Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
Barthel's Restauration,  
24 Burgstraße 24.  
ff. Biere. Carambole-Billard.

Schweinebergs Restaurant,  
Hohe Straße 7.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.  
Bier von Riebeck ff.

Otto Birnbaum.  
Heute Abend Stamm: Schweinsknochen.  
Grob Culmbacher und ebt. Böhmis;  
leichtes aus der Brauerei Schönpreisen bei  
Rüsing; jedes in vorzüglichster Qualität.  
Abonnement-Mittagstisch in 1/2 Port.

7. Brandvorwerkstraße 7.  
Born's Restauration.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meer-  
rettich u. Sauerkraut, ff. Bayerisch, Bierbier u.  
Eilenburger Vereinsbier.

Restauration  
zum kleinen Blumenberg

Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
Morgen früh Speckkuchen empfiehlt A. Rabe.

Eisenküche.  
Heute  
Schweinsknödel.

Vetters' Garten.  
Heute Abend Schweinsknochen und  
Klöse nebst vorzüglichem Gohliser  
Actien-Bier.

Grüner Baum  
F. W. Rabenstein.

Mittagstisch 1/2 Port. im Abonnement.  
Heute Abend Schweinsknochen mit  
Klößen.

Kögel's Restauration,  
Ede der Elisen- und Höhen Straße,  
empfiehlt für heute Abend Schweinsknödel  
und ff. Jelenkeller-Bierbier.

## Restaurant 14. Carl Lange

Klostergasse  
Heute Abend:

## Schweinsknochen

Morgen  
Sonntag  
früh  
Speckk.  
und  
Ragout fin.

Restaurant Wellmann, Nürnberger Straße 46.  
Mittagstisch im Abonnement,

wobei täglich Braten, 6 M.  
Heute Abend Schweinsknödel und Klösse und morgen früh 9 Uhr  
Speckkuchen, sowie Freiherrlich von Tucher'sches und Vereins-  
Lagerbier sein.

Wellmann's Restaurant, Nürnberger Straße 46.

Schweinsknochen und Klöße  
empfehlen Kitzing & Holbig.

Restaurant von W. Ronnger,

1-2 Bachofstraße 1-2.  
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Dresdner Waldschlößchen pfeifen.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse Nr. 89.  
Heute Mittag und Abend Schweinsknödel mit Klößen, Bayerisch Bier von Kurz in  
Nürnberg. Riebel'sches Lagerbier ausgezeichnet.

Schwarze's Restaurant,

Preussergässchen No. 9.  
Heute Abend Schweinsknochen, täglich Mittagstisch, Riebel'sches Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,  
A. Meisezahl, Restauration und Gaſe, am Schletterplatz.  
Morgen früh Speckkuchen.

Restaurant

Rosenthalgasse 14.

Heute Abend  
Schweinsknochen.  
Morgen früh  
Speckkuchen  
u. Ragout fin.

Jacobi,  
früher Zahn.

Müller's Restauration, Billard und  
Kegelbahn. Burgstr. 8

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Biere vorzüglich.  
NB. Ein Gesellschaftszimmer ist einige Tage der Woche frei.

Blaues Ross, Königsplatz.

Heute Schweinsknochen und Klöße. 2 Carambole-Billards.

Sophienbad, Garten-Restaurant.  
2. Dorotheenstraße 2.

Heute Abend Schweinsknochen.  
Morgen früh Speckkuchen.  
Mittagstisch. J. Bergmann.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten  
empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie ganz pfeinige Gose.

Goldene Säge, Dresdner Straße 29. Heute Schweinsknochen, täglich Mittagstisch. A. Wagner.

Heide's Restauration,  
Zeitzer Straße Nr. 20.  
Heute Schweinsknochen. Bayrisch und Lagerbier ff.

Münchner Bierhalle, Heute Schweinsknödel u. Klöße, Mittagstisch Suppe u.  
Burgstraße 21. 1/2 Portionen 7½ M. Berliner u. andere Biere vorzüglich empfiehlt H. Seidel.

Schweinsknochen empfiehlt heute W. Bremme, Universitätsstr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Reerettig oder Sauerkraut und Klöße,  
Suppe und 1 Glas Bier 5 Mgr. Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 19.

Schweinsknochen empfiehlt von früh 9 Uhr ab, sowie Mittag und Abend mit Klößen F. W. Busch. Kleine Fleischergasse 7.

Heute Abend Schweinsknochen b. Ed. Nitzsche, Reichsstraße 48.  
Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut empfiehlt heute Abend  
Morgen früh Speckkuchen. Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Blaue Hand. Heute Abend Schweinsknödel.

Louis Zippel. Mittagstisch,  
Bayerische Bierstube. 1/2 Portionen im Abonnement. Bayerisch Bier  
aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg u. Lagerbier von Riebel & Co. ff. Heute Abend Goulash  
mit Salzkartoffeln.

Schiller-Schlösschen Heute  
Sonnabend  
Mockturtl-Suppe, Gohlis.  
ausserdem gewählte Speisekarte, guter Kaffee, frischer Kuchen, Gose u. a. keine Biere.

Restaurant zur goldenen Kugel. Parkstraße Nr. 1b.  
Halle'sche Straße Nr. 8.

Heute Mockturtl-Suppe, morgen Speckkuchen und Ragout fin, ebt. Bayerisch Adolph Forkel.

8. Glockenstraße 8  
Heute Schweinsknochen,  
wozu ergebenst einladet C. Kneip.

Heute Schweinsknochen  
empfiehlt Herm. Winkler,  
Kleine Windmühlengasse Nr. 11.  
Bayerisch und Lagerbier ff. Caram-  
bolage-Billard.

Marien-Garten.  
Heute Abend Schweinsknochen Bier ff.  
No. 11. Zur Quelle, Reichsstr. No. 11.

Heute Abend von 6 Uhr Schweinsknochen  
und Klöße. F. Finsterbusch.

Restaurant Neumeyer,  
Stadt London,  
empfiehlt heute Abend  
Schweinsknochen ff.

Restaurant Bellevue.  
Heute Abend Schweinsknochen, Klöße  
mit Reerettig. H. Quass.

Morgen früh Schlachtfest, Nachmittags  
Schweinauslegeln Berliner Straße Nr. 8.

Hoffmanns Restaurat. u. Kegelbahn  
in Reudnitz,  
Ede der Kreuz u. Seitenstr.  
Heute Abend Schweinsknochen  
nebst ff. Vereinslagerbier und  
Bierbier Bitterbier.

Morgen früh Speckkuchen.  
L. H. Hoffmann.

Schweizerhaus Reudnitz,  
Heinrichstraße 5,  
Carambolage-Billard und Kegelbahn,  
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen,  
jeine Gose und ff. Lagerbier.

N.B. Morgen Speckkuchen. C. Hellmundt.

Banse's Restaurant in Reudnitz.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,  
Speck- und Käseflecken.

No. 1. Anger Täubchen  
lief heute Sonnabend zu Schweinsknödel  
mit Klößen u. Sauerbraten sowie ff. Bier  
ergebenst ein C. H. Lehnert.

Drei Mohren.  
Heute Sonnabend empfiehlt Schweinsknochen  
u. vorzügl. Wernergrüner. G. Selsert.

Mittagstisch  
• in 1/2 Portionen  
in bekannter Güte.

Böhmisches Bier  
Leitmeritzer Elbschloß à 2 Mgr.

Bayerisches Bier  
Freiherrl. v. Tucher'sches in Nür-  
berg à 2 1/2 Mgr.

Abends große Auswahl Speisen  
empfiehlt

A. Neumeyer,  
Stadt London.

Da in Nähe der Universität,  
halte den Mittagstisch den  
Herren Studirenden ganz be-  
sonders empfohlen.

Klähn's Restaurant,  
Hospital- und Thalstrassen-Ede.

Mittags-Tisch  
mit Suppe und einem Glas Bier 5 1/2 Mgr.  
und stets reichhaltige Speisekarte, Biere ff.

Heute Abend Schweinsknochen.

2 neue Carambolage-Billards.

## Restaurant Lejeune

### „Plauenschen Hof“

empfiehlt seinen Mittagstisch von 12—3 Uhr, sowie à la carte zu jeder Tagesszeit. Für Privat-Gesellschaften sind noch an einigen Abenden in der Woche die Vocalitäten der 1. Etage zu vergeben.

## Restaurant Reuss,

Grimma'sche Straße Nr. 37.

Das helle Bayerische Bier von Franz Ehrich in Erlangen ist jetzt von ausgezeichneteter Güte.

## Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg No. 54.

empfiehlt guten Mittagstisch in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Portionen. Feinstes Bayerisch (Henniger), Lagerbier (Kieded) vorzüglich.

## Gute Quelle.

### Mittagstisch $\frac{1}{2}$ Portionen im Abonnement.

Anton Dreher's Kl. Schwestern bei Wien Export-Märzenbier, sowie Dresdener Waldschlösschen in feiner, gut gelagerter Qualität empfiehlt August Grun.

Ein dem Pilsener an Güte gleiches Glas Böhmisches Bier aus der Brauerei Schönpreisen bei Auffig empfiehlt Mittagstisch-Abonnement. H. Stenger, Katharinenstr. 10.

**Restaurant.** Heute sauer Rinder-Braten mit Klößen.

Saure Rindskaldauben mit Salzkartoffeln empfiehlt Mittag und Abend Moritz Carl, Petersstraße 18, Drei Könige.

**Sickert's Restauration**, Brühl Nr. 34 empfiehlt täglich Mittagstisch, 6% im Abonnement. Jederzeit reichhaltige Speisekarte und f. Gohliser Aktienbier empfiehlt bestens G. Herrmann.

## Gambrinus-Halle,

6. Nicolaistraße 6.

**Mittagstisch** in ganzen und halben Portionen, im Abonnement  $\frac{1}{2}$  Portionen mit Suppe 8 Rgt. Reichhaltige Abendkarte, — fremdländische Vocalitäten, ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier. Fr. Tröster.

NB. Heute Mockturtle-Suppe. Morgen Ragout fin u. Speckkuchen.

**Restaurant** Klostergasse 14. Carl Lange Tägl. kräft. Mittagstisch,  $\frac{1}{2}$  Port. u. Suppe  $7\frac{1}{2}$  Rgt., heute früh Ragout fin u. Speckkuchen. Bier ff.

**Lehmann's Restauration Sternw.-Str. 11.** Heute Abend Saure Rindskaldauben, Bayerisch u. Niedersächsisches Lagerbier ff. NB. Alle Tage Stammfrühstück und Stammabendbrot.

**Lützschenaeer Brauerei,** Ecke der Schützenstraße und Bahnhofstraße. Mittagstisch im Abonnement, Abends reiche Auswahl kalter und warmer Speisen. Biere aus obiger Brauerei ff. empfiehlt E. Rothe.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau. Restaurant J. Fritz, Große Fleischergasse 18, empfiehlt heute Abend sauer Rinderbraten mit Klößen, sowie ein feines Glas Bayerisch Bier à Seidel 2%.

6 Billards.

**Restaurant Johannisthal.** Westvorortebahn und Billardsaal. Heute Abend Mockturtle-Suppe. Morgen früh Speckkuchen, Ragout fin ic.

6 Billards.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinstochen mit Klößen. F. Sens. Gewandg. 1 b.

**Restauration** Alte Wache, Katharinenstrasse. Einen guten Mittagstisch, Abonnement, Abends eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt Moritz Vollrath.

**Abonnements-Mittagstisch** Suppe,  $\frac{1}{2}$  Portionen 8 Rgt. Heute Abend Thüringer Klöße mit sauerem Rinderbraten, Hosenbraten, Gänsebraten.

Restaurant H. Faclius im Hotel de Pologue. Heute Abend Hosenbraten mit Weintraut, Zwiebeln und Lagerbier ff. NB. Morgen früh Speckkuchen. G. A. Dietrich.

3 Elisenstrasse 3.

Heute Abend Hosenbraten mit Weintraut, Zwiebeln und Lagerbier ff. NB. Morgen früh Speckkuchen. G. A. Dietrich.

**Restaurant Drechsel.** Nicolaistraße Nr. 5. Heute Rinderbraten mit Klößen. Morgen Mockturtle-Suppe.

## Sieben-Männer-Haus.

### heute und morgen Mockturtle-Suppe.



Heute Abend sauer Rinderbraten mit Klößen. Feines Gohliser Aktienbier. NB. Morgen früh Speckkuchen.

**Burgkeller.** Früh Speckkuchen. Abends Mockturtlesuppe.

5 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer eines am Donnerstag Abend in der Nähe des Königspalaces verlorenen Portemonnaies, enthaltend einen Zehnthalerschein und Besitzerkarte der Besitzerin, Sophienstr. 11 b, II.

Donnerstag Mittag wurde eine Brieftasche mit einigen inliegenden Papieren und einigen Lotterielos von der Blücherstraße nach dem Waagplatz verloren.

Aufzugeben gegen Belohnung in der goldenen Sonne, Gerberstraße, beim Handwerk daselbst.

**Verloren** wurde am 22. d. Mts. ein Notizbuch mit Lotterielos Nr. 39.256. Aufzugeben gegen Dank und Belohnung beim Collecteur Herrn Schäfer, Petersstraße. Vor Anlauf wird gewarnt.

**Verloren** eine Vorgnette von Schildkrot. Aufzugeben gegen Bel. Nürnberger Str. 36, III. r.

**Liegen gelassen** in einer Drosche Donnerstag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ein schwärzlederner Regenschirm mit blaueidenem Futter und silbigem Stoß. Aufzugeben gegen gute Belohnung bei Herrn Pöschke, Hainstraße Nr. 21, Gemölde.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abend vom Theater bis in die Gartenstraße „ein Sammelband mit goldener Schnalle.“ Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße Nr. 7, 1 Trepp.

**Verloren** wurde am Mittwoch Nachmittag ein Brahma-Schlüssel auf dem Wege von der Nordstraße nach der Waldstraße oder von da wieder zurück nach der Pachhofstraße. Geg. 10% Belohnung abzug. Pachhofstraße Nr. 6, 2. Etage.

**Verlaufen** ein großer Hund am 22. d. M. in der Weststraße mit Maulkorb und Leibhalsband. Farbe weiß und gelbe Ohren. Gegen gute Belohnung abzugeben Brandweg 19, 1 Tr. bei H. Kreischa ar. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein junger, weiß und schwarz gefleckter Hund hat sich verlaufen. Man bittet ihn gegen gute Belohn. abzug. Brandvorwerfstraße 96, 1 Tr. r.

Für die uns bei Gelegenheit unserer goldenen Hochzeit in so reichem Maße bewiesene Teilnahme sagen wir Verwandten und Freunden, insbesondere auch Herrn Archidik. Dr. Gräfe und dem geehrten Gefangverein, die uns durch ein Ständchen so sehr erfreuten, hiermit unser herzlichsten Dank.

Joh. Christ. Kaniz und Frau.

**Berichtigung.**

Betreff der Annonce vom 15. d. M. Kellnerball, hat sich der Unternehmer Herr Egle erlaubt, ohne mein Wissen und Willen meinen Namen zu missbrauchen indem Er sich selbiges als Unterschrift bedient hat. Dies zur öffentlichen Kenntnis Herrmann Gorge.

Während Ausländer, welche in einigen Tagen Leipzig verlassen werden, bitten um die nochmäßige Aufführung der Meistersinger.

Der erkannte Herr, welcher am Donnerstag Abend im Vaudeville-Theater einen falschen Überbericht an sich genommen hat, wird dringend gebeten, selbiges gegen den feindigen in der „Guten Quelle“ beim Oberstaller umzutauschen.

Herr R. von Wallenrodt mag die Schwim-Angelegenheit mit O. R. ordnen, sonst öffentlich mehr.

**Du bist der beste Bruder auch nicht!** (Liebe Pfessersack Nr. 2.)

(Eingesandt.)

Rüntigen Montag den 26. October bringt dem Betreiber nach das Carl-Theater hier uns eine brillante Pfeffen-Novität, ein Repertoire Stück der Wallner-Bühne in Berlin. Die betreffende Novität: „Der große Wohlthäter“, erlebt binnen kurzer Zeit über hundert Aufführungen bei ausverkauften Häusern in Berlin, und dürfte bei einer Besetzung, wie sie uns die Bühne unseres Carl-Theaters bietet, der Erfolg auch hier in Leipzig als ein gesicherter zu betrachten sein. Fräulein Johanna Möller hat die erste Soubrettenpartie in der neuen großen Rolle übernommen.

J. N.

## Eingesandt.

Manchem Bewohner der Westvorstadt dürfte die Mittheilung nicht unwillkommen sein, daß vor Kurzem einige meist ältere Herren zusammgetreten sind, welche unter der Leitung des namentlich in Turnerkreisen mit Recht allgemein beliebten Herrn Haber in der Turnhalle der Schreberstraße jeden Mittwoch und Sonnabend von 12—3 Uhr gymnastische Übungen vornehmen. Die Herren verfolgen naturnäg damit weniger den Zweck, funktgerechte Leistungen zu produzieren, sie wollen vielmehr durch angemessene allseitige Körperbewegungen vermittelst durch Übungen und leichte Geräthübung ihre Gesundheit stärken. Die gegenwärtig noch schwache Riege würde einen Zuspruch von Seiten Solcher, welche das gleiche Bedürfnis fühlen, mit Freuden begrüßen, und werden Anmeldungen dazu in den obenvorwähnten Übungsstunden in der Turnhalle der Schreberstraße gern entgegengenommen.

Die Dame, die ein Herr schon zweimal zum ein Rendezvous hat — Universität- und Schillerstraße — wird gebeten, ihre Adresse in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 im Gewölbe, unter F. D. 74. niederzulegen.

### Die Dame

im schwarzen Kleid, schwarz Hut mit rother Rose, silbernes Tuch, welche den Brief unter L. Z. in der Expedition niedergelegt, wird gebeten, nächst Sonntag zur bestimmten Stunde in dem betreff. Kaffeearten, da Brief zu spät erhalten habe, nochmals zu erscheinen. C. H. II. 18.

### Johanna

Brief vom 17. October erhalten, bolen Sie sofort Antwort unter Ihrer Chiſſe. E. R.

Ich möchte blutig weinen  
Vor übergroßen Schmerz,  
Und muß doch ruhig scheinen,  
Als wäre froh mein Herz.  
Als ob mir gar nichts fehle,  
So muß einher ich gehn,  
Und keine, keine Seele  
Kann meinen Schmerz versteh'n.

Aller Colporteurs u. Zeitungsträger macht auf den „Pfessersack“ aufmerksam Dr. W.

Wer gibt fünfjährige  
Reelle Karantie auf Räummaschinen  
in Leipzig ???

A. Wo faulsten Sie diesen eleganten gut liegenden Herbstanzug?

B. Den ließ ich mir bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59\*, anstreichen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stoßlager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird.

Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu

### B. Berkowitz,

Grimma'scher Steinweg Nr. 59.

\*) Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Der frische Gosenkümmel von A. Wettel, Nicolaistraße 5 kann gesundheitshalber jedem Mann empfohlen werden.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rücklichst bekannten Acetidax-Drops durch blohen Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (à fl. 10 Rgt. durch das Kräuter gewölbe Nicolaistraße Nr. 52 zu beziehen).

Wichtig für Schuhmacher, Geschirrhalter und Militair Non plus ultra Leipzigischer Stiefelack zum Lackiren von Schuhen, Leder aller Art, sowie Geschirr u. Koppel, Preis 1. Flasche 5 Rgt. (Leder im Kräuter gewölbe Nicolaistraße Nr. 52 zu beziehen).

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Kenngewordne Gemälde:

Partie am Chiemsee, von F. Krüger in Weimar.

Schloss Capellenhof in Thüringen, von A. Augsburg in Dresden.

Vorbereitung zum Fest, von Karl Raunemann in München.

Schwesterliebe an der Wiege, von Otto Külling in Weimar.

Der Markt zu Weimar, von C. Geibel in Weimar.

Aus der Kirche kommend, von Paul Meyerheim in Berlin.

Klosterhof in Tübingen, von Rudolph Gelling in Wien.

Morgen an der Küste von Rügen, von Valentini Ruths in Hamburg.

Wache auf einer Rettungsstation an der deutschen Küste, von Gust. Michel in München.

Sonneuntergang im West-Virginien, von Karl Aug. Sommer in Düsseldorf.

Partie bei München, von A. Doll in München.

Borscht Au in München, von Demselben.

Zwanglose.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Gambrinus-Halle. D. V.

## Beiträge für die Abgebrannten in Breitenbrunn

werden angenommen in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Schluss-Quittung.

#### Für die Abgebrannten in Meiningen

sind noch eingegangen:

Bei Herrn B. J. Hansen: An einem Gesellschaftsabend gesammelt 6 ♂, C. G. 1 ♂. **Zumma 7 ♂.**

Bei Herrn J. J. Huth: G. B. 15 ♂, 11 genannt 15 ♂, Prof. Rieper 1 ♂, J. J. Huth's Sammelbüchle 1 ♂ 1 ♂ 1 ♂. **Zumma 3 ♂ 1 ♂ 1 ♂.**

Bei Herrn Emil Hohlsfeld: Richard Gröger 2 ♂, B. W. 1 ♂. **Zumma 3 ♂.**

Bei Herrn Aug. Methe: Th. Müller Bauten 1 Padet, J. C. S. 3 ♂. **Zumma 3 ♂ und 1 Padet.**

Bei Herrn Gustav Bachmann: 1 Padet. **Zumma 1 ♂.**

Bei Herrn J. Höckel: T. M. 5 ♂, Agio-Gewinn 6 1/2 ♂. **Zumma 11 ♂ 5 ♂.**

Bei Herrn D. Voigtländer: R. R. 1 ♂ 3 ♂. **Zumma 4 ♂.**

Bei Herrn Krieg & Schneider: R. N. 15 ♂. **Zumma 15 ♂.**

Bei Herrn Gustav Rus: für ein gefungenes ABC 1 ♂ 5 ♂, R. 1 ♂, St. 1 ♂, Fischer 1 ♂, St. 1 ♂, Frau Reichl Küstner 1 Padet, Apothek 6 ♂, Sch. 24 ♂. **Zumma 5 ♂ 8 ♂ u. 1 Padet.**

Bei Herrn Gebr. Spillner: Diesel & Brügmann 5 ♂. **Zumma 5 ♂.**

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes**: R. 3 ♂, Sammlung für die Schulkinder zu Meiningen nachträglich von der 3. Märchenlaube abh. 1 der Schule in Rennweg 27 ♂, J. A. L. 1 ♂, J. R. 1 ♂, P. S. 10 ♂, B. 4 ♂, D. L. 1 Padet und 5 ♂, H. F. 10 ♂, C. B. 3 ♂ 15 ♂, E. R. Connewitz 15 ♂, Verein Leipziger Gastwirthe, und zwar: Ritsche 3 ♂ 13 ♂ 8 ♂, ohne Angabe der Firma 2 ♂ 7 1/2 ♂. Ohne Angabe der Firma 4 ♂ 5 1/2 ♂, zusammen 9 1/2 ♂ 26 ♂ 8 ♂. **Zumma 33 ♂ 13 ♂ 8 ♂ und 1 Padet.**

**Zumma vorliegender Quittung 61 ♂ 15 ♂ 2 1/2 ♂, 4 Padete.**

**Gesamt-Zumme: 8301 ♂ 9 ♂ 7 ♂ 567 ♂ 11 Kisten, 4 Säcke.**

Wir stehen am Ende unseres Sammelwerbes. Freudigen Augen und mit dankensfülltem Herzen können wir auf sein Gesamtergebnis blicken. Als die Schenkensunde von dem entsetzlichen Unglüd, das die Stadt Meiningen betroffen, aus Thüringens Hause hierher gelangte, da wagten wir vertraulich mit der Bitte um Hilfe für die aller Habe verachteten, obdachlosen Bewohner jener Stadt an die Oeffentlichkeit zu treten.

Und wie fanden uns in unseren Hoffnungen nicht getäuscht. Der erste Aufruf, den wir an Leipzig in der Unterstützung nie ermüdende Einwohnerchaft richteten, machte die Herzen warm und die Hände zum Geben bereit, und von Stunde zu Stunde wuchs der allgemeine Eifer, für Meiningen zu thun, was überhaupt gehabt werden konnte. Dieses hochherige Beweisen der Menschenliebe hat bis in die letzte Zeit sich erhalten, und ihm verdanken wir das erfreuliche Resultat der Sammlung, welches aus unserer heutigen Schluzquittung zu ersehen ist. Indem wir aber unsere Thätigkeit einstellen, können wir es nicht unterlassen, allen edelmütigen Geherrn nochmals auf das Herzlichste unsern Dank auszusprechen. Sämtliche Berichte, die dem unterzeichneten Comité aus Meiningen zugegangen sind, waren von dem Ausdruck freudiger Rührung über die gespendete Hülfe erfüllt und wir können, wie uns von competenter Seite ausdrücklich erklärt worden ist, noch besonders hervorheben, daß die Stadt Leipzig an diesem Liebeswerk wieder in erster Reihe mit beteiligt war.

Leipzig, den 23. October 1874.

**Das Hülfs-Comité für Meiningen.**  
Julius Haackel, August Methe, Dr. Müller v. d. Werra,  
J. G. Siegel, O. Staudinger.

### Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenverteilung findet nur während der Zeit vom 19. bis mit 24. October 1874 Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thälmannstraße statt.

Man bittet daher, ta spätere Besuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Nameldung.

### Der Frauen-Hülfss-Verein.

#### Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft

### Verbreitung von Volksbildung

wird in Wiederaufnahme und Weiterentwidlung seiner vorjährigen Thätigkeit in dem kommenden Winter Donnerstag Abends 8 Uhr in dem großen Saale der Buchhändlerbörse einzelne öffentliche unentgeltliche Vorträge für Jedermann veranlassen, zu denen bereits die hervorragendsten Kräfte unserer Universität ihre Mitwirkung zugesichert haben. Die Bekanntmachung des Inhalts dieser Vorträge erfolgt später. Außerdem werden an 4 Wochenstagen die nachgenannten Herren je öffentliche Curse halten:

1) Jeden Montag Abends 8 Uhr vom 19. October bis 14. December. Herr Professor Dr. Wenzel: Über Bau, Berrichtung und Pflege der menschlichen Zinnsorgane. In dem Saale der 1. Bürgerschule.

2) Jeden Mittwoch Abends 8 Uhr vom 21. October bis 16. December. Herr Dr. Luerssen: Über die durch pflanzliche Schmarotzer bei Menschen und Culturgewächsen hervorgerufenen Krankheiten. In dem Saale der 3. Bürgerschule (Grimmaischer Steinweg Nr. 17/18).

3) Jeden Freitag Abends 8 Uhr vom 23. October bis 18. December. Herr Dr. Arendt: Naturlehre. (Einige Grundprinzipien aus der Chemie, Physik und Mineralogie, als Einleitung in die beobachtenden Naturwissenschaften.) 1. Curse: Aus der anorganischen Natur. In dem Egermalschen Laboratorium (Querstraße 21/23).

4) Jeden Sonnabend Abends 8 Uhr vom 24. October bis 19. December. Herr Dr. Nitsche: Über die wichtigsten thierischen Schmarotzer des Menschen und der Haustiere. In dem Egermalschen Laboratorium (Querstraße Nr. 21/23).

Nach Weihnachten folgen: 5) Herr Dr. Arendt: II. Curse der Naturlehre. 6) Herr Professor Biedermann: Geschichts- und Culturbilder aus dem Leben des deutschen Volkes. 7) Herr Professor Dr. Hofmann: Die Physiologie der Verdauung und die Nahrungsmittel. 8) Herr Dr. Bentzsch: Volkswirtschaftliche Vorträge in je öffentlichem Curse.

Außerdem finden allwochentlich Dienstag Abends 8 Uhr in dem öbern Saale des Eldorado gesellige Zusammenkünfte verbunden mit kurzen Vorträgen statt, zu welchen nur die Besucher der Curse und die Mitglieder des Vereins Zutritt haben; Beginn dieser Dienstag den 27. October.

Eintrittskarten zu den Cursen sind gegen Entrichtung von 1 Mark für je einen Curse zu erhalten:

Zu dem Curse des Herrn Prof. Dr. Wenzel bei Herrn Rosenkranz, Markt Nr. 6.  
Dr. Luerssen Theod. Windler, Ritterstraße Nr. 41.  
Dr. Nitsche Hermann (Sieg'sche Buchhandlung), Neumarkt Nr. 3.

Der Beitrag von 1 Mark ist nur dazu bestimmt, die Druckosten der Vorträge zu bestreiten. Jeder Teilnehmer erhält dafür sämtliche vor Weihnachten gehaltenen Vorträge in wöchentlich erscheinenden Druckbogen.

### Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Sonnabend den 24. October. Erster Vortrag des Herrn Dr. Nitsche:

#### Thierische Schmarotzer.

Abends 8 Uhr. Egermalsches Laboratorium.

Eintrittskarten sind noch zu erhalten bei Herrn Hermann (Sieg'sche Buchhandlung), Neumarkt 3, bei Herrn Bruno Schultze, Petersstraße 18, und Sonnabend Abend am Eingang des Laboratoriums.

#### Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend, 24. October, Abends 7 1/2 Uhr, Stadt Berlin. Fortsetzung der Debatte über „Schulbibli“ von Prof. Dr. Hofmann.

### Die Ausstellung

#### der Gegenstände aus der Völkerschlacht bei Leipzig

im Locale des Vereins für die Geschichte Leipzig  
ist nur noch Sonntag den 25. October abends von früh 10 bis Nachmittag 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 5 Mgr. Mitglieder haben sich durch ihre Mitgliedskarte zu legitimieren.

### Katholisches Casino.

Stiftungsfest Sonntag den 25. October Abends 7 Uhr im Vereinslocale. — Jahresbericht, Rechnungsablage, Neuwahl des Vorstandes. Zu zahlreichen Besuch der Vorstand.

### Sing-Akademie. Heute Sonnabend 7 Uhr Uebung.



### Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Wintergarten. — Alle hier sich aufhaltenden Landsleute laden hierzu freundlichst ein der Vorstand.

### Leipziger Turnverein.

Die Turnerschaft veranstaltet Sonnabend den 7. November, Abends 1/2 Uhr einen Ball im grossen Saale der Centralhalle

und lädt dazu die Mitglieder des Vereins und deren Gäste, sowie alle Turnfreunde ein. Billets (Herren: 4 10 Mgr., Damen: 2 1/2 Mgr.) sind zu entnehmen: in der Turnhalle an den Turnahenden, bei Herrn Restaurateur Härtel, Hauptstraße, bei Herrn Cigarrenfabrikant Ulbricht, Colonnadenstraße, sowie am Ballabend an der Esse.

Sonntag den 25. October theatralische Abendunterhaltung und Ball im Schützenhaus (großer Saal). Eintritt 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Gastrilos sind abzuholen bei Herrn Döß, Thomasgäßchen 10, und Herrn G. Effenberg, Gr. Fleischergasse 18. Ohne Billet kein Zutritt.

Der Vorstand.

### Neue Freundschaft.

Heute, den 24. October, Kränzchen im großen Saale der Centralhalle. Freunde und Gönner sind willkommen. Der Vorstand.

### Die freiwillige Feuerwehr zu Plagwitz

hält Sonntag den 25. October auf der Insel Helgoland daselbst ihr Herbstkränzchen ab und lädt hierzu sämtliche Kameraden des Verbandes, sowie Freunde der Feuerwehr nur hierdurch freundlichst ein.

Das Comité.

### Militair-Verein Kameradschaft, Leipzig.

Sonnabend den 31. October Nachmittags 3 Uhr halten wir unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung im neuen Vereinslocale im Tivoli ab.

Tagesordnung: Vortrag des Rechenschaftsberichtes, Anträge, Wahlen.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet.

B. Hindorf, Vorsichter.

### Kranken- und Begräbnissasse der Glasergehulsen zu Leipzig.

Die Generalversammlung findet Sonnabend den 24. October a. e. Abends 8 Uhr im Locale des Herrn Marten, Brühl Nr. 3/4 statt. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht und Revision desselben; 2) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses; 3) Antrag des Gesammtvorstandes über Erhöhung des Todtenopfers; 4) Entgegnahme etwaiger Anträge. Das Richterscheine unterliegt dem Beschlusse der Generalversammlung vom 25. April a. e. Der Eintritt nur gegen Vorzeigen des Quittungsbuches.

Der Ausschuss.

Als neuwählte empfehlen sich: Gustav Höser, Anna Höser geb. Niedel.

Dresden, am 19. October 1874.

Die glückliche Geburt einer Tochter beeindruckt hierdurch ergeben anzugeben Leipzig, den 23. October 1874.

Selmar Köhl und Frau.

Abends 3/4 Uhr schenkte uns der liebe Gott ein gesundes Mädchen.

Grimma, den 21. October 1874.

Dr. Kindt und Frau.

Heute Mittag 12 Uhr wurde uns ein gesundes Mädchen geboren.

Leipzig, den 23. October 1874.

Dr. Sachse, Marie Sachse geb. Schuricht.

Gestern Abend 9 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren, was wir höchst freut hiermit anzeigen.

Leipzig, den 22. October 1874.

W. Th. Lenkam, W. Th. Lenkam, geb. Jahr.

Durch die Geburt eines Töchterchens wurden hoch erfreut.

Leipzig, den 23. October 1874.

Robert Elsick und Frau.

Freitag früh 1/2 Uhr entschloß sonst u. ruhig nach 3 wöch. schwerem Krankenlager unsre viel geliebte Gattin, Tochter und Schwester, Emilie Schönzart geb. Kratzsch, im 26. Lebensjahr.

Diese Kunde allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, und bitten um stilles Beileid Reuschönsfeld, den 24. October 1874.

die trauernden Hinterlassenen

Schönzart und Familie Kratzsch.

Heute verschied in seinem besten Mannesalter noch zu früh für die Seinen unser guter Sohn, Vater und Bruder, der Fabrikant Heinrich Wilhelm Herbst.

Dies Theilt Freunden und Bekannten tief betrübt mit Meuselwitz, 22. October 1874.

die trauernde Familie Herbst.

Heute früh in der 9. Stunde starb an Alterschwäche Frau Sophie Kreyser, Warthebauer hinterne Witwe, im 79. Lebensjahr. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 23. October 1874.

Die Hinterlassenen.

**Lodes-Auzeige.**

Heute Nachmittag 1½ Uhr entschließt nach langen schweren Leiden meine liebe Frau

**Friederike geb. Raab.**

Solches Freunden, Verwandten und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit zur Nachricht.

Neuschönfeld, den 23. October 1874.

J. C. W. Uhlisch.

Gestern Morgen 1½ Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Bruder und Schwager,

**Otto Donner.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht. — Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 Uhr vom Bayerischen Bahnhof aus statt.

Zwickau, den 22. October 1874.

Karl Donner.

Nach schwerem Kampfe verschied, sanft schlummern, an Diphtheritis unserer gute **Otto** im Raum angekommen 9. Lebensjahr.

Leipzig, den 22. October 1874.

**Gustav Güttnar.****Karl. Güttnar geb. Görrth.**

Heute Vormittag 1½ Uhr starb unser einziges Kind,

**Hedwig.**

im nicht ganz vollendeten 14. Monate.

Leipzig, den 23. October 1874.

**Hermann Bautzsch** und Frau

geb. Nägele.

**Das schwedische Damenquartett.**

Seit langer Zeit haben Leistungen auf dem Gebiet der Vocalmusik nicht eine so allgemeine und ehrliche Anerkennung gefunden wie die Vorträge des schwedischen Damenquartetts. Nicht nur in ihrer scandinavischen Heimat, sondern auch in Russland und vor Allem in Deutschland erringen ihre, in ihrer Art unvergleichlichen, echt schwedischen Leistungen glänzende Erfolge. Die bedeutendsten Berliner, Wiener, Pariser, Petersburger Zeitungen registrierten diese Erfolge und spenden ihnen enthusiastische Besprechungen. Wir nennen von den uns vorliegenden Zeitungen u. a. folgende: Die St. Petersburger Deutsche Zeitung, Journal de St. Petersburg, Hamburger Nachrichten, Fremdenblatt (Hamburg), Börsche Zeitung, Berliner Fremdenblatt, Staatsbürgerszeitung, Norddeutsche Allgemeine, National-Zeitung u. s. w. Die letztere schreibt u. a. über das lezte Concert in Berlin folgendes:

"Das schwedische Damenquartett" gab am Sonnabend sein Abschiedskonzert. Die bis auf den letzten Platz gefüllten Räume der Singakademie und die massiven Beifallspenden bezeugten, wie sehr es sich in die Gunst des Publikums hineingehungen. Seine Leistungen wurden von uns schon bei einer früheren Gelegenheit nach Gebühr gerühmt. Sie sind in ihrer Art außergewöhnlich und deshalb des höchsten Lobes wert, wie eng auch das Gebiet ist, auf dem sie sich bewegen. Die gloriante Intonation, die durchsichtige Klarheit und Sauberkeit des Vortrages, die feinfühlige Behandlung des Rhythmischen und Dynamischen, die innige Eintracht und Gegenseitigkeit zwischen den vier Stimmen, alles das vereinigt sich zu einer Gesamtharmonie, welche mit ihrem freundlichen Zauber Ohr und Gemüth des Höfers bestreift. In den schwedischen Nationalgesängen, die den Hauptbestand des Programms bilden, kommt als besondere Würze noch die Eigenthümlichkeit des musikalischen Localcolorits hinzu. Die Weimut bereitet in ihnen als Grundtonart der Empfindung. Ein ebenso feiner Geist ist in ihnen die Freude, wie dem Lande, aus welchem sie stammen, derselbe warme Sonnenchein. Selbst der Ausdruck der Lust hat hier etwas Gedämpftes, Umlötliges, Überschleiertes. Solchem Charakter gemäß haben sich unsere nordischen Nachgalen vornehmlich die Pflege des Piano angelegen sein lassen. Bis in die leisesten, düstigsten Schattirungen füttigen sie es mit quellendem Wohlante. Wie Gefang der Geister über dem Wasser singt ihre süße Klage. Hervorgehoben haben wir bereits den außerordentlichen, bis ins kleine C herabreichenden Umfang des zweiten Alt und die ungemeine Lieblichkeit des ersten Sopran einer echten Ingeborgstimme. Nach dem großen Erfolg, welchen sich die Sängerinnen von Neuem gewonnen, werden sie es wohl mit dem Abschied nicht so genau nehmen. Das erste Hofmann'sche Künstler-Concert findet am 4. November in der Singakademie zu Berlin statt."

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 23. October. Fürst Hohenlohe, deutscher Botshalter in Paris, traf gestern Abend, von München kommend, mittelst der Bayerischen Bahn hier ein und reiste an der Anhalter Bahn weiter nach Berlin.

\* Leipzig, 23. October. Wir haben bis jetzt den unverhältnismäßig hohen Fleischpreisen in erster Reihe unsere Aufmerksamkeit zugewendet und unsere Bemühungen darauf gerichtet, daß Einrichtungen ins Leben gerufen werden, welche eine wirkliche Konkurrenz für die Fleischverkäufer und damit eine Berringerung der Preise herbeizuführen gezeigt sind. Wir werden uns fernherin aber auch mit den Preisen der übrigen notwendigen Lebensmittel aufmerksam beschäftigen, die ebenfalls eine so außerordentliche Höhe erreicht haben, daß der Lebensunterhalt für ganze Haufen von Familien immer schwieriger wird. Ganz allgemein ist die Ansicht verbreitet, daß diese hohen Preise durch die wirklichen Verhältnisse nicht gerechtfertigt sind, sondern daß wir sie in der Hauptsache den Zwischenhändlern verdauln, welche allmälig den direkten Verkehr zwischen den Producenten und Consumenten fast ganz verdrängt haben. Wir finden

Gestern 11 Uhr Nachts verschied schnell und unerwartet unser herzensguter Sohn, Gatte und Vater, der Zimmermeister

**Gottlieb Hermann Müller**

in Connewitz,

was wir seinen zahlreichen Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit zur Nachricht.

Neuschönfeld, den 23. October 1874.

J. C. W. Uhlisch.

Gestern Morgen 1½ Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Bruder und Schwager,

**Otto Donner.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht. — Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 Uhr vom Bayerischen Bahnhof aus statt.

Zwickau, den 22. October 1874.

Karl Donner.

Nach schwerem Kampfe verschied, sanft schlummern, an Diphtheritis unserer gute **Otto** im Raum angekommen 9. Lebensjahr.

Leipzig, den 22. October 1874.

**Gustav Güttnar.****Karl. Güttnar geb. Görrth.**

Heute Vormittag 1½ Uhr starb unser einziges Kind,

**Hedwig.**

im nicht ganz vollendeten 14. Monate.

Leipzig, den 23. October 1874.

**Hermann Bautzsch** und Frau

geb. Nägele.

Gestern 11 Uhr Nachts verschied schnell und unerwartet unser herzensguter Sohn, Gatte und Vater, der Zimmermeister

**Gottlieb Hermann Müller**

in Connewitz,

was wir seinen zahlreichen Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit zur Nachricht.

Neuschönfeld, den 23. October 1874.

J. C. W. Uhlisch.

Gestern Morgen 1½ Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Bruder und Schwager,

**Otto Donner.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht. — Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 Uhr vom Bayerischen Bahnhof aus statt.

Zwickau, den 22. October 1874.

Karl Donner.

Nach schwerem Kampfe verschied, sanft schlummern, an Diphtheritis unserer gute **Otto** im Raum angekommen 9. Lebensjahr.

Leipzig, den 22. October 1874.

**Gustav Güttnar.****Karl. Güttnar geb. Görrth.**

Heute Vormittag 1½ Uhr starb unser einziges Kind,

**Hedwig.**

im nicht ganz vollendeten 14. Monate.

Leipzig, den 23. October 1874.

**Hermann Bautzsch** und Frau

geb. Nägele.

Gestern 11 Uhr Nachts verschied schnell und unerwartet unser herzensguter Sohn, Gatte und Vater, der Zimmermeister

**Gottlieb Hermann Müller**

in Connewitz,

was wir seinen zahlreichen Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit zur Nachricht.

Neuschönfeld, den 23. October 1874.

J. C. W. Uhlisch.

Gestern Morgen 1½ Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Bruder und Schwager,

**Otto Donner.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht. — Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 Uhr vom Bayerischen Bahnhof aus statt.

Zwickau, den 22. October 1874.

Karl Donner.

Nach schwerem Kampfe verschied, sanft schlummern, an Diphtheritis unserer gute **Otto** im Raum angekommen 9. Lebensjahr.

Leipzig, den 22. October 1874.

**Gustav Güttnar.****Karl. Güttnar geb. Görrth.**

Heute Vormittag 1½ Uhr starb unser einziges Kind,

**Hedwig.**

im nicht ganz vollendeten 14. Monate.

Leipzig, den 23. October 1874.

**Hermann Bautzsch** und Frau

geb. Nägele.

Gestern 11 Uhr Nachts verschied schnell und unerwartet unser herzensguter Sohn, Gatte und Vater, der Zimmermeister

**Gottlieb Hermann Müller**

in Connewitz,

was wir seinen zahlreichen Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit zur Nachricht.

Neuschönfeld, den 23. October 1874.

J. C. W. Uhlisch.

Gestern Morgen 1½ Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Bruder und Schwager,

**Otto Donner.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht. — Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 Uhr vom Bayerischen Bahnhof aus statt.

Zwickau, den 22. October 1874.

Karl Donner.

Nach schwerem Kampfe verschied, sanft schlummern, an Diphtheritis unserer gute **Otto** im Raum angekommen 9. Lebensjahr.

Leipzig, den 22. October 1874.

**Gustav Güttnar.****Karl. Güttnar geb. Görrth.**

Heute Vormittag 1½ Uhr starb unser einziges Kind,

**Hedwig.**

im nicht ganz vollendeten 14. Monate.

Leipzig, den 23. October 1874.

**Hermann Bautzsch** und Frau

geb. Nägele.

Gestern 11 Uhr Nachts verschied schnell und unerwartet unser herzensguter Sohn, Gatte und Vater, der Zimmermeister

**Gottlieb Hermann Müller**

in Connewitz,

was wir seinen zahlreichen Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit zur Nachricht.

Neuschönfeld, den 23. October 1874.

J. C. W. Uhlisch.

Gestern Morgen 1½ Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Bruder und Schwager,

**Otto Donner.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht. — Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 Uhr vom Bayerischen Bahnhof aus statt.

Zwickau, den 22. October 1874.

Karl Donner.

Nach schwerem Kampfe verschied, sanft schlummern, an Diphtheritis unserer gute **Otto** im Raum angekommen 9. Lebensjahr.

Leipzig, den 22. October 1874.

**Gustav Güttnar.****Karl. Güttnar geb. Görrth.**

Heute Vormittag 1½ Uhr starb unser einziges Kind,

**Hedwig.**

im nicht ganz vollendeten 14. Monate.

Leipzig, den 23. October 1874.

**Hermann Bautzsch** und Frau

geb. Nägele.

Gestern 11 Uhr Nachts verschied schnell und unerwartet unser herzensguter Sohn, Gatte und Vater, der Zimmermeister

**Gottlieb Hermann Müller**

in Connewitz,

was wir seinen zahlreichen Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit zur Nachricht.

Neuschönfeld, den 23. October 1874.

J. C. W. Uhlisch.

Gestern Morgen 1½ Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Bruder und Schwager,

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 297.

Sonnabend den 24. October.

1874.

## Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

\* Leipzig, 23. October. Im Bezug auf die Neugestaltung des Collegiums wird nach längerer lebhafte Debatte, an welcher sich die Herren Dr. Tröndlin, Röder, Scheller, Göß, Franke, Dr. Kühn beteiligen, folgendes beschlossen:

- 1) Die Zahl der Stadtverordneten wird auf 60 festgestellt;
- 2) Die Zusammensetzung des Collegiums hat der Art zu erfolgen, daß 30 derselben aus

der Zahl der wahlberechtigten, im Gemeindebezirk mit Wohnhäusern Anhängen und 30 aus der Zahl der übrigen Wahlberechtigten gewählt werden;

- 3) die Einrichtung der Erst- oder Reservemänner kommt in Betracht (mit 27 gegen 24 Stimmen);
- 4) Der Wechsel der Stadtverordneten findet alljährlich statt, ihre Einührung am ersten Werktag des Jahres;
- 5) Die vom Rat beschlossene totale Neuwahl des Stadtverordneten-Collegiums wird genehmigt.

**Siebster deutscher Handelstag.**  
Berlin, 22. October. Der siebte deutsche Handelstag eröffnete seine Sitzungen Vormittags 10 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Gegenwart des Handelsministers Dr. Adenbach, des Ministerialdirektors Jacobi, des Präsidenten des Reichsbahnamtes v. Weybach, des Oberbürgermeisters Hobrecht u. A. Der Vorsteher des ständigen Ausschusses, Commerzienrat Delbrück, begrüßte die Delegirten der Handelskammern, etwa 120 an der Zahl.

Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete die Eisenbahn-Tariffrage, über welche Namens des bleibenden Ausschusses Dr. Alexander Meyer referierte. Der Bericht desselben gab ein anschauliches Bild über die Entwicklung der Tarifreform und betonte, daß es Ausgabe des Handelstages sei, Einspruch zu erheben gegen das bedenkliche Experiment, welches in der Ausführung des durch Bundesratsbeschlusses vom 11. Juni dieses Jahres festgesetzten Systems liegt. Dieses, das sogenannte Braunschweigische System, mit der einheitlichen Waarenklassification und einheitlichen Nomencalatur befriedigte nun Niemand; es sei ein ungenügender Kompromiß zwischen dem sogenannten ehemäler System und dem System der Wertklassification. Seine Grundprinzipien gehen dahin, daß für Gültigkeiten es auf jeder Eisenbahn absolut nur einen einzigen Tarif gibt, und daß neben der Normalfracht für Wagenladungsgüter noch eine Anzahl von Specialtarifen für gewisse Güter festgesetzt werden. Dies System müsse zu einer ungleich größeren Anzahl von Specialtarifen führen, die nicht offen aussprechen, was sie wollen, sondern maskiert sind. Aus diesem Grunde habe sich Niemand, weder der Handelsstand, noch die Eisenbahnen damit befriedet und der Handelstag müsse durch eine einstimmig gefaßte Resolution dazu Stellung nehmen. Referent empfiehlt in diesem Sinne zu beschließen:

„Der deutsche Handelstag erklärt es für dringend notwendig, die Ausführung der Tarifreform, welche mit dem 1. Januar 1. J. in Wirklichkeit treten soll, noch zu vertagen. Er beauftragt den bleibenden Ausschuß, das Reichs-Eisenbahnamt zu ersuchen, die Ansichten des Handelsstandes über das adoptierte sogenannte Braunschweigische System durch Einberufung von Delegirten einzuhören, den Eisenbahn-Gesellschaften zu gestatten, die Tarifsätze, wie solche auf Grund der Bundesratsbeschlüsse vom 11. Juni d. J. bestehen, als nicht zu überschreitende Maximaltarife festzuhalten, daneben dieselben aber unter Aufrechterhaltung sämtlicher bestehender Verbände unter näher festzustellenden Modificationen zu ermächtigen, Tarifermäßigungen einzuführen, auch wieder rückgängig zu machen.“

Handelskammersecretair Bueck (Düsseldorf) schlägt Namens des rheinisch-westfälischen Vereins 5 Resolutionen vor, welche empfehlen: sowohl vom sogenannten Braunschweiger, als auch vom sogenannten Elbäuer System abzustehen, an die Stelle der Tarifreform eine Tarif-Revision treten zu lassen und zwar unter Beibehaltung der Wertklassification, ferner den Protest gegen die 20 proc. Erhöhung der Tarife aufrecht zu erhalten u. c.

An der Debatte hierüber beteiligten sich noch die Herren Witte (Mössen), Bertelemann (Bielefeld), Medel (Elberfeld), Dr. Hammacher (Berlin), Generaldirektor Landsberg (Aachen), Schulz (Mainz), Lindemann (Eilen), Dr. Emden (Hamburg), Dr. Berr (Mössen), von denen die Meisten Vertreter besonderer Anträge waren. Von allen Seiten wurde eingehandelt, daß der in Leipzig gefaßte Beschluß des Handelstages, betr. das Wagenraumsystem, ein Abfelschrift war, von den meisten Rednern der Übergang zu dem System der Maximaltarife anempfohlen, während über einzelne theoretische Punkte vielfache Widersprüche sich fanden. Schließlich findet die Meinung der Majorität in folgender Resolution ihren Ausdruck:

„Der deutsche Handelstag erklärt es für dringend notwendig, die Ausführung der Tarifreform, welche mit dem 1. Januar 1. J. in Wirklichkeit treten soll, zu vertagen. Er beauftragt den bleibenden Ausschuß, das Reichs-Eisenbahnamt zu ersuchen, die Ansichten des Handelsstandes über das adoptierte sogenannte Braunschweigische System durch Einberufung von Delegirten einzuhören und sowohl bei dem Reichskanzleramt, als auch bei den zuständigen Behörden der Einzelfaaten seinen Einfluß dahin zur Geltung zu bringen, daß die von den Eisenbahnverwaltungen auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 11. Juni d. J. vor genommenen Tarif erhöhungen im Einzelnen unter Beziehung der Interessen einer sorgfältigen Prüfung unterzogen und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Interessen des Landes, wie der Eisenbahnen auf ein versünftiges

## Hanswirthschaftliches.

— Da hener die Kartoffel so vorzestrich und mehrtisch gerochen, andererseits aber die gerade bei einer dampfenden Schüssel mehrliger Kartoffeln erzielbare Butter so iherer ist, so wollen wir nicht verschließen, zum Besten minder Bemittelten auf eine eben so nahrhafte, als gesunde und pürliche Zubereitung zu den Kartoffeln hinzuweisen; es ist dies die Zwecke. Die mehrlige Kartoffel und die saftige Zwecke ergänzen sich sehr gut; man schneide die Zwecke recht klein, kreuz etwas Salz darauf, um ihr das Albenzen zu nehmen, und gezeigt zu jeder Kartoffel ein wenig Zwecke in je dem Schüssel entsprechender Menge. Selbst ein schon etwas

verschnitter Gaumen wird dies Gericht, wenn dazu die weichen Erzurter, biersortigen Zwecke verwendet werden, die etwas milde im Geschmack sind, und wenn er bei reichlicherem Mitteln, außerdem noch etwas Butter dazu genießt, nicht zurückweisen. Lebzigens wollen wir erwähnen, daß für die Abreise und einen großen Teil von Frankreich das heutige Jahr das Kartoffel-Zubereitung ist, da sie 1774 dort durch Barnier's Empfehlung eingeführt wurden; in Sachsen sind sie damals viel früher, schon 1711, eingeführt und bald ziemlich allgemein angebaut worden.

## Volkswirthschaftliches.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 23. October. Auf der internationalem Brauerei-Ausstellung in Hagenau erhielt die Gummiwaren-Fabrik Gustav Krüger hier, die bronzene Medaille.

○ Leipzig, 23. October. Die außerordentliche General-Versammlung der Leipzig-Gothaer-Weseliner Eisenbahn-Gesellschaft, die gestern am 22. October abgehalten wurde, verließ, wie es bei dem vor trefflichen Stande dieser Eisenbahn nicht anders zu erwarten war, ohne jeglichen bemerkenswerthen Zwischenfall. Den Vorsitz führte Domherr Dr. Friederici auf Schwaz. Aus dem von dem Vorstand Stadt-rath Franz Wagner erstatteten mündlichen Berichte notierten wir uns: daß es den Organen der Gesellschaft gelungen ist, die Kreiss zu beschwören, in welche die Eisenbahn durch die geöffneten inneren Verhältnisse von Plechner und Comp. verwirkt zu werden bedroht war und daß sie sich in der Lage befunden haben, mit den getrelierten Baarmitteln den Bau der Eisenbahn innerhalb der Grenzen, die ursprünglich geplant waren, zu Ende zu führen. Am 7. Sept. sei sie dem Betrieb übergeben worden und die über alle Erwartung von Tag zu Tag sich steigende Entwicklung des Betriebs gebe der Zukunft eine hoffnungsvolle Farbe. — Die General-Versammlung genehmigte am Schlusse dieses Berichtes alle Schritte, die Auffichtsrath wie Vorstand wegen Lösung des Vertrags mit Plechner & Comp. gehabt hatten. Die Beratung der hierauf zur Annahme empfohlenen Statuten Änderungen ließ keine Discussion hervor. — Man nahm die Vorlage nach Vorlesen ein bloc an. Die Änderungen betreffen in der Hauptfrage Beseitigung einer Anzahl Erschwerungen beim Betrieb der General-Versammlungen, ferner die Aufnahme einer Bestimmung, daß Auffichtsrath und Vorstand erst dann eine Tantieme beanspruchen dürfen, wenn auf die Stammaktionäre eine Dividende von 4 Proc. entfällt. Der Rittergutsbesitzer Herr Hugo Welser auf Güttingen wurde sodann mit größter Majorität zum Mitglied des Auffichtsraths ernannt. — Als letzter Gegenstand der Tagesordnung lag der Antrag vor: Zur Erweiterung des Unternehmens rücksichtlich seiner Betriebsmittel und Baulichkeiten nach jeder Richtung und in der Weise, wie das Königl. Finanz-Ministerium der Ausgaben ob als Bedingung der Betriebs-Uebernahme durch den Staat gefordert hätte und wozu ca. 300,000 Thlr. zunächst nötig sind, soll eine 4% prozentige Prioritäts-Anleihe im Betrage von 500,000 Thlr. aufgeworfen, und dieselbe bei eintretendem Bedürfnis nach und nach begeben werden. Es wurde bei Motivierung dieses Antrages besonders hervorgehoben, daß nur die von der Staatsregierung geforderten Mehrleistungen, die Anleihe nötig madten, da für die Bahn selbst in dem ursprünglichen Umfang die anfänglich aufgebrachte Mittel vollständig gereicht hätten. Die Emision der Anleihe wurde mit an Einschränkung grenzender Majorität zu den von der sächsischen und bezüglich altenburgischen Regierung bereits genehmigten Bedingungen auch seitens der General-Versammlung gut geheißen. Wie Referent übrigens aus guter Quelle gehört hat, soll es zur Eröffnung nachgewiesen sein, daß neben der Bezeichnung der Prioritäts-Obligationen, eine 5 Proc. Dividende auf die Stamm-Prioritäts aus den erzielbaren Betriebs-Einnahmen vollständig geschütt ist.

○ Dresden, 22. October. In der heutigen Sitzung der Dresdner Handels- und Gewerbe-Kammer wurden die Commissionen anträge, welche den Bankgesetz-Entwurf entschieden ablehnen wollten, einstimmig angenommen, über dies ward ebenfalls einstimmig beschlossen, daß Präsidium möge den Austritt aus dem deutschen Handelstage erlassen, sobald die Organisation des letzteren nicht im Sinne der Biedeler Vorbläge einer durchgreifenden Reform unterzogen wird.

○ Dresden, 22. October. Die Vereinigte Dresdner Strohbut- und Feder-Fabrik (vormals Siegel & Löwinsohn und Ernst Wagner) ist ausweislich ihres Geschäftsberichts über das den Beiträgen vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 umfassende zweite Geschäftsjahr in letzterem immer noch im Betriebe durch Neu-einrichtungen, Aufstellung von Maschinen und veraltete Anlieferung solcher gehemmt gewesen. Es ist deshalb auch das Abrekekragnis weniger günstig ausgefallen, als erwartet wurde, immer aber kann dasselbe in Berücksichtigung der einschlagenden Verhältnisse als ein zufriedenstellendes gelten. Die veraltete Herstellung des Maschinenbetriebes fiel in diejenige Geschäftsperiode, in welcher das Etablissement mit vollen Kräften für die Saison zu arbeiten pflegte, die viermonatliche Unvollständigkeit d. e. Garantiezeitungen

müsste demnach durch Nacharbeiten und Lohnungs-anlagen ausgeglichen werden. Außerdem entwickelte sich der erweiterte Betrieb der beiden Geschäftsbranchen des Etablissements unter Zeiterhöhung, welche für den gesamten Gewerbebetrieb überaus ungünstig und in Folge der dadurch hervorgerufenen Konkurrenz wenig geeignet waren, den angestrebten vermehrten Betrieb der Erzeugnisse der Fabrik zu fördern. Die nachhaltige Einführung derselben auf neuen und zum großen Theile fremdländischen Handelsplätzen erforderte mannigfache Opfer, zu denen man sich entschließen mußte, wenn man nicht bei dem voraussichtlichen Eintritt besserer Conjecturen auf lohnende Erfolg verzichten wollte. Bei der Wiederholung allgemein normaler Verhältnisse zwischen Production und Verbrauch glaubt das Etablissement in der bevorzugten Lage zu sein, die vorzügliche Güte und Preiswürdigkeit seiner Waren auf einflußreiche Weise zur Geltung bringen zu können. Der Abschluß des abgelaufenen Betriebsjahr ergab einen Warturnumag von 293,287 Thlr. Der Fabrikationsaufwand der Feder- und Strohbut-Fabrik betrug in Summa 231,787 Thlr. Aus dem Betriebsbetrieb erbrachte im Gange ein Brutto-Ertrag von 63,178 Thlr. und ein Netto-Ertrag von 43,507 Thlr. oder ca. 11 Prozent des Aktienkapitals. Der Reingewinn vertheilt sich mit 7384 Thlr. auf die Amortisation, mit 1021 Thlr. auf den Reservefond, mit 3400 Thlr. auf Tantiemen und endlich mit 32,000 Thlr. nach 8 Prozent auf Dividenden. Die contractliche Berpflichtung der Besitzer bezüglich der Gewährleistung einer Dividende von 10 Proc. wird aus deren Privatmitteln erfüllt. Die Bilanz beläuft sich auf 602,403 Thlr.

— Der für Sachsen so wichtigen Bankgesetzfrage gegenüber ist auch der Vorstand der Dresdner Börse nicht untätig geblieben. Der selbe hat eine Petition an die königl. sächsische Regierung befürwortet, in welcher auf die Wünsche des „Reichsbankgesetz“ hingewiesen wird. Außer diesen Punkten befreit die Petition noch die Ungleichheit und wirtschaftlichen Nachtheile, welche die große Bevorzugung der preußischen Bank gegenüber den übrigen Zettelbanken, wie sie der Entwurf ihr eräumt, mit sich bringt, ferner das Erchwernis, welches der §. 3 mit sich bringt, wonach nur der vierte Theil der in Umlauf gelegten Noten in Abschritten zu 100 Mark befreit werden darf. Schließlich macht die Petition auf die Gefahren aufmerksam, welche bereinbrechen müssen, wenn das zu erlassende Gesetz schon am 1. Januar 1876 in Kraft treten soll. Auf diese Vorstellungen stützt sich nun die an die sächsische Regierung zu richtende Bitte: „Die sächsische Regierung wolle bei dem Bundesrat des deutschen Reichs auf Berücksichtigung des jetzt vorliegenden Bankgesetz-Entwurfs und Emmission von Sachverträgen und Vertraten der Zettelbanken zur Aufstellung anderer, allen berechtigten Interessen Rechnung tragenden bankgesetzlichen Bestimmungen hinwirken, eventuell wenigstens an dem mehrernwähnten Entwurf die Modificationen berücksichtigen suchen, die nach der Vorstellung bringend geboten erscheinen.“

— Die sächsischen Staatseisenbahnen und die unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen beförderen im Monat August im Personenverkehr: 1,233,666 Personen, 3300 Hundt und 21,677 Cr. bezahltes Reisegepäck; im Fracht- und Dienstrichter: 130 Eisenbahn- und 229 andere Fahrzeuge, 61 Wagenladungen und 117 Stück Werte, 1481 Wagenladungen, 1050 Stück und 1395 Cr. andere lebende Thiere; im Güterverkehr: 94,654 Cr. Güter, 395,441 Cr. Güter nach Normalfracht und 12,066,332 Cr. in ermäßiger Fracht. Die Gesamteinnahme im Monat August d. J. betrug 1,290,394 Thaler (116,859 Thlr. mehr als im August 1873) und die Gesamteinnahme vom 1. Januar bis Ende August d. J. 9,051,009 Thlr. mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahrs).

— In der letzten ordentlichen General-Versammlung der Preußischen Bodencredit-Aktion-Bank wurde bekanntlich eine Commission gewählt, die im Verein mit dem Curatorium und der Direction einige Statuten-Anderungen berathen, und für eine außerordentliche Generalversammlung vorbereitung vorbereitung sollte. In der nunmehr stattgehabten Konferenz sind die von der Direction für die erledigte Generalversammlung bereit gestellten Anträge mit einigen Aufsätzen angenommen worden. Die Konferenz hat ferner beschlossen, die außerordentliche Generalversammlung, welche diese von der Commission genehmigten Anträge zur Schlußfassung zu unterbreiten sind, mit der nächsten ordentlichen Generalversammlung, die voraussichtlich in den ersten Monaten des kommenden Jahres abgehalten werden wird, zu verbinden.

— Cröllwitzer Papierfabrik. In dem für die zum 27. October d. J. einberufenen Generalversammlung verfaßten Geschäftsbericht über die Betriebszeit vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 wird zunächst mitgetheilt, daß die Meliorationen, welche bereits im Geschäftsbericht des Vorjahrs angekündigt wurden, durchgeführt sind. Es handelte sich nämlich darum, die drei vorhandenen Papiermaschinen mit noch 5 neuen Trockenwalzern zu versehen, sowie drei verbesserte Hartgußplatten und drei Feuerklapparate zu beschaffen. Dass die Produktion hinter den Leistungen des Vorjahrs zurückgeblieben ist, wird auf die durch den Umbau der Papiermaschinen hervorgerufenen Betriebsstörung (Verlust der Arbeitszeit von 6 Wochen), sowie auf die ungünstige Conjectur, eine Folge der früheren Überproduktion, zurückgeführt. Eine nähere Beleuchtung dieses Punktes will der Vorstand in der Generalversammlung leisten. Die Produktion stellt sich auf 1,642,582 Kgr. (gegen das Vorjahr 357,296 weniger), von welchen Beträge 1,605,278 Kilogramm verbraucht und mit 452,735 Thlr. facturiert sind. Die leichte Riser entspricht gegen das Vorjahr einer Mindererstattung von 134,541 Thlr. Nachdem für Erzeugnisse und Reparaturen 20,147 Thlr. und für Zinsen auf die Hypothekenschuld (200,000 Thlr.) 9200 Thlr. veranschlagt waren, hat sich incl. des Vertrages aus der verschloßenen Geschäftsperiode und diverser Nebeneinnahmen ein Ueberschuss von 21,914 Thlr. ergeben, von welcher Summe 19,625 Thlr. zu Abtheilungen (2½ Proc. auf Gebäude und 5 Proc. auf Maschinen-Konto) Verwendung fanden, während 2288 Thlr. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Aufschluss nahm von der Vertheilung einer Dividende Abstand, weil einerseits die ungünstigen Conjecturen im Papiergefäß noch fortduern, anderseits die Abreibungen gegen die Vorjahre möglicherweise nicht reducirt werden konnten. Das Betriebskapital, welches bei Aufstellung der ersten Bilanz am 1. October 1871 160,000 Thlr. betrug, erreichte bei dem letzten Abschluß die Höhe von 200,857 Thlr. Im Uebrigen werden auch in dem neuen Geschäftsjahre für weitere Verbesserungen der maschinellen Einrichtungen nicht unerhebliche Ausgaben zu bestreiten sein.

— Der Concordia-Verwalter des Bankvereins „Tellus“ in Posen hat gegen mehrere Gläubiger des Vereins Klagen in Gesamthöhe von ca. 120,000 Thlr. anhängig gemacht. Es zeigt sich immer mehr, wie schlecht die Verwaltung des Instituts gewesen, da sich nach den Büchern mehr Aktiva herausstellen, als man erwartete.

— Die in Liquidation befindliche Provinzial-Bedolser- und Disconto-Bank wird nächstens eine Generalversammlung einberufen, um den Actionären Aufschluß über die jetzige Lage zu geben. Wie es steht, ist der Status derart, daß die Actionäre leer ausgehen, während die Gläubiger vollständig befriedigt werden dürften.

— Niederschlesischer Cassenverein. Der Schl. Pr. wird aus Grüneberg geschrieben: Die auch in Ihrer Zeitung wiedergegebene Nachricht über die Schwierigkeiten, welche sich der Liquidation des Cassenvereins entgegenstellen, hat der hier vorhandene Baisse-Stimmung leider zum Schaden mancher wenig bemittelten Depositorien des Cassenvereins Vorschub geleistet, denn seit einigen Tagen werden mehrfach Depositorien dieses Instituts ge- und verkauft und zwar mit erheblichem Damno. Im Interesse der Depositorien des Cassenvereins ist es deshalb wichtig, wiederholt darauf hinzuweisen, daß aller Voransicht nach im schlimmsten Falle die Gläubiger des Instituts voll befriedigt werden.

— Leibus, 19. October. (Concours eines Vor- schusses und Sparvereins.) Die Stadt Leibus und die Umgegend befinden sich seit einigen Wochen in großer Aufregung, denn es verlieren etwa 900 Mitglieder ihre dem Hypotheken-Credit-Vorschuss- und Sparverein zu Leibus seit Jahren anvertrauten Erfahrungen. Es befinden sich darunter eine Menge sogenannter kleiner Leute, Lehrer und Beamte der bisherigen Provinzial Institute. Alle Mitglieder werden infolge der solidarischen Haftbarkeit bei dem eingetreteten Concours vielleicht gegen 180,000 Thlr. zur Deckung der Verbindlichkeiten jener Genossenschaft aufbringen müssen, wenigstens hat der Calculator Koch zu Neumarkt am 12. d. M. bei seiner Anwesenheit hier selbst die Höhe der Ausfälle der Genossenschaftsläger so hoch geschätzt, wobei der selbe seine große Verwunderung über diese Geschäftsführung zu den übrigen von der Generalversammlung am 5. d. M. aus der Zahl der Mitglieder gewählten Vertrauensmännern ausgesprochen. Nachdem der selbe Einsicht in die Bücher genommen hatte, es erscheint dringend wünschenswert, daß die Staatsregierung dem Genossenschaftsgebet vom 4. Juli 1868 Bestimmungen bestellt, durch welche von Aussichts wegen seitens des Staates von Zeit zu Zeit eine Kontrolle gefügt werden kann, denn auch hier können sich allerdings die bisherigen Leiter der Genossenschaft damit entschuldigen, daß ihre Zeit durch ihre eigenen Gefährde Ideale in Anspruch genommen war, oder daß sie keines für solche Geschäftsausdehnung die nötige Geschicklichkeit nicht besaßen. (Also allen Crustes Staatsaufsicht? Die Red.) Hoffentlich wird man wenigstens alle seit dem Monat März 1874 nach der verschloßenen Liquidation jener Genossenschaft von den Liquidatoren zu Gunsten der neu gegründeten Actiengesellschaft Leibuser Vorschuss-Verein vorgenommenen Operationen einer eingehenden Prüfung und genauer Erwürfung unterziehen. Es empfiehlt sich übrigens, daß Mitglieder der in Liquidation gewohnten und seit dem 15. d. M. in Concours gerathenen Genossenschaft oder die am 5. gewählten Vertrauensmänner eine Versammlung zur weiteren Beratung über die zu ergreifenden Schritte bald veranlassen und den Calculator Koch zur Berichtserstattung auffordern.

— 128 Entnahmen und 62 Zusammenstöße sind nach einer amtlichen Nachweisung im Monat August auf den sämtlichen deutschen Bahnen (excl. Bayerns) vorgenommen. Berungslücke sind im Ganzen: 213 Personen und zwar 8 Passagiere (darunter 1 getötet und 7 verletzt), 176 Bahnbudenbesitzer (darunter 38 getötet und 138 verletzt) und 29 fremde Personen (darunter 13 getötet und 16 verletzt). Von den Personen, welche den Tod freiwillig suchten, sind 8 getötet worden.

— Fabrik und Zwischenhandel. „Vor einiger Zeit“, schreibt die „Cref. Artg.“, „machte ein Artikel die Runde durch die deutschen Zeitungen, welcher das Gebaren deutscher Handlungshäuser in ihren geschäftlichen Beziehungen zu den elässischen Fabrikanten zum Gegenstand bitterer und beschämender Vorwürfe hatte. Leider müssen wir Fabrikanten der Rheinlande, die wir mit deutschen Abnehmern arbeiten, geschehen, daß der erwähnte Artikel in allen seinen Theilen nicht allein vollkommen der Wahrheit entspricht, sondern in einer im Verhältniß zu den vorliegenden Thatsachen recht gelinden Weise gehalten ist. Mit einigen leider nur seltenen Ausnahmen bindet der deutsche Großstift sich weder an einen bestimmten Zahlungstermin, noch an den eingegangenen Contract bezüglich der Annahme der bestellten Waaren. Paßt es ihm, die bestellten Waaren, wenn sie bei ihm eintreffen, zu acceptiren, so thut er es; paßt es ihm nicht oder sind während der Herstellung der Waaren Preise der Rohstoffe gefallen, so verweigert er mit einer Rücksichtlosigkeit, die ihres Gleichen sucht, die Annahme der Waaren, ohne dabei zu bedenken, daß er damit einen Contractbruch, einen Wortschluss begeht, und in dieser Beziehung machen die Berliner Großstift (natürlich immer mit einigen Ausnahmen) allen überigen, wenn wir vielleicht noch von den Münchenern absehen wollen, den Rang stehig. Ja, es ist so weit gekommen, daß der Fabrikant eine Oder von einem deutschen Großstift als weiter nichts betrachtet als die gütige Erlaubnis, ihm zu irgend einer bestimmten Zeit eine Anzahlsendung machen zu dürfen, und wir müssen gestehen, weiter ist es auch nichts. Hat aber der Besteller die Waare, vorlich einmal nicht refusiert, so kann man ziemlich sicher sein, daß er das beim Bestellen schon angewandte Drüsystem bei Empfang der Waare ungezwungen fortsetzt. Er beginnt alle möglichen Ausstellungen zu machen, die Farbe paßt nicht, entweder ist sie zu hell oder zu dunkel, das Braune ist nicht gelblich genug oder auch zu gelb, das Weiß ist nicht weiß, das Blaue ist zu blau usw. Der Schl. eines Briefes lautet gewöhnlich, daß er die Waare trotz aller gerügt Rängel doch behalten werde, wenn ein ihm entsprechender Rat dazu bewilligt würde. Das ist des Pubels Kern. Nun fängt ein Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung eines Rabatts seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen. Antwort: Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen Räume ausweisen, die Ihnen die Beweisung ermöglichen, daß Sie die Waare weiter fortsetzen. Der Briefwechsel an, der schwierig mit der Bewilligung einer Rabatte seitens des Fabrikanten endigt, und der Letztere sieht keinen Nutzen bis fast auf Null reduziert; es bleibt ihm aber immer noch etwas, so glaubt er wenigstens, bis die Regulirung erfolgt, dann aber naht sich das Walzer. Die Zahlungsbedingungen lauten: Ziel 3 Monate, zahlbar hier in 3 Monatsraten auf preußische Banknoten. Die drei Monate vergehen, es vergehen deren 4, auch der fünfte geht bereits zu Ende; nun fragt der Fabrikant schäufig, ob die Regulirung der Rechnung von ihm und dem Datum nicht etwa der Ausverhandlung seines Debitors entgangen.



## Leipziger Börsen-Course am 23. October 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr. 1873/1873	%	Hins.-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.	%	Hins.-T.	Inland. Eisenb.-Pries.-Obi.	pr. St. Thlr.		
Amsterdam pr. 250 Ok. 1. i.		E. R. P. 3 T. 143½ G.	—	4	1. Jan. Altenburg-Zeits.	100	80½ G	4½	Jan. Juli Altenburg-Zeits.	100	103½ G.	
Augsburg 100 L. im 53½ L. E. F.		L. R. P. 3 M. 142½ G.	12	11	1. Jan. Anasig-Teplice.	200 L. P.	116½ hm	5	do. Altona-Kiel.	500—100	102½ G.	
Belgische Bankpilize pr. 200 Fr.		E. R. P. 3 T. 57½ G.	5	4	do. do. Km. v. 1873	do.	118 G.	5	do. Ansbach-Werpt.	do.	92 F.	
Bilgische Bankpilize pr. 200 Fr.		E. R. P. 3 T. 56½ G.	5	4	do. do. Bergisch-Märkische.	100	84 P.	4	do. Berlin-Anhalt.	500—100	97 G.	
Berlin pr. 100 Sp. Pr. Ort.		E. R. P. 3 M. 80½ G.	17	16	Jan. Juli Berlin-Anhalt.	200	146 P.	4½	do. do. Lit. A.	do.	104½ hm	
Berlin pr. 100 Sp. Pr. Ort.		E. R. P. 3 M. —	5	4	Apr. Oct. Berlin-Dresden.	100	68 P.	5	do. do. R.	do.	100½ hm	
Berlin pr. 100 Sp. Pr. Ort.		E. R. P. 3 M. —	5	4	do. Berlin-Görlicher.	do.	—	5	do. Berlin-Hamburg.	1000—100	104 G.	
Frankfurt u/M. pr. 100 L. im 50 L. W.		E. R. P. 3 T. 57½ G.	2	4	do. Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	100 G.	4½	do. Berlin-Potsdam-Magdeburg.	do.	100 G.	
London pr. L. Sterl. i. i.		E. R. P. 3 M. 56½ G.	12½	10½	Jan. Juli Berlin-Stettin.	200, 100	—	5	do. Breslau-Schlesische-Freiburg.	500—100	100½ P.	
Paris pr. 300 Francs i. i. i.		E. R. P. 3 T. 6. 24½ G.	2	1	1. Jan. Böhmisches Nordbahn.	150 L. S.	56 P.	4	do. Chemnitz-Kometan.	200	68½ G.	
Potsburg pr. 100 S.-R. : i. i. i.		E. R. P. 3 M. 6. 22½ G.	7½	6	do. do. Brasil.-Schweiz.-Frib.	200	105½ P.	4	do. Chemnitz-Würschnitz.	100	98½ P.	
Paris pr. 300 Francs i. i. i.		E. R. P. 3 T. 81½ R.	5	4	do. do. do. Lit. B.	do.	—	5	do. Cottbus-Grossenhain.	do.	104 G.	
Potsburg pr. 100 S.-R. : i. i. i.		E. R. P. 3 M. 80½ G.	10	9	do. do. do. Bischleitner. Lit. A.	125 L. P.	68 P.	4½	do. Leipzig-Dresden. Partial-Obligat.	100—50	109 L. c. G.	
Warschan pr. 100 S.-R. . . . i.		E. R. P. 3 M. —	5	4	do. do. do. do. Lit. B.	200 L. P.	38 P.	4	do. Anleihe von 1854.	100	58 G.	
Wien pr. 150 L. in Österreich. Wihr.		E. R. P. 3 T. 91½ G.	6	7	Jan. Juli do. do. do. do.	100	155 P.	4	do. do. 1860.	do.	97½ G.	
Wien pr. 150 L. in Österreich. Wihr.		E. R. P. 3 M. 90½ G.	—	—	1. Aug. do. do. do. do.	119 P.	103 P.	4½	do. 1866.	500—100	97 F.	
7½ Hins.-T. Deutsche Fonda.		pr. St. Thlr.	7	8½	Jan. Juli Zwick.-Gori-Ludwig.	200 L. P.	109 L. u. a.	5	do. do. do. do.	400 u. 200	101½ G. u. R.	
8 Apr. Oct. E. R. St.-Anl. v. 1830		1000 u. 500	94½ G.	4½	1. Jan. Wiesnitz-Gera.	100	82 L. u. a. P.	4	do. do. do. do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	
9 do. do. do. - 300—25		94½ G.	12	7½	do. —	200	—	4	do. I. Em.	95½ G.	—	
10 do. do. do. - 1855		100	80½ G.	—	4	Jan. Juli II.	do. —	4½	do. II. Em.	94½ G.	—	
11 do. do. do. - 1847		500	99½ P.	0	4	do. —	200	33½ hm	4½	do. do. do.	100½ G.	—
12 Jan. Juli do. do. v. 1853—58		500	59 P.	2½	4	Jan. Juli Kölle-Sorau-Guben.	100	—	4½	do. do. do.	100½ G.	—
13 do. do. do. v. 1859		500	99 P.	2	4	do. —	200	228 hm u. G.	4½	do. do. do.	100 P.	—
14 do. do. do. v. 1853—58		100	99 hm	12½	4	Apr. Oct. Leipzig-Dresden.	100	256 P.	5	do. do. do.	100 G.	—
15 do. do. do. v. 1859		100	99 P.	14	4	1. Jan. Magdeburg-Leipzig.	do.	94 P.	6	do. do. do.	104½ G.	—
16 do. do. do. - 50 u. 25		—	4	4	do. —	200	185 P.	4½	do. do. do.	104½ G.	—	
17 do. do. do. - 1870		100 u. 50	99 G.	11½	9	Jan. Juli Maina-Ludwighafen.	250, 100 P.	167 G.	4½	do. do. do.	103 G.	—
18 do. do. do. - 500		500	106 G.	12½	13½	do. —	200	183 G. alt.	4½	do. do. do.	99½ G.	—
19 do. do. do. - 100		100	106½ hm u. P.	10	10	do. —	200	70½ G.	4½	do. do. do.	93½ G.	—
20 do. Lüd.-Hitt. La. A.		100	90½ P.	7	4	1. Jan. Prag-Turnau.	100	135 P.	4½	do. do. do.	93½ G.	—
21 do. do. do. - B.		25	100 hm	6	6	do. —	200	135 P.	4½	do. do. do.	93½ G.	—
22 do. do. Ast. d. S.-Schl. R.		100	104 G.	9½	6	1. Jan. Rheinische.	do.	93½ P.	4½	do. do. do.	93½ G.	—
23 do. Albd.-Fr. L. u. II. R.		100	102½ G.	4	4	do. —	200	107 P.	4½	do. do. do.	100½ P.	—
24 do. do. IV. -		100	102½ P.	3½	5	1. Jan. Sachsen-L. A.	100 P.	83 G. alt.	4½	do. do. do.	100½ P.	—
25 do. do. Landrentenbriefs		1000 u. 500	91½ G.	4	3	May Nov. Thüringische L. A.	500 fr.	38 P.	4½	do. do. do.	100½ P.	—
26 do. do. - 100—12½		100	91½ G.	9	7½	1. Jan. do. do. do.	100 P.	110½ G. u. G.	4½	do. do. do.	93½ G.	—
27 Jan. Juli do. L.-Galt.-Reutenscheine S. L.		500	97½ G.	4	4	do. —	200	91½ P.	4½	do. do. do.	Ausländ. Eisenb.-Pries.-Obi.	—
28 do. do. do. S. IL		100	97½ G.	4½	4½	do. —	200	72 hm	2	do. do. do.	102 G.	—
29 do. Erbd.Ritter-Or. v. Pfldbr.		500	84½ G.	4½	4½	Jan. Juli Eisenb.-Stm.-Pr.-Akt.	100 hm	100 hm	5	Jan. Juli Ausig.-Teplitz L. Em.	102 G.	—
30 do. do. do. - 100—25		500	84½ G.	—	5	do. —	200	109½ P. v. 1825½ T.	do.	do. do.	101 G.	—
31 do. do. do. - 1855		100	85½ G.	—	5	do. —	200	33½ P. [40] 102½ P.	do.	do. do.	10½ G.	—
32 do. do. do. - 1847		500	99½ P.	—	5	Jan. Juli Kohlfurt-Falkenberg.	do.	67 G.	5	do. do. do.	100½ G.	—
33 do. do. do. - 1853—58		500	59 P.	—	5	do. —	200	79 P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
34 do. do. do. - 1859		100	99 P.	—	5	do. —	200	89½ P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
35 do. do. do. - 1860		100	99 P.	—	5	do. —	200	55 P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
36 do. do. do. - 1861		100	99 P.	—	5	do. —	200	20 G.	5	do. do. do.	98½ G.	—
37 do. do. do. - 1862		100	99 P.	—	5	do. —	200	159½ hm	5	do. do. do.	98½ G.	—
38 do. do. do. - 1863		100	99 P.	—	5	do. —	200	180 P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
39 do. do. do. - 1864		100	99 P.	—	5	do. —	200	79 P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
40 do. do. do. - 1865		100	99 P.	—	5	do. —	200	88½ P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
41 do. do. do. - 1866		100	99 P.	—	5	do. —	200	55 P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
42 do. do. do. - 1867		100	99 P.	—	5	do. —	200	88½ P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
43 do. do. do. - 1868		100	99 P.	—	5	do. —	200	120 P.	5	do. do. do.	98½ G.	—
44 do. do. do. - 1869		100	99 P.	—	5	do. —	200	79 P.	5	do. do. do.	98½ G.</	